

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

— Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig —

Umschlag zu Nr. 110. ✓

Kantate-Nummer 1933

100. Jahrgang.

Die schöne Fraktur

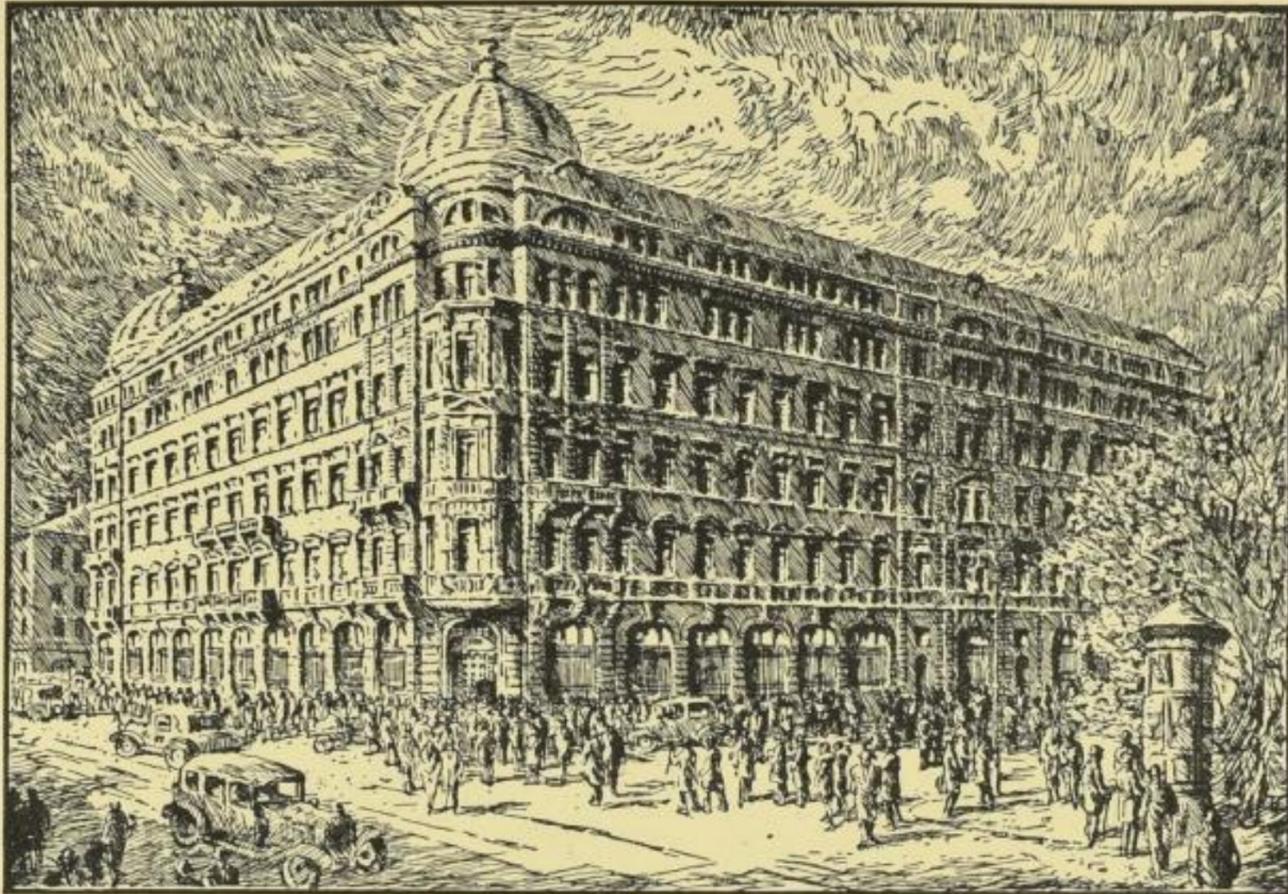
Professor Krause-Fraktur

für das Buch

für die Zeitung . für die Werbung

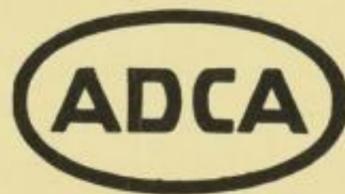
Nach Zeichnungen von Professor Wilhelm Krause, Breslau, geschnitten in vier Garnituren in mager, halbfett, fett und schmal-halbfett . Gesetzlich geschütztes Original-Erzeugnis Auch als Intertype-Schrift wird sie dem Buchdruck in nächster Zeit zur Verfügung stehen

Edwig Wagner AG Schriftgießerei und Messinglinienfabrik Leipzig



ALLGEMEINE DEUTSCHE CREDIT-ANSTALT, LEIPZIG

Ober 100 Nieder-
lassungen in
Mitteldeutschland



Korrespondenten
an allen größeren
Plätzen der Welt

Hauptgeschäft: Gegenüber dem Leipziger Hauptbahnhof

Eingänge: Brühl 75—77, Goethestraße 9, Richard-Wagner-Straße 1

Weitere Geschäftsstellen in Leipzig:

Leipzig, Hainstraße 2 (am Markt)
(Abt. Becker & Co.)

Leipzig, Ranstädter Steinweg 38

Leipzig, Hindenburgstraße 41

Leipzig, Windmühlenstraße 21

Leipzig, Hitlerstraße 14

Leipzig, Zwickauer Straße
(Großhandels-Markthalle)

L.-Gohlis, Hallische Straße 75

L.-Kleinzschocher, Dieskastr. 12

L.-Leutzsch, Friedrich-Ebert-Str. 46

L.-Lindenau, Karl-Heine-Str. 54

L.-Lindenau, Lindenauer Markt 18

L.-Neustadt, Eisenbahnstr. 53

L.-Plagwitz, Karl-Heine-Straße 30

(Abt. Leipziger Vereinsbank)

L.-Reudnitz, Dresdner Straße 25

*Unsere ABTEILUNG BUCHHANDEL, Hospitalstraße 27
hält ihren Dienst für den Buchhandel besonders empfohlen*

Ausführung aller bankmäßigen Geschäfte

Commerz- und Privat-Bank

Aktiengesellschaft

Gegründet 1870

Berlin — Hamburg

280 Niederlassungen · 125 Depositenkassen



Unsere Geschäftsstelle

Depositenkasse M

Leipzig C 1, Johannisplatz 1

pfl egt besonders den Verkehr mit dem
Buchhandel

besorgt den Abrechnungsverkehr der
Leipziger Kommissionäre

gewährt Kredite auf

B A G

-Lastzettel

Verteilung von Rundschreiben

Täglich ergänztes Adressenmaterial

Der Verein der Buchhändler zu Leipzig hat in seiner **Adressen-Abteilung der Bestell-Anstalt**

Adressen mit der **Adrema** herstellen lassen, so dass ununterbrochen die Berichtigung der Adressenplatten stattfinden kann.

Auf folgende Vorzüge wird besonders hingewiesen: I. Jede neu gemeldete Firma wird sofort geprägt und in die Liste eingeordnet. II. Ebenso werden die Firmen, die erloschen sind, täglich ausgeschieden. III. Die Wohnungsveränderungen können ständig berücksichtigt werden. IV. Beim Kommissionswechsel erfolgt in der Belieferung keine Verzögerung.

So bieten wir ein brauchbares Adressenmaterial, das jeder Verleger für seine Prospekte und Rundschreiben beim direkten Postversand und Versand über Leipzig gern verwendet. Die Adressen sind auf **gummierten und geschnittenen Streifen** zu haben.

Zur Versendung von Prospekten über Leipzig sowie durch Post empfehlen wir:

1. **Eine ausgewählte Buchsortiment-Adresse**, enthaltend 2800 Sortiment-Firmen, davon verkehren über Leipzig 2476 und direkt 324. Preis der Adresse M. 9.50 Auf Briefumschläge gedruckt Preis M. 13.50
2. **Sämtl. Buchsortimenter**, 7690 Firmen, davon verkehren über Leipzig 5792 Firmen u. direkt 1898 Firmen. Preis M. 22.50 Auf Briefumschläge gedruckt Preis M. 36.50
3. **Sämtliche Musiksortimenter**, 2975 Firmen, davon verkehren über Leipzig 2383 u. direkt 592 Firmen. Preis M. 16.25
4. **Reine Musikalienhändler** (Sortiment und Verlag), 1191 Firmen. Dieselbe enthält 754 Musikaliensortimenter und 437 Musikalienverleger. Davon verkehren über Leipzig 571 Musiksortimenter und 353 Musikverleger, direkt 183 Musiksortimenter und 84 Musikverleger. Preis M. 5.40 Auf Briefumschläge gedruckt Preis M. 6.30
5. **Katholische Adressen**, 878 Firmen, die für katholische Literatur Interesse haben. Davon verkehren über Leipzig 726 und direkt 152 Firmen. Preis M. 8.—
6. **Bahnhofsbuchhandlungen**, 194 Firmen, davon verkehren über Leipzig 94 Firmen und direkt 77 Firmen, sowie 23 italienische Bahnhofsbuchhandlungen. Preis M. 2.70
7. **Verleger-Adressen**, 2996 Verleger-Firmen, davon verkehren über Leipzig 2275 und 721 direkt. Preis M. 10.— Auf Briefumschläge gedruckt Preis M. 15.—
8. **Reise- u. Versandbuchhandlungen**, 668 Firmen, davon verkehren über Leipzig 404 u. direkt 267 Firmen. Preis M. 8.—
9. **Evang. Buchhandlungen** 1115, davon verkehren über Leipzig 990 und direkt 125. Preis M. 9.—
10. **Reine Antiquare** 304, davon über Leipzig 152 und direkt 152. Preis M. 2.70
11. **Sämtliche Antiquare** 1666, davon über Leipzig 1175 und direkt 491. Preis M. 13.50
12. **Bade- u. Kurortbuchhandlungen**, 630 Firmen, davon verkehren über Leipzig 470 u. direkt 160. Preis M. 8.—
13. **Reine Kunsthandlungen**, 153 Firmen, davon verkehren über Leipzig 52 und direkt 101. Preis M. 2.70
14. **Sämtliche Kunsthandlungen**, 2254 Firmen, davon verkehren über Leipzig 1764 u. direkt 490. Preis M. 13.50
15. **Kunstverleger**, 173 Firmen, davon verkehren über Leipzig 98 und direkt 75. Preis M. 2.70
16. **Leihbibliotheken**, 839 Firmen, davon verkehren über Leipzig 636 und direkt 203. Preis M. 8.—
17. **Journal-Lesezirkel**, 197 Firmen, davon verkehren über Leipzig 159 und direkt 38. Preis M. 2.70
18. **Universitäts-Buchhandlungen**, 231 Firmen, davon verkehren direkt 30 Firmen. Preis M. 2.70
19. **Grosso-Buchhandlungen**, 159 Firmen, davon verkehren direkt 55 Firmen. Preis M. 2.—
20. **Buchhandlungen für Rechts- und Staatswissenschaften**, 306 Firmen, davon verkehren direkt 37. Preis M. 3.—
21. **Deutsche u. ausl. Export- u. Importbuchhandlungen**, welche das deutsche Buch vertreiben, 243 Firmen, davon verkehren direkt 62 Firmen Preis M. 3.—
22. **Lehrmittelhandlungen**, 402 Firmen, davon verkehren direkt 23 Firmen Preis M. 3.—
23. **Landkartenhandlungen**, 122 Firmen, davon verkehren direkt 21 Firmen Preis M. 2.—
24. **Schulbuchhandlungen**, 244 Firmen, davon verkehren direkt 41 Firmen Preis M. 2.50
25. **Zeitschriftenhandlungen**, 898 Firmen, davon verkehren über Leipzig 379 u. direkt 519 Firmen. Preis M. 9.—
26. **Buchhandlungen für Medizin**, 348 Firmen, davon verkehren direkt 56 Firmen Preis M. 3.—

Fernspr. 21155, 21421

Einlieferungen von Prospekten nur von Mitgliedern. Auswärtige Firmen nur durch Vermittlung ihrer Kommissionäre. Fernspr. 21155, 21421

Der Verein der Buchhändler zu Leipzig

27. **Buchhandlungen für Naturwissenschaften**, 236 Firmen, davon verkehren direkt 38 Firmen. Preis M. 2.25
28. **Buchhandlungen für Technik**, 216 Firmen, davon verkehren direkt 30 Firmen Preis M. 2.—

Sämtliche Adressen können direkt von uns bezogen werden. **Die Kosten der Versendung betragen freibleibend:**

- Für 1000 zu adressieren M. 2.25
- Für 1000 einmal falzen und adressieren M. 3.35
- Für 1000 zweimal falzen und adressieren M. 4.70
- mehrfach falzen entsprechend mehr.

- Eine Beilage in Prospekt legen für 1000 M. 1.80
- 1000 Prospekte in Briefumschlag legen M. 2.70
- 1000 Prospekte frankieren M. 1.80

Sollen die direkt verkehrenden Firmen Rundschreiben erhalten, werden Briefumschläge berechnet und Porto erhoben.

Die Adresse umfasst einen Raum 9 x 5 cm — Wir bitten, bei Herstellung der Prospekte darauf Rücksicht zu nehmen, damit nicht Text verklebt wird.

Die Sammlung von neuen Adressen wird fortgesetzt. Nach Ländern und Provinzen geordnet liegen fertig vor:

Sachsen	619 Firmen	M. 8.—
Thüringen	175	M. 2.70
Provinz Rheinpreussen	552	M. 7.—
Provinz Pommern	127	M. 2.70
Bayern	532	M. 6.—
Württemberg	271	M. 3.15
Provinz Brandenburg	759	M. 8.—
Anhalt, Baden	251	M. 2.70
Hansestädte Hamburg, Lübeck, Bremen	216	M. 2.70
Braunschweig	41	M. 1.—
Provinz Schlesien	323	M. 4.50
Volksstaat Hessen	108	M. 1.80
Provinz Hannover	266	M. 2.70
Mecklenburg-Schwerin-Strelitz	88	M. 1.80
Freistaat Oldenburg	45	M. 1.—
Provinz Schleswig-Holstein	126	M. 1.80
Provinz Hessen-Nassau	256	M. 2.70
Ostpr., Westpr., Danzig, Memelgebiet	163	M. 1.80
Provinz Sachsen	302	M. 2.70
Provinz Westfalen u. Lippe-Detmold	404	M. 4.50
Saargebiet	49	M. 1.—
Luxemburg	20	M. 1.—
Österreich	398	M. 4.50
Ungarn	105	M. 1.80
Tschech. Rep.	420	M. 5.40
Dänemark	298	M. 3.60
Polen	215	M. 3.—
Afrika	48	M. 2.25
Asien, Australien	135	M. 3.—
Nordamerika	281	M. 5.40
Mittelamerika	55	M. 2.—
Südamerika	260	M. 5.40
Elsass-Lothringen	60	M. 2.—
Schweiz, Liechtenstein	204	M. 4.50
Schweden	109	M. 3.—
Norwegen	125	M. 3.—
Belgien	72	M. 2.—
England, Schottland, Irland	162	M. 3.—
Frankreich	94	M. 2.70
Estland, Finnland, Lettland, Litauen	117	M. 2.70
Italien	219	M. 4.50
Jugoslawien	103	M. 2.70
Niederlande	279	M. 4.50
Rumänien	154	M. 3.50
Russland	78	M. 2.—
Spanien, Portugal	113	M. 2.—
Bulgarien, Griechenland, Türkei	59	M. 2.—

Rundschreiben bis zur Grösse 18 x 26 cm können ungefalzt verteilt werden.

Die Adressen sind sämtlich nach Kommissionären geordnet und müssen beim Aufkleben auch nach Kommissionären geordnet bleiben, damit eine nochmalige Sortierung vermieden wird, wenn die Rundschreiben den Weg durch die Bestellanstalt nehmen sollen.

Die Frankierung von Rundschreiben für den direkten Postversand wird ebenfalls gewissenhaft erledigt.

Fernspr. 21155, 21421

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Nr. 110 vom 13. Mai 1933

[Kantate-Nummer 1933]

(100. Jahrgang)

Inhaltsverzeichnis

Redaktioneller Teil	Seite
Bekanntmachung des Gesamtvorstandes	1
Zum Sofortprogramm des deutschen Buchhandels. Von Dr. A. Hef	1
Die neue Zeit. Von Professor Dr. G. Menz	2
Falsche Vorstellungen, die berichtigt werden müssen! Von Reinhold Vesper	3
Zur Wirtschaftslage. Von Professor Dr. G. Menz	4
Aufruf der Bayerischen Staatsbibliothek	6
Der Verein der Buchhändler zu Leipzig und das Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel. Von Dr. J. Hohlfeld	6
Die Deutsche Bücherei als bibliographische Auskunft- zentrale. Von Dr. E. Rückert	7

Anzeigenteil

Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt, Leipzig C 1 ..	11 2
Ashendorff'sche Verlagsbuchh., Münster (Westf.) ..	* 9
Atlantis-Verlag G. m. b. H., Berlin/Leipzig	10
Bechtold & Comp., Rud., Wiesbaden	14
Berger & Wirth, Leipzig	Beilage
Bermühler Verlag, Hugo, Berlin-Lichterfelde	11
Bibliographisches Institut Aktienges., Leipzig C 1 ..	12/13. 67
Breitkopf & Härtel, Leipzig C 1	* 15
Brockhaus, F. A., Leipzig	18/19
Brunnen-Verlag Willi Bischoff G. m. b. H., Berlin SW 68	16/17
Busch, Max (Inh. Julius Köhling), Leipzig C 1 ..	72
Callweg Rom.-Ges., Georg D. W., München 32 ..	20
Cassirer, Bruno, Berlin W 35	* 21
Columbus-Verlag G. m. b. H., Berlin-Lichterfelde ..	66
Commerz- und Privat-Bank Aktiengesellschaft, fil. Leipzig	Kartonblatt D.-S.
Concordia Deutsche Verlags-Anstalt Engel & Toeche, Berlin-Friedenau	14
Delphin-Verlag, München	* 23
Deutsche Rundschau G. m. b. H., Berlin SW 68 ..	22
Deutsche Verlags-Anstalt, Stuttgart und Berlin ..	24/25
Deutsches Verlagshaus Bong & Co., Berlin W 57 Leipzig C 1	26/27
Elwert'sche Verlagsbuchhandlung Inhaber Gottlieb Braun, N. G., Marburg (Lahn)	* 14
Enders, E. A., Leipzig C 1	68
Feuerversicherungs-Genossenschaft für das Buch- gewerbe, Leipzig C 1	68
Fischer Verlag A.-G., S., Berlin W 57	28
Fischer & Wittig, Leipzig C 1	68
Flinch, Ferd., Leipzig C 1	69
Foerster, Jr., Leipzig C 1	72
Fredebeul & Roenen, Essen	30
Frundsberg-Verlag G. m. b. H., Berlin SW 11 ..	29
Gerobach Verlag, Friedrich, Bad Pyrmont	* 38/39
Grote'sche Verlagsbuchhandlung, G., Berlin SW 11	32/33

Die Anzeigen der mit Sternchen gekennzeichneten Firmen enthalten
erstmals angekündigte Neuerscheinungen

Fortsetzung umseitig

	Seite
Hanseatische Verlagsanstalt Aktiengesellschaft, Hamburg 36	34/35
Hartig, F. O., Leipzig C 1	69
Hedrich Nachf. G. m. b. H., Ernst, Leipzig C 1 ...	14
Helingsche Verlagsanstalt, Leipzig C 1	*30
Herder & Co., G. m. b. H., Verlagsbuchhandlung Freiburg i. Br.	36/37
Hinstorffsche Verlagsbuchhandlung, Wismar i. M.	*9
Hoffmann, Waldemar, Verlagsbuchhandlung, Berlin-Steglitz	*13
Hungar, Paul, G. m. b. H., Leipzig C 1	69
Jaschke, R., London W C 2	72
Koch, Neff & Oetinger G. m. b. H. & Co., Stuttgart	64/65
Koehler & Volkmann A.-G. & Co., Leipzig C 1 .	64/65
Kranzverlag des Christlichen Zeitschriftenvereins, Berlin SW 68	*72
Kröner Verlag, Alfred, Leipzig C 1	40
Leipziger Paketfabrik Albert Meyer, Leipzig C 1 .	72
Leipziger Speicherei und Expedition Aktiengesell- schaft, Leipzig C 1	72
Leipziger Wellpapier-Fabrik J. Moll, Zweigfabrik Leipzig N 22	69
Limpert-Verlag, Wilhelm, Dresden-A. 1	*31
Lücke, C. F., Leipzig O 5	41
Merfeld, Moritz, Leipzig C 1	70
Müller, Paul, München 2 NW	*42/43
Neuer Buchverlag, Dresden-A. 1	*72
Neumann, J., Neudamm	*44
Obst, Edm., G. m. b. H., Leipzig C 1	69
Pabst, A., Königsbrück	72
Pries, August, Buch- und Kunstdruckerei, Leipzig C1	Beilage
Radelli & Hille, Leipzig C 1	70
Reclam jun., Philipp, Leipzig C 1	*46/47
Regel, Otto, Leipzig C 1	70
Reimer (Ernst Vohsen) A.-G., Dietrich, Berlin SW 68	45
Rudolf & Meister, Kassel	*48
Saupe, Johannes, Leipzig O 5	70
Schneider, Erhardt, Leipzig C 1	70
Schneider & Co., J., Leipzig C 1	72
Schönherr, C. G., Hofmühle bei Borstendorf ...	71
Sieler & Vogel, Leipzig C 1	71
Simplicissimus-Verlag G. m. b. H., München 13 ..	48
Stenger, Kurt, Erfurt	44
Struppe & Windler, Berlin W 35	30
Tauber-Verlag, Berlin-Zehlendorf	30
Union Deutsche Verlagsgesellschaft, Stuttgart ...	*49
Verein der Buchhändler zu Leipzig C 1 .. Kartonbl. N.-G.	
Verlag Otto Beyer, Leipzig C 1	III. Teil 4
Verlag der Grünen Blätter, Eimau	*66
Verlag Josef Kösel & Friedr. Pustet, München 2 SW	72
Verlag „Der Nahe Osten“ G. m. b. H., Berlin ...	50
Verlag Die Kunde, Berlin W 50	*51
Verlagsanstalt Hermann Klemm A.-G., Berlin- Grunewald	*48.66
Verlagsanst. Otto Stollberg GmbH., Berlin SW 11	*III. T. 2/3
Voigtländer-Verlag, R., Leipzig C 1	52
„Volk und Reich“ Verlag G. m. b. H., Berlin W 30	*III. T. 1
Wagner, Ludwig, A.-G., Leipzig O 5	11
Waldkirch & Cie. m. b. H., Julius, Ludwigshafen, Rh.	52
Wendepunkt-Verlag, Zürich/Leipzig/Wien	53
Wolff Verlag A.-G., Kurt, Berlin NW 87	54
„Zeitgeschichte“ Verlag und Vertriebs-Gesellschaft m. b. H., Berlin W 35	*55/61
Zsolnay Verlag A.-G., Paul, Berlin/Wien/Leipzig	62/63

Die Anzeigen der mit Sternchen gekennzeichneten Firmen enthalten
erstmalig angekündigte Neuerscheinungen

Redaktioneller Teil

Der Vorstand des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler ist sich mit der Reichsleitung des Kampfbundes für deutsche Kultur und der Zentralstelle für das deutsche Bibliothekswesen darin einig geworden, daß die zwölf Schriftsteller

Lion Feuchtwanger — Ernst Glaeser — Arthur Holitscher — Alfred Kerr — Egon Erwin Kisch
Emil Ludwig — Heinrich Mann — Ernst Ottwalt — Theodor Plivier — Erich Maria Remarque
Kurt Tucholsky alias Theobald Tiger, Peter Panter, Ignaz Wrobel, Kaspar Hauser — Arnold Zweig

für das deutsche Ansehen als schädigend zu erachten sind. Der Vorstand erwartet, daß der Buchhandel die Werke dieser Schriftsteller nicht weiter verbreitet.

Leipzig, den 11. Mai 1933.

Der Gesamtvorstand des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Dr. Friedrich Oldenbourg Heinrich Boysen Dr. Hellmuth v. Hase Ernst Reinhardt
Paul Nitschmann Friedrich Alt Herbert Hoffmann Albert Diederich

Zum Sofortprogramm des deutschen Buchhandels.

Von Dr. A. H e ß.

Alte Akten sind sicher nicht zeitgemäß und ihr Studium gehört gewiß nicht zu den erfreulichen Beschäftigungen. Trotzdem muß ich zu dem, was ich hier ausführen will, darauf zurückgreifen. Vor mir liegt ein solches vergilbtes Bündel, und ich lese aus dem vertraulichen Protokoll der Sitzung des Vereinsrechtsausschusses vom 5. September 1901, wie Albert Brockhaus ausführt, man müsse klar und deutlich Stellung nehmen, ob man den

Kampf gegen die Warenhäuser,

auch wenn diese sich den Verkaufsbestimmungen unterwerfen sollten, fortsetzen oder ob man ihrer Aufnahme als Mitglieder des Börsenvereins keinerlei Erschwerung bereiten wolle. Ein Sortimentervertreter spricht sich dahin aus, das Sortiment sei nicht imstande, für Neuigkeiten weiterhin tätig zu sein, wenn ihm das Rückgrat genommen werde, das ihm die Brotartikel bieten. Über Ablehnung der Warenhausbuchbetriebe und deren Bekämpfung oder Anerkennung unter gewissen Bedingungen und Aufnahme ins Adreßbuch und in den Verband standen sich die Meinungen gegenüber. Bei der Abstimmung siegte die hauptsächlich vom Verlag vertretene Auffassung auf Eingliederung, und der Vorstand schloß sich ihr später an.

Das war der Umbruch in der seither vom Börsenverein gegenüber den Warenhausbuchbetrieben eingenommenen Haltung. Es handelte sich einfach um die Anerkennung eines Zustandes, der sich trotz aller Abwehr im Zeichen der Gewerbefreiheit herausgebildet hatte. Es war die Befolgung des Grundsatzes »Besser drinnen als draußen«, ein Grundsatz, den wir in der Haltung der verantwortlichen Männer im Börsenverein auch sonst durch die Jahre beobachten können. So z. B. in der

Bereinsbuchhandelsfrage.

Wie viele Protokolle, Denkschriften und Beschwerden liegen darüber vor. Immer wieder steht man vor der entscheidenden Frage: Was läßt sich im Abwehrkampf gegenüber der Tatsache unternehmen, daß bei bestehender Gewerbefreiheit die Vereinsbetriebe nicht einfach verboten werden können? Immer wieder packte man das Problem von neuem an und stellte die Bedingungen auf, unter denen nur Vereinsbuchhandlungen als Wiederverkäufer anerkannt werden sollten d. h. beliefert werden durften. Wenn die Verkaufsordnung von 1909 sagt, daß Vereini-

gungen aller Art nur dann als Buchhändler oder Wiederverkäufer behandelt werden dürfen, wenn sie einen gewerbemäßigen, also auf Eigengewinn gerichteten buchhändlerischen Betrieb führen, der bei der zuständigen Behörde angemeldet ist, und weder wie z. B. Konsumvereine, Bücherämter usw. mit einem nach dieser Verkaufsordnung unzulässigen Rabatt liefern, noch den erzielten Gewinn an ihre Mitglieder bzw. Abnehmer in einer Weise verteilen, die einer Gewährung von unzulässigem Rabatt gleichkommt, so unterscheidet sie sich nur unwesentlich von der letzten Formulierung der Verkaufsordnung aus dem Jahre 1929. Diese erklärt alle Vereinsbuchhandlungen, die nicht bestimmte Voraussetzungen erfüllen, als Publikum. Dabei ist interessant die Feststellung, daß es sich immer nur um den Vertrieb, nicht um den Verlag handelt. Erst in neuerer Zeit erkennt man die Gefahren, die für den privatwirtschaftlichen Verlag von dieser Seite drohen. Der Börsenverein, ständig um Abhilfe angegangen, sah sich immer wieder vor der Schranke der Gewerbefreiheit, die ein grundlegendes Durchgreifen unmöglich machte.

Und wie war es denn bei unserem

Kampf gegen die Buchgemeinschaften?

Er begann damit, daß wir gegen die mit Inanspruchnahme der höchsten Regierungsstellen betriebene Propaganda Einspruch einlegten, er führte über einen Pressefeldzug, in dem der Börsenverein bei den meisten Tageszeitungen keine Unterstützung fand, und endete mit seiner Niederlage vor dem Reichsgericht. Trotzdem werden in dieser Richtung Vorwürfe erhoben. Angenommen, die Taktik wäre falsch gewesen und man hätte es anders, geschickter machen können; schließlich hätte man doch wieder vor der gleichen Schranke gestanden.

Sehe ich von den Punkten im Sofortprogramm ab wie Bekämpfung der buchhändlerischen Betätigung der öffentlichen Hand, Ausbildung eines leistungsfähigen buchhändlerischen Nachwuchses, Wiederauffüllung der Kulturetats in Reich, Ländern und Gemeinden — Forderungen, die schon seit Jahren zum Dauerprogramm des Börsenvereins gehören; dazu braucht nur auf die Jahresberichte verwiesen zu werden —, so ergibt sich für die oben erwähnten Probleme ebenso wie für geforderte Maßnahmen gegen die ungesunde und volksschädigende Ausbreitung

der sogenannten modernen Leihbibliotheken eine Forderung als der eine Angelpunkt des gesamten Programms:

die Konzessionspflicht.

Mit ihrer Lösung steht und fällt das meiste von dem, was in den Thesen des Börsenvereins ebenso wie in denen der Buchhändlergilde aufgeführt ist. Es ist hier nicht über die Möglichkeiten der Durchführung, über die Bedenken, die sicher in verschiedener Richtung geltend gemacht werden, zu sprechen. Hingewiesen sei nur darauf, daß die Konzessionspflicht in verschiedenen Ländern noch besteht, insbesondere in Österreich und in der Tschechoslowakei. Für den reichsdeutschen Buchhandel war sie mit dem Erlaß des Bundesgesetzes vom 8. Juli 1868 und mit der Reichsgewerbeordnung vom 1. Januar 1872 zwar gesetzlich, keineswegs aber im Vereinsleben endgültig entschieden. Sie wurde auf Betreiben des Sortimenters noch wiederholt behandelt, so sehr eingehend auf der großen Tagung in Weimar im Jahre 1878. Einiges vom alten Konzessionszwang blieb in der Vereinsgesetzgebung hängen; es braucht nur an die Regelung des Adressbuchaufnahmeverfahrens erinnert zu werden. Es handelte sich dabei aber eben immer nur um Vereinsrecht, dessen Schwäche darin bestand, daß es der Kraft staatlicher Gesetze ermangelte.

Der andere Angelpunkt, von dessen Abänderung für die Durchführung des Programms außerordentlich viel abhängt, wird in der Veröffentlichung des Börsenvereins nur mit einem Wort erwähnt. Es ist

die Kartellgesetzgebung,

richtiger gesagt der § 9 der Verordnung gegen den Mißbrauch

wirtschaftlicher Machtstellungen vom 2. November 1923. Wenn in der Berlautbarung des Börsenvereins als Gründe für die Einbußen, welche das Preisschutzsystem des Buchhandels nach dem Kriege erfahren hat, die Kartellgesetzgebung, die Preisherabsetzung durch Notverordnung und der Druck der öffentlichen Hand auf Belieferung zu Vorzugspreisen genannt wurden, so ist die Herrschaft des § 9 am nachträglichsten gewesen und ist es noch. Dieses verwaltungsrechtliche Verbot mit Erlaubnisvorbehalt ist die schwerste Fessel, welche allen den Organisationen auferlegt wurde, die zugunsten ihres Fachhandels Preisbindungen zum Schutze der Erzeugerpreise vorgeesehen haben. Darum muß als Hauptforderung die Beseitigung dieser Bestimmung gestellt werden. Wenn der Staat schon glaubt, auf ein Aufsichtsrecht nicht ganz verzichten zu können — weil etwa sonst die gebundenen Preise künstlich hochgehalten werden könnten —, so muß die Regelung dann wenigstens umgekehrt sein: grundsätzliche Zulässigkeit der Sperre mit der Möglichkeit nachträglichen verwaltungsrechtlichen Verbots, entweder auf Antrag des Betroffenen innerhalb einer bestimmten Frist oder zufolge amtlicher Prüfung auf Grund eines Meldezwanges für die Organisation. Wesentlich ist, daß der Organisation die Möglichkeit raschen Zugriffs bei nachgewiesener Schleicherei eingeräumt wird.

Gelingt es, auch diese Lebensfrage des deutschen Buchhandels einer seinen Interessen Rechnung tragenden Lösung zuzuführen, so werden sich die Klagen über mangelnde Initiative des Börsenvereins auf diesem Gebiete baldigst beheben lassen.

Die neue Zeit.

Von Professor Dr. G. Menz.

Es ist eine neue Zeit angebrochen. Die Frühjahrsstürme 1933 haben sie über Deutschland heraufgeführt. Der Umschwung aber hier im Herzen Europas kann auch nicht ohne Folgen für die übrige Welt bleiben. Man ist für eine große Wandlung auch anderwärts teilweise schon mehr als reif.

Täusche man sich aber, so weit man selbst von dem Umschwung betroffen wird und sich in den großen Strom mit hineingerissen sieht, nicht darüber: die neue Zeit erfüllt sich nicht darin, daß eine Person an die Stelle einer anderen tritt; daß eine Garnitur für eine andere ausgewechselt wird, daß eine Machtgruppe eine andere ablöst. Am allerwenigsten darf man sich einbilden, man habe mit der Erwerbung einer Mitgliedschaft und dem Anlegen eines Abzeichens schon den Eintritt in die neue Zeit vollzogen. Wer auch noch so blind und noch so taub ist, wird nachgerade doch wohl schon gemerkt haben, daß die Umstellung mehr bedeutet als ein bloßes äußerliches Anschlußsuchen. In der neuen Zeit wird nur der seinen Platz finden und zu behaupten vermögen, der ihren Sinn erfasst, der ihr tatsächlich angehört, weil er sie mit gestaltet.

Es würde auch, um eine neue Zeit heraufzuführen, niemals genügen, ihren Anbruch nur einfach behaupten zu wollen. Neue Zeit ist nicht willkürlich zu machen; sie wächst durch höhere Gewalt aus metaphysischen Urgründen. Der Mensch kann die Tatsache nur bejahen. Das aber zu erkennen und vor allem zu tun, ist dann allerdings auch seine Pflicht. Wer das zuerst versteht und dem, das da wachsen will und muß, zum Durchbruch verhilft durch Einsatz seines ganzen Seins, wer — um mit Bismarck zu reden — das Vorüberschreiten der Gottheit erlauscht und ihren Mantelsaum zu fassen vermag, der ist der Führer, der große Staatsmann.

Wo offenbart sich nun der Sinn der neuen Zeit? Im Mittelpunkt steht das Fronterlebnis. Das heißt kurz und bündig: die neue Zeit ist eine soldatische, eine Kämpferzeit. Was im Schützengraben selbstverständlich war, gilt auch für heute und die Zukunft. Wer sieht nicht, daß Deutschland noch immer im Kampfe auf Leben und Tod steht, daß es noch für Generationen um seinen Bestand schwer zu ringen hat? Zum Fronterlebnis gehört aber untrennbar der Kameradschaftsgedanke. In der Front steht keiner für sich allein, steht man mit anderen in Reih und Glied. Zwar muß jeder für sich im Höchstmaß seine Pflicht erfüllen. Die Front ist am stärksten, in der jeder Mann das Äußerste an Können und Wollen gewährleistet. Das

schwächste Glied bestimmt und bedroht die Widerstandsfähigkeit. Aber das Kampfziel ist eben nur erreichbar, wenn die Front, von einem Willen geführt, als Ganzes hält.

Dieser eine Gedanke genügt, um auf alle Fragen im Sinne der neuen Zeit unmißverständlich zwingend Antwort geben zu können. Das gilt nicht zuletzt für den Bereich wirtschaftlicher Betätigung. Die Zeit, die auf diesem Gebiet von dem geistigen Erbe eines Smith, Ricardo und ihrer Nachfolger gelebt hat, wird damit überwunden. Die Steigerung des Volksreichtums ist nicht Selbstzweck. Selbstverständlich kann auf die Erhaltung und Vermehrung des Volkseinkommens und -einkommens nicht verzichtet werden. Es bleibt auch richtig, daß der Volksreichtum sich nur erhält und vermehrt dadurch, daß jeder Volksgenosse in angestrengtester Arbeit dazu beiträgt. In diesem Sinne ist das Streben nach eigenem wirtschaftlichen Erfolg und Gewinn nicht nur erlaubt, sondern erforderlich. Aber alles das steht eben mit unter der Grundidee der allgemeinen nationalen Wehrpflicht. Der einzelne muß sich wirtschaftlich so stark wie möglich machen, aber um Deutschlands willen, nicht nur um selber möglichst bequem und behaglich zu leben. Und Deutschland muß wirtschaftlich so stark wie möglich gemacht werden, nicht damit es in Wohlleben ersticken kann, sondern damit es im Kampf um seine Behauptung in der Welt nicht umzubringen ist. Es folgert sich aber auch aus dem Frontkameradschaftserlebnis von selbst, daß diese wirtschaftliche Stärkung im einzelnen so wenig wie im ganzen so geschehen kann und darf, daß nur einer auf Kosten des anderen verdient, daß also letzten Endes nur innerhalb des Volksganzen Verschiebung, nicht aber Vermehrung erfolgt. In diesem Sinne hat in der neuen Zeit gewirtschaftet zu werden. Es versteht sich ja auch nach allem, was wir in den letzten Jahrzehnten erlebt haben von selbst, daß es auf lange Sicht kein Wohlleben des einzelnen gibt, wenn es nicht Deutschland gut geht.

Aber wirtschaftlich ist die neue Zeit darüber hinaus auch noch anders begründet. Bis weit ins 19. Jahrhundert war die Wirtschaft der ganzen Welt weit überwiegend, praktisch fast ausschließlich auf Grundstoffen aufgebaut, die allein von der Landwirtschaft geliefert wurden. Seitdem ist eine davon unabhängige Industrie auf der Grundlage Kohle und Eisen entstanden. Sie ist in einem Tempo gewachsen, das die Welt in einen Rausch des Fortschrittswahns und der Selbstüberschätzung versetzt hat, mit dem vor allem aber die von der Natur beherrschten Wachstumsmöglichkeiten der Landwirtschaft nicht Schritt halten kön-

nen. Das Entscheidende dabei ist die völlige Umwälzung des Tauschgleichgewichtes der Wirtschaftsglieder. Innerhalb Deutschlands ist die Landwirtschaft im wesentlichen nur noch die Grundlage der Ernährungswirtschaft. Die Bekleidungsindustrie lebt von ausländischen Rohstoffen. Hinzu kommt, daß die Landwirtschaft hinsichtlich ihrer Aufnahmefähigkeit für Erzeugnisse der Kohle-Eisen-Wirtschaft überhaupt nicht unbegrenzt ist. Die Statistik belegt ja auch bereits eine »Vergreifung« der Weltindustrie. Die zunehmende Beengung ihrer Ausdehnungsmöglichkeit verschärfte naturgemäß den Konkurrenzkampf. Dabei drohte vor allem die Gefahr, daß die noch aufnahmefähigeren überseeischen Agrargebiete bevorzugt werden und daß ihnen die heimische Landwirtschaft geopfert wird. In jenem Umbau der Gesamtwirtschaft liegt auch die Wurzel des Klassenkampfes. Und alles das spielte sich im Rahmen eines Staates ab, um dessen Leitung sich die mehr und mehr in Interessentenvertretungen sich umbildenden Parteien raufen, um über die Machtmittel des Staates verfügen zu können. Ihre Einsetzung zugunsten egoistisch interessierender Teile der Wirtschaft verschärfte natürlich die Störung des erforderlichen Gleichgewichtes

der Gesamtwirtschaft. Das aber ist ein Zustand, der doppelt und dreifach nach jener oben schon gekennzeichneten Wirtschaftseinstellung der neuen Zeit verlangt. Das ganze Deutschland muß es sein. Es darf nicht der eine Teil für den andern preisgegeben werden. Nur eine starke, nicht interessentmäßig einseitig gebundene, sondern immer das Ganze sehende Regierung kann den gerechten Ausgleich herbeiführen. Einheitliche, wirkliche Führung allein, wie sie mit Adolf Hitler an die Macht gekommen ist, wird alle Kräfte in der unerlässlichen, geschlossenen Front zur Rettung des Ganzen einsetzen.

Sieht man sich das Wirtschaftsprogramm, aber auch das Regierungsprogramm überhaupt an, wie sie in den bisherigen wiederholten Verlautbarungen bekannt geworden sind, so findet man die oben entwickelten Gedanken immer wieder ausgesprochen. Sie sind also in der Tat maßgeblich. Für den Buchhandel kommt noch hinzu, daß auch die geistigen und kulturellen Fragen, mit denen er in seiner Arbeit in Zusammenhang steht, unter denselben Bindungen stehen. Wer aber die Geschichte des Buchhandels kennt, der weiß auch, daß es gerade ihm nicht schwer fällt, sich hier in Reih und Glied zu stellen.

Falsche Vorstellungen, die berichtigt werden müssen!

Die »Deutsche Rundschau« vom Mai 1933 enthält einen Beitrag von Paul Fechter: »Die Auswechslung der Literaturen«, der einiges auch über den deutschen Buchhändler ausführt, das in dieser Form überspitzt und in einer Verallgemeinerung von einzelnen, nicht allzu zahlreichen Ausnahmen dazu angetan ist, gerade in einem geistig aufgeschlossenen und anteilnehmenden Leserkreis falsche Vorstellungen über den deutschen Buchhändler zu erwecken.

Im Anfang seines Beitrags untersucht Paul Fechter den begrüßenswerten Umschwung in der Bewertung der früheren Literaturprominenten, gegen die jetzt ein echteres, vom deutschen Volkstum bestimmtes und aus der besten deutschen Überlieferung erwachsenes Schrifttum sich auch beim breiteren Lesepublikum erfolgreich durchzusetzen beginnt, und die hieraus sich insbesondere für den Buchhändler, den Vermittler und Treuhänder dieses Schrifttums, ergebenden Folgen. Diese geistige und seelische Wandlung begrüßt keiner mehr als der deutsche Buchhändler, der in seinen besten Kräften — und die sind wirklich nicht so selten, wie Paul Fechter anzunehmen scheint — ihr schon seit Jahren den Weg bereitet hat.

Daß der Buchhändler alle in nicht der Literaturmache der hinter uns liegenden Zeit entgetreten konnte, die mit einem Riesenaufgebot von tausend und aber tausend Zeitungs- und Zeitschriftenbeiträgen, von gegenseitigen Belobigungen und Unsterblichkeitserklärungen der »Auserwählten«, durch feierliche Verkündung von den Kathedern unserer Hochschulen usw. dem Publikum so lange und so oft zusetzte, bis es überzeugt war, eine große dichterische Angelegenheit und Leistung vor sich zu haben, das ist doch wirklich zu begreifen; zumal ja der Buchhändler nicht mit erzieherischer Gewalt gegenüber seinem Publikum ausgestattet ist, sondern bestimmt vorgetragene Wünsche wie jeder andere Kaufmann einfach zu erfüllen hat. Die Erniedrigung des Geschmades begann doch nicht im Buchladen, sondern war vorher schon längst durch Presse und Propaganda vorbereitet und eingeleitet. Das wird einem so einsichtigen Literaturkenner wie Paul Fechter, der ja selber Schriftleiter einer führenden deutschen Zeitung ist, sicherlich bekannt sein.

Daß trotz dieser Stimmungsbeeinflussung größten Ausmaßes, der der einzelne Buchhändler machtlos gegenüberstand, schon seit langer Zeit bestes deutsches Schrifttum immer stärker gefragt wurde und dauernd steigende Auflagen erlebte, das ist doch zum großen Teil der mühseligen und unermüdlichen Kleinarbeit des volksbewußten Buchhändlers zu verdanken, der ganz allein gegenüber den Großmächten Presse, Film, Kritik und dem gräßlichen Untier »öffentliche Meinung« hier tatsächlichen Geländegewinn erzielte.

Einige der bezeichnendsten Stellen aus dem Beitrag Fechters seien hier angeführt:

»Man findet noch überall die Bücher des »offiziellen« Schrifttums und zum Teil auch die mit leisem Gruseln bewunderten Dokumente des literarischen Kommunismus; man findet nichts oder fast nichts von der zweiten Literatur (der vorher erwähnten wesentlich deutschen. Der Verf.) und wenn man nach ihr fragt, bringt man den unglücklichen Inhaber des Ladens in eine schwere Verlegenheit. (Diese Stelle bezieht sich allerdings auf Buchhandlungen im Berliner Westen, während das Nachstehende den Buchhandel ganz allgemein meint. Der Verf.) Die Verwirrung der Buchhändler ist zugleich die schwerste und die am einfachsten zu lösende; sie werden den Wandel, der sich vollzieht, sehr bald aus dem erkennen, was sich nicht mehr verkaufen läßt, aus den Büchern, die ihnen auf dem Tisch des Hauses liegenbleiben. Sie werden ihn ebenso aber auch aus den Schwierigkeiten ersehen, in die sie geraten werden, sobald das suchende Publikum, das sich nun auch verpflichtet fühlen wird umzulernen, fragen kommt nach den Männern und Büchern, die nun im neuen Reich die deutsche Dichtung an Stelle der bisherigen Literatur zu vertreten haben. Jahrzehntlang hat man den Käusern zu Geschenkzwecken und zur Lektüre die alten falschen Namen glücklich beigebracht; jetzt auf einmal sollen dieselben Buchhändler, die bisher von der offiziellen Literatur lebten, die Führer zu einer Dichtung werden, mit der sie, von wenigen Ausnahmen abgesehen, bisher wenig Geschäfte gemacht haben, und um die sie sich insolgedessen kaum gekümmert haben. Sie sollen plötzlich statt der neuesten Werke der bisherigen Mode- und Menschenempfehlen, die sie selber kaum kennen, sollen eine neue Dichtung an das Volk heranbringen, die dem größten Teil von ihnen bisher selbst durchaus unbekannt geblieben ist. (Sperrungen vom Verf.) Sie sind selbstverständlich, da das zu ihrem Berufe gehört, gerne bereit, sich unter den veränderten Verhältnissen jetzt für diese Menschen einzusetzen; sie möchten den Bereich und die Kräfte der zweiten Literatur, der richtigen, der eigentlichen gerne kennenlernen — und beginnen nun, nach Hilfsmitteln zu suchen, die ihnen dieses ermöglichen sollen. Sie greifen nach einer Literaturgeschichte — und finden darin lediglich die alte bisherige Literatur. Sie greifen nach der zweiten Literaturgeschichte, und es geht ihnen ebenso. Sie sollen das Publikum beraten und finden selbst keinen Berater. (Sperrung vom Verf.) Sie blättern verzweifelt in Kürschners Literaturkalender und sehnen mit Inbrunst eine neue Auflage

herbei, die wahrscheinlich erheblich dünner als bisher ausfallen wird, weil eine Menge von Vertretern der bisherigen Literatur sicherlich den Rückzug auch aus diesem großen Konversationslexikon der Schreibenden antreten, mit ihrem Rückzug aber dieses letzte Hilfsmittel suchender Buchhändlerseelen wieder zu einer etwas aktuelleren Informationsquelle machen wird.

Cum grano salis ist sicher einiges Richtige an den Fechterschen Feststellungen. Die »wenigen Ausnahmen«, die er gelten lassen will, die den Wettlauf um das gute Geschäft nicht mitgemacht haben, sind in Wahrheit die erdrückende Mehrheit der deutschen Buchhändler und die »Geschäftshuber« sind die Ausnahmen! So herum wird die Darstellung zutreffend.

Auch die Annahme, daß der Buchhändler sich nur mit den Büchern näher befaßt, die ein gutes und sicheres Geschäft bedeuten, ist in dieser allgemeinen Form irrig!

Wozu dann die ganze Bildungsarbeit des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler, der Kreisvereine, der Buchhändler-Lehranstalt, der Freizeiten, der Jungbuchhändlergruppen? Wozu all dieses schwere Ringen um wahre Erkenntnis und Einordnung der geistigen Werte unseres Schrifttums? Wozu dann die Überlegungen, die seit Jahren in Buchhändlerkreisen dauernd im Vordergrund gestanden haben: wie man es anfangen kann, dem Ungeschmack der Masse und der Zeit immer mehr beizukommen und statt dessen das echte, bodenverwurzelte Schaffen deutscher Dichter an das Volk heranzubringen?

Daß der deutsche Buchhändler in diesem Augenblick ängstlich und ratlos hin und her rennt und sich den Kopf zerbricht, wie er an das wesentliche deutsche Schrifttum und an die wahrhaftigen deutschen Dichter herankommt, »die ihm bisher unbekannt geblieben sind«, daß er aus Literaturgeschichten und aus dem »Kürschner« (!) sich erst mühsam und eilig die notwendige Belehrung holen müsse, ... das stimmt Gott sei Dank ganz und gar nicht!

Die »letzten Hilfsmittel suchender Buchhändlerseelen« liegen auf einem anderen Gebiete, als Paul Fechter annimmt: im stolzen Bewußtsein eines Standes, der sich seiner Sendung und Aufgaben seit langem klar und verantwortlich bewußt ist, der seit Jahren an wirksamster Stelle mitgeholfen hat, den Umbruch des deutschen Kultur- und Literaturdenkens vorzubereiten und der heute endlich wieder, aufatmend und erleichtert, das verkaufen kann, was er schon immer gern und am liebsten verkauft hat!

Eben fängt der Buchhandel an, dem wirklichen Buchhändler — und ich betone nochmals: das ist die weitaus überwiegende Mehrheit des deutschen Buchhändlerstandes! — wieder wirklichen Spaß zu machen!

Meines Erachtens wäre es jedenfalls richtiger gewesen, wenn dieser Beitrag Paul Fechters nicht in einer Zeitschrift erschienen wäre, die sich an einen offenen Leserkreis wendet, sondern vielleicht im Börsenblatt oder einer anderen Fachzeitschrift, die sich in erster Linie an diejenigen wendet, um die es hier in der Hauptsache geht, — um ihnen, wo es notwendig sein sollte, ernstlich einen Spiegel vorzuhalten und um ihnen Gelegenheit zu geben, nicht ganz richtige und bestimmt nicht so allgemein zutreffende Vorstellungen, wie sie hier geäußert werden, richtigzustellen.

Vertrauen und Glauben sind rasch zerstört, — aber sie sind schwer zu erwerben, — und noch viel schwerer wiederzugewinnen, wenn sie einmal dahin waren!

Reinhold Vesper, Jena,
Schriftleiter der Jenaischen Zeitung — Herausgeber des Thüringer Fährlein.

Zur Wirtschaftslage.

Von Professor Dr. G. Menz.

[Die Konjunkturlage — Der Dollar — Weltwirtschafts-Konferenz.]

Der Chronist hält sich verpflichtet, auch in diesen Wochen hinreißenden Hochschwungs, in dem alles unter dem Eindruck des Sieges der nationalen Revolution steht und sich mitten in der Umstellung für den Umbau der deutschen Zukunft befindet, doch der zwar nüchterneren Aufgabe treu zu bleiben, den Fortgang der wirtschaftlichen Entwicklung innerhalb und außerhalb Deutschlands in besonderer Abstellung auf die Interessen des Buchhandels gewissenhaft zu beobachten und darüber zu berichten. Die Wirtschaft darf ja nicht stillstehen, darf sich auch ihrem Dienst für Volk und Staat nicht entziehen. Reichskanzler Hitler hat mehr als einmal betont, die neue Regierung erwarte mehr noch als je eine frühere von jedem Unternehmer, daß er seine Pflicht tue, da die Wirtschaft die unternehmerische Initiative nicht entbehren kann. Dazu gehört aber auch, daß die Übersicht über die Lage erhalten bleibt, um die Einsparmöglichkeiten erkennen zu können.

Die allgemeine Konjunkturlage in Deutschland läßt für die letzten Wochen Anzeichen einer gewissen Belebung erkennen. Zwar hat die Ausfuhr vor allem unter dem Einfluß des Dollarsturzes weitere Erschwerungen erfahren. Das Aprilergebnis läßt deshalb zu wünschen übrig. Doch bedeutet der Abschluß der Abkommen mit Holland und England auch eine gewisse Entlastung. Hinsichtlich des Außenhandels werden im übrigen erst die Entscheidungen weltwirtschaftspolitischer Art, die in diesem Sommer zu erwarten sind, Klärung bringen. Um so beachtlicher ist es, daß trotz dieser außenpolitischen Schwierigkeiten die innerdeutschen Symptome einer Besserung der wirtschaftlichen Lage schon so zahlreich sind. Nach den von der Industrie- und Handelszeitung bearbeiteten Monatsberichten der Handelskammern, Handwerkskammern und Wirtschaftsverbände ergibt sich für die allgemeine wirtschaftliche Lage im April folgendes Bild: Die im Laufe des März auf einzelnen Gebieten eingetretene Belebung hat sich fortgesetzt. Von ihr sind auch Zweige des Erwerbslebens erfaßt worden, die im Vormonat noch keine Besserung aufwiesen. Allerdings ist eine Hebung der Geschäfts-

tätigkeit noch nicht überall zu verzeichnen. Nach dem Bericht der Reichsbahn erfuhr der Güterverkehr im März eine erfreuliche Belebung gegen den Vormonat, die höher war als in den letzten drei Jahren. Die durchschnittliche arbeitstägliche Wagenstellung für den Güterverkehr war um 4.10% größer als im Vormonat und um 0.15% größer als im März 1932. Nach dem Wochenbericht des Instituts für Konjunkturforschung vom 3. Mai ist die Entwicklung des Arbeitsmarktes in diesem Frühjahr dadurch gekennzeichnet, daß sich zu den saisonmäßigen Austriebskräften eine konjunkturelle Entlastung des Arbeitsmarktes gesellt hat, die sich jetzt wieder stärker durchzusetzen scheint. Einmal sei in allen Saisongewerben die Belebung in diesem Jahr erheblich stärker; ferner nehme gleichzeitig auch noch in den Gewerben, in denen die Saisonbewegungen keine Rolle spielen, die Beschäftigung zu. Das gehe besonders deutlich aus den Ergebnissen der Industrieberichterstattung hervor. Zu der Frage der unsichtbaren Arbeitslosigkeit wird festgestellt, daß der kommende Aufschwung außer den Arbeitslosen bei den Arbeitsämtern und den neuzuzukommenden jungen Altersklassen noch die stille Reserve des Arbeitsmarktes werde aufnehmen müssen, die sich augenblicklich sicher in der Größenordnung von zwei Millionen halten dürfte. Das dürfe wohl auch einer der Gründe dafür sein, weshalb in der ersten Aprilhälfte die Abnahme der Zahl der Arbeitslosen verhältnismäßig gering war. In den letzten Wochen und Monaten habe sich eben unsichtbare Arbeitslosigkeit in sichtbare verwandelt. Nach dem Bericht hat sich die volkswirtschaftliche Anlagetätigkeit in letzter Zeit erhöht. Der Inlandverbrauch von Eisen habe wieder den Stand unmittelbar vor der Kreditkrise von 1931 erreicht; die Inlandbestellungen an Maschinen lägen nur noch etwa um ein Zehntel unter dem damaligen Stand. Der Zementabsatz habe stärker als saisonüblich zugenommen. Die Zunahme der Investitionstätigkeit erkläre sich einmal aus der Vergebung von Aufträgen im Wege der öffentlichen Arbeitsbeschaffung, zum anderen wohl auch daraus, daß die Unternehmungen gewisse Ersparnisinvestitionen vornehmen. Die Erzeugung der

Ein Wort des Grußes,

Herr Reichsminister Dr. Goebbels, auch an dieser Stelle, einen Willkommensgruß, mit dem sich der Dank dafür verbindet, daß Sie die diesjährige Hauptversammlung des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler, die erste unter der Reichskanzlerschaft Adolf Hitlers, durch Ihren Besuch auszeichnen.

Sie finden, Herr Reichsminister, hier den gesamten deutschen Buchhandel vertreten: Die Verlegerschaft in ihren zahlreichen Verzweigungen, den vertreibenden Buchhandel in allen seinen Abarten und die Glieder des Buchhandels, die im Verkehr zwischen Verlag und Sortiment in weitestem Sinn genommen vermitteln. Und Sie finden nicht nur die reichsdeutschen Vertreter dieses vielgliedrigen Berufsstandes hier, sondern daneben zahlreiche deutsche Buchhändler aus allen Gebieten des Grenz- und Auslandsdeutschums, die seit über hundert Jahren mit dem Reich buchhändlerisch genommen eine Einheit bilden. Im Börsenverein der Deutschen Buchhändler aber sehen Sie die Spitzen- und Dachorganisation vor sich, in der diese gesamte große Arbeits- und Leistungsgemeinschaft „Deutscher Buchhandel“ bewußt und planmäßig im Wollen und Wirken vieler Generationen zu einem festgefügt organischen Ganzen zusammengewachsen ist.

Aber die Bedeutung des deutschen Buches und aller anderen Gegenstände des Buchhandels, in deren Dienst der Beruf und seine Organisation stehen, braucht hier kein Wort weiter verloren zu werden. Gerade Sie, Herr Reichsminister, haben bei mehr als einer Gelegenheit aufs treffendste und eindringlichste gekennzeichnet, worum es hier im Hinblick auf den Wiederaufbau Deutschlands und die Wiederherstellung seiner Weltgeltung geht. Seien Sie versichert, daß Sie der deutsche Buchhandel dabei sehr wohl verstanden hat und daß er sich in diesen Dingen mit Ihnen und der ganzen Reichsregierung einig weiß. Zu wünschen bleibt nur, daß auch das ganze deutsche Volk für diese Erkenntnis und Einstellung gewonnen wird.

Wenn es der Sinn Ihres Besuches ist, Herr Reichsminister, dem deutschen Buchhandel alles das noch einmal wieder ins Gedächtnis zu rufen und ihn für die Verwirklichung der Ziele, die sich die von dem Herrn Reichspräsidenten von Hindenburg berufene und von dem Vertrauen des deutschen Volkes bestätigte Regierung Adolf Hitlers zum Heil Deutschlands gesteckt hat, in Pflicht zu nehmen, so steht der deutsche Buchhandel bereit. Vorbehaltslos reiht er sich wohlgerüstet in die Front der nationalen Revolution ein und stellt seine ganze Kraft und Erfahrung, seine Einrichtungen und Mittel, die er sich selbst in harter Arbeit und mit manchen Opfern geschaffen hat, der obersten Leitung, insbesondere aber auch Ihnen, Herr Reichsminister, für die Arbeit des von Ihnen geleiteten Ministeriums zur Verfügung. Er tut das, weil er damit nur seinen besten Überlieferungen folgt, tut es aber auch, weil er sich freudig und verantwortungsbewußt zu dem Gebot der allgemeinen Wehrpflicht bekennt, die Deutschland, ringsum bedroht, heut und noch für lange mehr denn je nützt. Daß in den letzten Jahren nicht alle Berufsgenossen den Sinn der Zeit richtig verstanden haben, weiß der hier versammelte Buchhandel. Oft genug ist er in der letzten Vergangenheit mit seinen Absichten selbst auf Widerstände gestoßen, die zu überwinden nicht in seiner Macht allein gelegen hat. Um so freudiger begrüßt er den Erfolg der nationalen Revolution, die auch für ihn wieder freiere Bahn geschaffen hat. Der deutsche Buchhandel kennt die Schwierigkeiten der Aufgaben, die vor ihm liegen. Aber er packt sie mutig und mit Zuversicht an, in der Hoffnung, dabei der Unterstützung und Förderung der neuen Regierung sicher sein zu können. Er weiß keinen schöneren Willkommensgruß für Sie, Herr Reichsminister, als dieses Treuebekenntnis, das ihm Pflicht und Ehre ist.

Ein Wort des Grußes auch an Sie, Herr Minister Dr. Hartnacke. Aus Ihrer bisherigen Tätigkeit kennen Sie den deutschen Buchhandel und den Börsenverein der Deutschen Buchhändler bereits zur Genüge und sind Sie selbst dem Buchhandel kein Fremder mehr. Er begrüßt in Ihnen den Vertreter der Sächsischen Regierung, die sich von je die wohlwollende Betreuung und die verständnisvolle Förderung des deutschen Buchhandels und seiner in Leipzig, der in aller Welt bekannten Buchhandelshauptstadt, beheimateten Organisation besonders hat angelegen sein lassen. Daß dem so bleiben möge, ist der Wunsch und die Bitte, die der deutsche Buchhandel mit seinem Willkommensgruß an Sie verbindet.

Entscheidende Fragen stehen im Rahmen der diesjährigen Verhandlungen zur Beratung und Beschlußfassung. Der Anteil, den Sie, Herr Reichsminister Dr. Goebbels, und Sie, Herr Minister Dr. Hartnacke, persönlich sowie die durch Sie vertretenen Regierungen durch Ihr Erscheinen daran bekunden, hebt ihre Bedeutung noch. Das fühlt der deutsche Buchhandel, und er wird der großen Stunde gewachsen sein.

Auch der deutsche Buchhandel kennt nur eine Lösung, die Lösung Adolf Hitlers:

Deutschland!

Die Kunst der Führung

Die Kunst der Führung ist ein zentraler Bestandteil der Organisationsentwicklung. Sie umfasst die Fähigkeit, Menschen zu motivieren, zu inspirieren und zu leiten, um gemeinsame Ziele zu erreichen. Ein guter Führer ist nicht nur ein Visionär, sondern auch ein Kommunikator, ein Teamarbeiter und ein Problemlöser. Er muss in der Lage sein, die Bedürfnisse seiner Mitarbeiter zu verstehen und darauf einzugehen. Die Kunst der Führung ist eine kontinuierliche Lern- und Entwicklungsreise, die sich über die Jahre hinweg entwickelt. Ein Führer muss sich ständig weiterbilden und seine Fähigkeiten verbessern, um den Herausforderungen der modernen Arbeitswelt gerecht zu werden. Die Kunst der Führung ist eine Kunst, die sich nicht lehren lässt, sondern nur durch Erfahrung und Reflexion erlernt werden kann. Ein Führer muss in der Lage sein, seine eigenen Stärken und Schwächen zu erkennen und sie entsprechend einzusetzen. Die Kunst der Führung ist eine Kunst, die die Herzen der Menschen berührt und sie zu Höchstleistungen befähigt. Ein Führer muss in der Lage sein, die Energie und Begeisterung seiner Mitarbeiter zu wecken und sie zu einem Team zu vereinen, das gemeinsam die Ziele der Organisation verwirklicht. Die Kunst der Führung ist eine Kunst, die die Zukunft der Organisation sichert und den Erfolg der Mitarbeiter ermöglicht. Ein Führer muss in der Lage sein, die Kunst der Führung zu beherrschen, um die Organisation zu einem Erfolg zu führen. Die Kunst der Führung ist eine Kunst, die die Herzen der Menschen berührt und sie zu Höchstleistungen befähigt. Ein Führer muss in der Lage sein, die Energie und Begeisterung seiner Mitarbeiter zu wecken und sie zu einem Team zu vereinen, das gemeinsam die Ziele der Organisation verwirklicht. Die Kunst der Führung ist eine Kunst, die die Zukunft der Organisation sichert und den Erfolg der Mitarbeiter ermöglicht. Ein Führer muss in der Lage sein, die Kunst der Führung zu beherrschen, um die Organisation zu einem Erfolg zu führen.

Produktionsgüter mit allgemeinstem Verwendungszweck habe nachhaltig zugenommen. Die Erzeugung von Investitionsgütern habe sich uneinheitlich entwickelt. Die industrielle Produktion liegt nach dem Bericht im März bereits um 7% über dem Stand zur gleichen Vorjahrzeit und um 12% über dem konjunkturellen Tiefstand vom August 1932. Das sind sämtlich immerhin, wie gesagt, Beobachtungen, die mit einigen Hoffnungen erfüllen können. Es ist danach wohl zu erwarten, daß sich, sobald die noch im Gang befindlichen Umstellungen abgeschlossen sind und die Wirtschaft klare Bahnen vor sich hat mit der Aussicht auf eindeutige, stetige Verhältnisse für längere Zeit, der Aufschwung beschleunigen und verstärken wird. Die großen Richtlinien dafür sind in der Kundgebung des Reichskanzlers am 1. Mai gewiesen worden.

Eine gewisse Unsicherheit, namentlich soweit das Auslandsgeschäft in Frage kommt, bleibt natürlich bestehen, solange das Schicksal des Dollars noch nicht entschieden ist, solange überhaupt die Verhältnisse der aufeinander angelegenen Völker nicht geklärt und zur Ruhe gebracht sind. Die Lage ist vom deutschen Standpunkt aus unmittelbar nach der Preisgabe des Goldstandards in den Vereinigten Staaten in einer Verlautbarung der Reichsbank so klar und richtig gekennzeichnet worden, daß man nichts Besseres tun kann, als sie zu wiederholen. Sie lautete:

»Die Rückwirkungen, die diese Ereignisse auf Deutschland haben können, sind doppelter Natur: Erstens wenn eine dauernde Abwertung des Dollars mit diesen Maßnahmen bezweckt sein sollte, so greift damit das von England eingeleitete valutatorische Exportdumping zum Nachteil der deutschen Exportindustrie und damit der deutschen Zahlungsfähigkeit weiter um sich. Zweitens: Eine andere Wirkung dagegen würde für Deutschland einen relativen Vorteil bringen. Da Deutschland sehr stark in Dollar verschuldet ist, so würde es seine Schulden durch Aufbringung eines geringeren Gegenwertes abtragen können. Hieran dürften auch etwaige Goldklauseln in den Schuldverträgen nichts ändern, da ein Rechtsstandpunkt sich schwer vertreten läßt, der einem Lande zugestehen wollte, den Goldwert seiner Verpflichtungen durch gesetzgeberischen Akt herabzusetzen, gleichzeitig aber den Goldwert seiner Forderungen aufrechtzuerhalten.

Wird Deutschland deshalb einerseits über seine Exportfähigkeit wachen müssen, so kann das amerikanische Vorgehen andererseits doch nicht etwa zu einer ähnlichen Währungspolitik in Deutschland Veranlassung geben. Vielmehr wird der Leitstern der deutschen Währungspolitik der Grundsatz bleiben müssen, den der Reichsbankpräsident in der letzten Generalversammlung der Reichsbank ausgesprochen hat: Unsere Sparer sollen wissen, daß die Reichsbank als unerschütterliche Wacht auf dem Posten ist, wenn es gilt, dem schaffenden und sparenden deutschen Volk das Geschaffene und Ersparte zu erhalten.

Inzwischen ist Reichsbankpräsident Dr. Schacht nach Washington gefahren, um dort an Ort und Stelle die deutschen Interessen wahrzunehmen. Sie liegen bei ihm in guten Händen. Eins darf man bei der Beurteilung der Lage im ganzen nicht außer acht lassen. Es ist nicht ein von den außenhandelspolitischen Verhältnissen der U.S.A. ausgehender Zwang, der zur Preisgabe des Golddollars geführt hat. Eher ist der Schritt noch auf die unbestreitbare innere Notlage Nordamerikas zurückzuführen. In der Hauptsache aber ist die Maßnahme unstrittig politischer Natur, nicht zuletzt machtpolitischer. Ist das richtig, so folgt daraus aber auch, daß sich die Frage nicht nach irgendwelchen wirtschaftlichen Regeln oder Gesetzmäßigkeiten weiter entwickeln wird, sondern rein nach machtpolitischen Gesichtspunkten und Zweckmäßigkeiten. Das bringt in die Lage ein Moment erhöhter Unsicherheit, weil sie in dieser Gestalt unberechenbar wird. Man wird also gegebenenfalls auch auf Überraschungen gefaßt bleiben müssen.

Das Schicksal des Dollars wie überhaupt aller Währungen der am Welthandel maßgeblich beteiligten Länder soll in diesem Sommer — dem Wunsche nach endgültig — durch die Weltwirtschaftskonferenz entschieden werden. Über ihre Vorbereitung haben wir an dieser Stelle wiederholt berichtet. Die letzten Schritte dazu geschehen eben jetzt mit den Verhand-

lungen von Macdonald, Herriot, Schacht und wohl noch einigen anderen in Washington. Naturgemäß wird das, worauf es dabei wirklich ankommt, noch nicht bekanntgegeben. Vor allem herrscht hinsichtlich der Lösungen im einzelnen noch weitgehend Unklarheit. Man ist sich eben noch nicht einig. Die Aufgabe aber, die der Weltwirtschaftskonferenz von der Geschichte gestellt ist, steht schon außer Diskussion. Man kann sich also von hier aus ohne weiteres vorstellen, worum es geht. Die Konferenz hat, mit einem Satz gesagt, nicht weniger und nicht mehr zu tun als die aus dem Wahnsinn von Versailles geborene Erfüllungspolitik zu liquidieren und die Weltwirtschaft auf ein neues System einzustellen. Erfüllung war nach 1918 nicht nur das Programm verblendeter deutscher Politik. Erfüllung war vielmehr auch für alle andern Schuldner das Leitwort. Erfüllt wird aber in der Weltwirtschaft in erster Linie mit Waren. Die Erfüllung erschien namentlich gewissen englischen Wirtschaftsführern um so leichter, wenn auf Grund hoher Warenpreise die Umschreibung der Erfüllungslieferungen mit möglichst hohen Beträgen gelang. Die Erfüllungsberechnung erfolgte ja nur in Geld. Daher zunächst die Valorisierungspolitik für zahlreiche Welthandelsgüter zur Hochhaltung ihrer Preise auch gegen die natürliche Markttendenz. Der Erfolg ist nicht nur der Zusammenbruch der Valorisierungen mit einer unerhörten Vermögensvernichtung, sondern auch jene völlige Zerrüttung der Welthandelspreise, an der nun alle leiden. Auf dem Programm der Weltwirtschaftskonferenz steht denn auch diese Frage. Aber das ist nur ein Teil des Erfüllungsfalles. Das letzte Gut, mit dem über die beschränkte Aufnahmefähigkeit für Waren und Leistungen hinaus erfüllt werden kann, ist Gold. Die dadurch hervorgerufene ständig steigende Nachfrage nach Gold bei allen Schuldnern war es zunächst gerade, die jene Valorisierungshoffnungen zerstörte. Denn mit dem infolge verstärkter Nachfrage steigenden Goldpreis war notwendig als Pendant ein ständiges weiteres Nachgeben der Warenpreise verbunden, sodaß eben die Valorisierungen nicht zu halten waren. Wäre nun aber das Gold von den Gläubigern der Welt wieder in Umlauf gebracht worden, so hätte die erhöhte Umlaufgeschwindigkeit des Weltzahlungsmittels sofort den Ausgleich gebracht. Geiz und Angst haben das verhindert. Hinter diesen Dämmen hat sich das gelbe Metall in den Jahren der Erfüllung an einigen wenigen Stellen zu solchen Massen angestaut, daß jetzt ein Dammbrech droht in Gestalt einer Verschleuderung der Goldvorräte von U.S.A. Was in ständigem natürlichen Fluß ein Kraftwerk der Weltwirtschaft getrieben hätte, ist zerstörende Katastrophe, wenn es als Gewalttät in Erscheinung tritt. Die Wiederindienststellung des gelben Metalls, das als letztes Mittel für den internationalen Zahlungsausgleich auch jetzt unentbehrlich bleibt, während es für die Deckung der Währungen im einzelnen Lande durchaus entbehrlich ist, kurz gesagt also die Welt-, aber auch die Währungsneuordnung ist das Hauptthema der Weltwirtschaftskonferenz. Es geht hier zunächst um Niederlegung der Zollmauern, Abbau der Devisenperren usw. A priori darf man dabei annehmen, daß, wenn die Lösung gelingt, naturgemäß ein Steigen des Weltpreinsniveaus die Folge wird sein müssen. Das wäre, nach der anderen Seite gesehen, relativ einem Sinken des Goldwertes gleich. Ein Sinken des Goldwertes gefährdet jedoch die Goldproduktion, deren Kosten mit der zunehmenden Erschöpfung der leichter zugänglichen Vorkommen des gelben Metalls natürlich steigen. Die Goldweltpreisnotierung erfolgt immer noch in London in Pfund und Schilling und Pence und überträgt sich von dort durch die Paritäten auf alle Weltwährungen. Man kann demnach durch eine absichtliche Währungsentwertung den Goldpreis auch einer allgemeinen an sich erwünschten und nicht vermeidbaren Weltwarenpreissteigerung gegenüber so halten, daß die Goldproduktion nicht gefährdet wird. Das ist das Kernproblem der Weltwirtschaftskonferenz. Weil man argwöhnt, daß hier England der letzte Gewinner werden könnte, und man ihm das nicht gönnt, ist die Lösung so ungeheuer schwer, von allen anderen Schwierigkeiten der Durchführung ganz abgesehen. Selbstverständlich muß außerdem aber die Schuldenfrage bereinigt werden, damit das Spiel nicht etwa wieder von vorn beginnt. In der Schuldenbereinigung steckt als Teilproblem der Abbau der überhöhten Zinssätze. Sie übersteigern ja im internationalen Zahlungsverkehr unnötig die Spitzensaldi und damit die Goldbeanspruchung. Gerade daran ist Deutschland ganz besonders interessiert.

Aufruf!

Das deutsche Volk besinnt sich in diesen denkwürdigen Tagen der nationalen Erhebung wieder auf seinen Kulturbesitz. Zu diesem Besitz gehört als ein kostbares Gut auch die Deutsche Schrift, die viele Volksgenossen in falsch verstandenem Weltbürgertum gering schätzten.

Es trifft sich glücklich, daß vor Jahresfrist zur Pflege und zum Schutze der Deutschen Schrift das Archiv für die Deutsche Schrift gegründet wurde aus den Mitteln einer namhaften Geldstiftung, die ein ungenannter Freund der Frakturschrift bei der Deutschen Akademie in München errichtete. Die Bayerische Staatsbibliothek übernahm freudig die ihr angetragene Aufgabe der Einrichtung dieses Archivs und hat bereits die ersten Bausteine dazu herbeigetragen.

Das Archiv sammelt bestimmungsgemäß zur Geschichte und zur Darstellung der Anwendung der deutschen Druck- und Schreibschrift alle Druckerzeugnisse bleibender wie vorübergehender Art, auch insbesondere des Auslanddeutschtums. Auch fremdsprachige Schriften und Gelegenheitsdrucksachen aller Art in Fraktur gehören in den Sammlungsbereich des Archivs.

Zur Hauptversammlung des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler in Leipzig ergeht an alle Angehörigen des deut-

schen Buchgewerbes im In- und Ausland die Bitte, der Bayerischen Staatsbibliothek bei ihrer Sammeltätigkeit für das Archiv zu helfen und ihm charakteristische Drucke, Drucksachen und andere Zeugnisse der Frakturschrift zuzuwenden. Sehr willkommen sind auch Belege für die Verwendung der deutschen Schrift im fremden Sprachgewande, wie Zeitungen, Plakate, Werbendrucke, Packungen usw.

Vieles wurde in den vergangenen Jahren des nationalen Kleinmutes in der Pflege unserer deutschen Schrift versäumt. Möge der deutsche Buchhandel dazu beitragen, die Versäumnisse nachzuholen und die Fehler der Vergangenheit wieder gut zu machen.

Wir dürfen hoffen, daß wir dabei Unterstützung durch unsere Führer der nationalen Bewegung in den Regierungen und den Gemeindeverwaltungen finden werden, welche da und dort bereits der Schriftfrage ihre Aufmerksamkeit zuzuwenden beginnen.

München, den 6. Mai 1933.

Bayerische Staatsbibliothek.
Dr. Reismüller.

Der Verein der Buchhändler zu Leipzig und das Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel.

Von Dr. Johannes Hoffeld, Leipzig.

Der Verein der Buchhändler zu Leipzig feierte im Februar dieses Jahres seinen 100. Geburtstag, kurz vorher ist das Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel in seinen 100. Jahrgang eingetreten. Das ist für beide Veranlassung genug, zurückzuschauen auf das Stück Weg, das sie in der Jugend zusammen gingen. Der Historiker aber soll sagen, wie es eigentlich gewesen ist. Diese ihm vom Altmeister Ranke gesetzte Aufgabe ist groß und zugleich bescheiden. Beider Seiten hin ich mir wohl bewußt, der Größe und der Bescheidenheit. Es ist eine große Aufgabe, der Wahrheit zu dienen, und sie wächst noch an Größe, wenn man ihr in aller Bescheidenheit dient. In solchem Sinne erlaube ich mir einiges beizutragen zu dem Doppeljubiläum des Leipziger Vereins und des Börsenblattes.

Die Gründung des Börsenblattes für den Deutschen Buchhandel war vor hundert Jahren eine Notwendigkeit, deren Voraussetzungen geschichtlich erfüllt waren. Der Börsenverein als Zentralverband des deutschen Buchhandels brauchte ein Organ und der Buchhandel brauchte ein Fachblatt von allgemeiner Anerkennung. Aber nicht immer geschieht das geschichtlich und wirtschaftlich Notwendige, auch wenn es von Allen erkannt und anerkannt wird — es muß immer die Tatkraft verantwortlich Handelnder dazukommen, wenn Notwendigkeiten ihre Erfüllung finden sollen. Fehlt es bei den zunächst Berufenen an der erforderlichen Entschlußkraft, so wählt die geschichtliche Entwicklung lieber den Umweg über eine Zwischenlösung, die zunächst einmal eine Teillösung der Aufgabe mit sich bringt. So war es auch bei den Vorgängen, die zur Gründung des Börsenblattes führten.

Der Vorstand des Börsenvereins hatte sehr wohl die Aufgabe erkannt und auch rechtzeitig erkannt, die ihm mit der Gründung eines buchhändlerischen Fachblattes gestellt war. Er hatte sich bereits seit 1826 unter Führung von Campe und Voigt mit der Frage befaßt und 1832 den Vorsteher W. A. Barth beauftragt, die notwendigen Vorarbeiten zur Gründung eines 1833 ins Leben tretenden Organs durchzuführen. Aber der Vorstand war noch zu stark mit anderen Aufgaben belastet, sodaß die Frage nicht vorwärts kam. Die Kantateversammlung 1833 ging vorbei, ohne daß die Zeitschrift überhaupt Erwähnung fand. Auch der neugegründete Verein der Buchhändler zu Leipzig, der ganz naturgemäß ein lebhaftes Interesse an der Sache hatte und es auch in verschiedenen Debatten in seinen Versammlungen zeigte, kam über eine rein akademische Erörterung nicht hinaus, zumal man keineswegs dem Börsenverein den Vorrang in dieser Sache streitig machen wollte.

Diese Lage änderte sich von Grund aus, als man Ende 1833 ganz bestimmte Nachrichten über eine geplante Berliner Privatgründung von Heinrich Burchardt erhielt, die geeignet schien, Zersplitterung und Verwirrung zu stiften und die spätere Gründung eines amtlichen Organs unmöglich zu machen oder doch sehr zu erschweren. Es ist heute unerheblich, ob das am 26. November 1833 ausgetragene Zirkular Burchardts über die Gründung seines »Organs des deutschen Buchhandels oder Allgemeinen Buchhändler-Börsenblattes« bereits im Wortlaut bekannt war, als am 21. November der Leipziger Verein die sofortige Gründung des »Börsenblattes für den Deutschen Buchhandel und für die mit demselben verwandten Geschäftszweige« beschloß. Jedenfalls hat man von dem Plan gewußt und ihn in vollem Bewußtsein und in klarer Verantwortung durchkreuzt, nicht aus kleinlicher Konkurrenz, sondern mit dem höheren Recht, eine der Allgemeinheit gestellte Aufgabe auch für die Gesamtheit zu lösen und nicht durch eine Privatgründung zu verkümmern. Es darf doch wohl unterstellt werden, daß der Leipziger Verein mit gleicher Entschlossenheit auch einer Leipziger Privatgründung eine Unternehmung, die von der Allgemeinheit getragen war, entgegengestellt hätte. Daß nun die Konkurrenz von Berlin kam, mag die um Leipzigs Geltung besorgten Leipziger noch verstärkt zu raschem Handeln angespornt haben — allein entscheidend ist es sicherlich nicht gewesen. Wie sehr man in Leipzig selbst von den Ereignissen überrascht wurde, geht zur Genüge daraus hervor, daß die Hauptversammlung des Vereins mit der Sache überhaupt nicht befaßt wurde, daß vielmehr die Deputation des Vereins alle Verantwortung und auch die persönliche Haftung auf sich nahm. Erst am 1. Dezember wurde D. A. Schulz zum Schriftleiter bestellt, erst am 12. Dezember der Druckvertrag mit Breitkopf & Härtel abgeschlossen, und gar erst am 29. Dezember — drei Tage vor Erscheinen der ersten Nummer — die notwendige Konzession zur Herausgabe des Blattes nachgesucht.

Schon nach Jahresfrist wurde der Börsenverein durch entschädigungslose Abereignung des Verlagsrechts in die Leitung des Börsenblattes eingeschaltet, während die Schriftleitung und ein Drittel des Reingewinnes beim Leipziger Verein blieb. Bei dieser Regelung, die indessen den Charakter des Übergangs an der Stirn trug, ist es dann ein Jahrzehnt geblieben, bis 1844 die Leipziger Deputation endgültig aus der Leitung schied.

Das Bessere ist immer der Feind des Guten. Man soll des Guten sich freuen, wann und wo es geschieht, und es noch bessern, wo immer man kann. So auch ist es vor einem Jahrhundert mit dem Börsenblatt gegangen. Die Tatkraft der Leipziger Depu-

tierten war gut, die Einsicht des Börsenvereins, daß diese gute Tat nun noch besser ausgebaut werden müsse, war aber ebenso gut, ja noch besser. Aber man soll auch das Verdienst Heinrich Burchardts in Berlin nicht gering anschlagen. Es ist gewiß ein unfreiwilliges, wenn man seine Gründung nur unter dem Gesichtspunkt seines persönlichen Mißerfolgs betrachtet — es ist aber doch auch ein positives, insofern er zunächst einmal als erster zur Tat schritt und dadurch, wenn auch gegen seinen Willen, die anderen zum Handeln fortriß. Und ein Verein der Buchhändler hat alle Veranlassung auch dessen sich zu freuen, daß im Anfang entscheidenden Handelns auch hier die Privat-

initiative stand. Hätte der Leipziger Verein versagt, so hätte die Entwicklung des geschichtlich Notwendigen eben einen noch größeren Umweg genommen. Es ist ein Verdienst des Leipziger Vereins, daß dieser Umweg abgekürzt wurde. Aber es bleibt Burchardts Verdienst, als Erster entschlossen gehandelt zu haben. Das Verdienst des Börsenvereins aber ist es, daß er nicht kleinlich war, sondern die Leipziger Gründung nun seinerseits übernahm und zu dem machte, was sie geworden ist. So stellen sich die Ereignisse von vor einem Jahrhundert dem heute Rückschauenden dar, der von dem Wunsche gerechter Würdigung besetzt ist.

Die Deutsche Bücherei als bibliographische Auskunftszentrale.

Von Bibliothekar Dr. Ernst Rüdert.

Als vor zwanzig Jahren die Deutsche Bücherei ins Leben gerufen wurde, bestimmten die Gründer der neuen Bibliothek als deren Aufgaben, das gesamte deutsche Schrifttum des In- und Auslandes, mit dem 1. Januar 1913 beginnend, lückenlos zu sammeln, in Bibliographien zu verzeichnen und für die wissenschaftliche und praktische Benutzung zur Verfügung zu halten. Die Verwaltung der Bücherei richtete daher, zumal sich in den Kriegsjahren der Benutzungsdienst aus Ersparnisgründen nicht dauernd aufrechterhalten ließ, ihr Hauptaugenmerk auf die vollständige Erfassung der deutschen Literatur, um auf diese Weise eine gute Grundlage für die amtlichen deutschen Bücherverzeichnisse zu schaffen. Daneben aber erwuchs mit der fortschreitenden Zunahme der Bücher- und Zeitschriftenbestände der Deutschen Bücherei bald eine neue wichtige Aufgabe, nämlich die der bibliographischen und wissenschaftlichen Auskunftserteilung. Natürlich werden schriftliche bibliographische Auskünfte gelegentlich von allen größeren Bibliotheken wie auch von kleinen Spezialbibliotheken gern erteilt, soweit sie sich ohne große Mühe im Rahmen des Dienstbetriebes erledigen lassen. Gerade in neuerer Zeit aber hat man im In- und Ausland den großen Wert der Auskunftserteilung im Rahmen der allgemeinen Wissenschaftsorganisation erkannt, und so sind in den meisten Kulturländern bibliographische Auskunftstellen, soweit solche nicht schon bei den größeren Bibliotheken bestanden, neu geschaffen worden. Auch Deutschland besitzt seit mehreren Jahrzehnten zwei Einrichtungen, deren Hauptaufgabe darin besteht, »nachzuweisen, ob sich ein gesuchtes Buch in einer der deutschen Bibliotheken befindet und welche dies ist«: das 1904 geschaffene, der Preussischen Staatsbibliothek angegliederte »Auskunftsbureau der Deutschen Bibliotheken« und den »Sammeltatalog Deutscher Bibliotheken« in Frankfurt a. M. Dem Auskunftsbüro in Berlin steht für diesen Nachweis von Büchern in erster Linie der als alphabetischer Zetteltatalog seit 1895 geführte »Gesamttatalog der preussischen wissenschaftlichen Bibliotheken« zur Verfügung, von dem bisher die ersten beiden Bände im Druck erschienen, während der Frankfurter Sammelkatalog seit 1891 bei der Rothschild'schen Bibliothek durch Verarbeitung von Bibliothekskatalogen des deutschen Sprachgebiets entstanden ist. Daneben wäre für das deutsche Schrifttum noch die seit 1920 bestehende Büchernachweistelle der Osterreichischen Bibliotheken bei der Nationalbibliothek in Wien zu nennen.

Diese in Deutschland und Osterreich bestehenden Auskunftstellen haben ohne Zweifel der wissenschaftlichen Arbeit große Dienste geleistet. Mit der Auskunftstelle der Deutschen Bücherei trat jedoch insofern eine völlig neue Einrichtung auf den Plan, als hier auf Grund der lückenlosen Sammlung der deutschen Geisteserzeugnisse zuverlässige Aufschlüsse über das deutsche Schrifttum in seiner Gesamtheit gegeben werden konnten. Wenn es von jeher der Hauptzweck einer Bibliothek war, die gesammelten Bücherbestände in jeder Weise für die Allgemeinheit nutzbar zu machen, so bot sich der Deutschen Bücherei in der Auskunftserteilung eine neue Gelegenheit, nicht nur dem in Leipzig ansässigen Benutzer, sondern darüber hinaus allen am deutschen Schrifttum Interessierten im In- und Ausland ihre Dienste zu widmen. Jeder, der für wissenschaftliche oder berufliche Zwecke ein bestimmtes Buch braucht oder Literatur über einen bestimmten Gegenstand sucht, hat die Möglichkeit, sich auf dem Wege der schriftlichen oder telephonischen Anfrage von der

Deutschen Bücherei Rat zu holen. Von dieser Gelegenheit ist denn auch sehr bald, besonders vom deutschen Buchhandel, Gebrauch gemacht worden. Seit dem Jahre 1915 wird in den Jahresberichten der Deutschen Bücherei auch über die Auskunftserteilung, die zunächst von den Beamten der Kataloge mit-erledigt wurde, berichtet. Da die Zahl der Auskünfte sich von Jahr zu Jahr steigerte, wurde im Jahre 1925 die Auskunftstelle als selbständige Abteilung geschaffen und im Jahre 1928 in Anerkennung ihrer Bedeutung dem stellvertretenden Direktor unterstellt. Die nachstehende Übersicht zeigt im einzelnen die außerordentlich lebhaft entwickelte Entwicklung der Auskunftstelle, wobei die zahlreichen mündlichen, an Ort und Stelle gegebenen Auskünfte nicht mitgezählt sind.

Statistik der erteilten Auskünfte 1923—1932

Jahr	1923	1924	1925	1926	1927	1928	1929
Schriftl. Auskünfte	445	723	960	1630	2720	3186	4972
Telephon. Auskünfte	605	840	990	1435	2190	2949	3596
Insgesamt	1050	1563	1950	3065	4910	6135	8568

Jahr	1930	1931	1932
Schriftl. Auskünfte	8 437	10 493	13 078
Telephon. Auskünfte	4 059	4 940	5 915
Insgesamt	12 496	15 433	18 993

Der Dienst der Auskunftserteilung ist heute in der Weise organisiert, daß alle eingehenden Anfragen sofort bearbeitet und möglichst noch am gleichen Tage beantwortet werden. Es ist das Bestreben der Auskunftstelle, dem Fragesteller in jedem Falle mit zuverlässigen Angaben zu dienen. Wenn ausnahmsweise die gewünschten Daten nicht ermittelt werden können, werden Hinweise auf andere Stellen und Organisationen gegeben, die vermutlich die betreffenden Auskünfte zu geben in der Lage sind. Die bisherige Erfahrung hat gezeigt, daß auf Grund der reichen Hilfsmittel der Deutschen Bücherei etwa 85 Prozent aller Anfragen eine positive Erledigung finden konnten. Hat doch die Deutsche Bücherei allen anderen Bibliotheken gegenüber nicht nur den großen Vorzug der lückenlosen Sammlung des deutschen Schrifttums, sondern auch den des Präsenzcharakters, sodaß alle Schriften im Hause bleiben und also jederzeit zwecks Orientierung eingesehen werden können. Durch drei Hauptkataloge, den alphabetischen Verfasserkatalog, den Sachkatalog und den Verlegerkatalog, sowie durch eine Anzahl Spezialkataloge werden die Bestände nach allen möglichen Richtungen erschlossen. Als besonders wertvoll für bibliographische und wissenschaftliche Auskünfte hat sich der vorwiegend als Schlagwortkatalog geführte Sachkatalog erwiesen, der, ohne langes Suchen zu erfordern, sozusagen mit einem Griff die Literatur über ein bestimmtes Gebiet festzustellen gestattet. Für schnelle und zuverlässige Orientierung steht den Beamten der Auskunftstelle ferner die Lesesaalbibliothek zur Verfügung, eine Sammlung von etwa 20 000 Nachschlagewerken, Enzyklopädien und Handbüchern aus allen Gebieten des Wissens, sowie eine umfangreiche bio- und bibliographische Handbibliothek, die heute ungefähr 10 000 Bände zählt und an deren Ausbau dauernd gearbeitet wird. Hier finden wir nicht nur die Haupt- und Spezialbibliographien aller Wissensgebiete, nicht nur die Referaten-

organe und Generalregister wichtiger Zeitschriften, sondern auch die Kataloge von Spezialbibliotheken, die biographischen Nachschlagewerke und nicht zuletzt die Einwohner- und Branchen-adreßbücher weit über das deutsche Sprachgebiet hinaus. Ein wichtiges Hilfsmittel für die Auskunfterteilung muß hier noch genannt werden: der von der Deutschen Bücherei seit 1929 geführte »Katalog der versteckten Bibliographien«, ein Gesamtnachweis jener unselbständigen bibliographischen Literatur, die sich gelegentlich in selbständigen Werken, vor allem in größeren Monographien und Handbüchern, Jubiläumsschriften und Biographien, wie auch besonders in Zeitschriften findet. Diese nach Art eines Schlagwortkataloges angelegte Kartei enthält heute etwa 5000 sachliche und persönliche Schlagwörter und bildet in vielen Fällen eine wahre Fundgrube für die Erteilung von Auskünften. Ähnlich wie bei der oben genannten bibliographischen Handbibliothek beschränkt man sich auch hier nicht etwa auf den Nachweis rein bibliographisch-literarischer Zusammenstellungen, sondern findet ebenso z. B. Verzeichnisse der Kompositionen eines Musikers oder der Illustrationen eines Graphikers und anderes mehr. Diese kurze Übersicht über das nächste Handwerkszeug der Auskunftstelle mag genügen, um darzulegen, daß die Deutsche Bücherei den an sie gerichteten Anfragen gegenüber auf mancherlei Weise gerüstet ist. Es ist selbstverständlich, daß die Sammlung der im Laufe der Jahre erteilten Auskünfte selbst ein unschätzbares Material darstellt, das immer wieder für die laufende Auskunfterteilung nutzbar gemacht wird, und daß z. B. die Bearbeiter der verschiedenen Bibliographien der Deutschen Bücherei auf Grund ihrer Sachkenntnis und der ihnen laufend zugehenden Mitteilungen jederzeit Aufschlüsse geben können, sei es über soeben erschienene, sei es über noch in Vorbereitung befindliche Veröffentlichungen. Auch die in der Deutschen Bücherei geführten Statistiken über den Stand der Buch- und Zeitschriftenproduktion auf den verschiedenen Wissensgebieten liefern wertvollste Unterlagen für eine entsprechende Auskunfterteilung.

Wenn wir uns nunmehr der Frage zuwenden, welche Berufskreise die Auskunftstelle der Deutschen Bücherei besonders in Anspruch nehmen, so zeigt die nachfolgende Statistik über die Herkunft der schriftlichen Anfragen in den Jahren 1929—1931, daß der Buchhandel weitaus an erster Stelle steht und daß erst in weitem Abstände die übrige Wirtschaft, die Wissenschaft und sonstige Berufe folgen.

Herkunft der schriftlichen Anfragen

Jahr	Buchhandel	Bibliotheken u. wissenschaftl. Institute	Wirtschaft u. Industrie	Behörden und Beamte	Vertreter v. Wissenschaft und Kunst	Beruf nicht angegeben	Insgesamt
1929	2612	82	104	36	252	165	3 251
1930	4175	118	312	217	439	381	5 642
1931	6110	102	204	242	335	371	7 364
Zus.:	12 897	302	620	495	1026	917	16 257
%	79,3	1,9	3,8	3,1	6,3	5,6	100

Bei der Auswertung dieser Statistik muß jedoch berücksichtigt werden, daß der Buchhandel im allgemeinen nur eine vermittelnde Rolle spielt, indem er die Anfragen seiner den verschiedensten Berufskreisen angehörenden Kunden weitergibt. Ein bei weitem zutreffenderes Bild von der Inanspruchnahme der Auskunftstelle erhalten wir, wenn wir in Betracht ziehen, über welche Angelegenheiten Angaben erbeten wurden. Die folgende Übersicht gibt die Zahlen für neun verschiedene Interessengebiete, ebenfalls aus den Jahren 1929—1931, wobei jetzt nicht die einzelnen Schreiben, sondern die einzelnen Gegenstände, über die Auskunft erbeten wurde, erfasst sind.

Es zeigt sich, daß z. B. der Anteil von Wirtschaft und Industrie, der, nach der Herkunft der Anfragen berechnet, nur 3,8% ausmachte, bei Berücksichtigung des Inhalts der Anfragen auf 15,4% zu beziffern ist, ein Prozentsatz, der nur von den Anfragen aus dem Gebiet der Literatur und Sprachwissenschaft noch überschritten wird. Jedenfalls geht aus den mitgeteilten Zahlen hervor, daß nicht nur der Buchhandel, sondern immer mehr auch Wissenschaft und Wirtschaft von den großen Vorteilen Gebrauch

Statistik der Anfragen nach Wissensgebieten

Jahr	Allg. Fragen	Religionswiss.	Rechtswiss.	Wirtschaft u. Industrie	Medizin und Naturwiss.	Literatur und Sprachwiss.	Philosophie und Kunst	Geschichte u. Geographie	Sport und Sonstiges	Insgesamt
1929	389	108	268	569	609	1026	861	865	277	4 972
1930	634	228	450	1573	999	1902	1219	1127	305	8 437
1931	1060	356	527	1533	1188	2493	1368	1366	602	10 493
Zus.:	2083	692	1245	3675	2796	5421	3448	3358	1184	23 902
%	8,7	2,9	5,2	15,4	11,7	22,7	14,4	14,1	4,9	100

machen, die ihnen durch die Deutsche Bücherei und deren Auskunftsstelle jederzeit geboten werden. Was die geographische Herkunft der Anfragen betrifft, so entfielen in den Jahren 1929—31 auf Mitteldeutschland 7702 oder 47,4%, auf das übrige Deutsche Reich 7245 oder 44,6%, auf das Ausland 1310 oder 8,0%. Von den 12 595 fernmündlichen Anfragen stammte naturgemäß der größte Teil aus Leipzig; bei den telephonischen und telegraphischen Anfragen von auswärts waren besonders Berlin und andere deutsche Großstädte vertreten.

Bei näherem Eingehen auf den Inhalt der Anfragen läßt sich feststellen, daß hier die verschiedensten Angelegenheiten in Betracht kommen. Man erkundigte sich vor allem nach Büchern und Zeitschriften, die, zumal für zurückliegende Zeiten, in keiner Bibliographie, — nach Schriftstellern und Gelehrten, die in keinem biographischen Nachschlagewerk zu finden waren; man fragte nach deutschen Übersetzungen fremdsprachiger Werke und fremdsprachigen Übersetzungen deutscher Werke. Aus Kreisen der Wirtschaft wurde vielfach um Mitteilung statistischen Materials, um den Nachweis von Bezugsquellen und um Ermittlung von Firmen gebeten, die durch die Post nicht ausfindig gemacht werden konnten, — von Gerichten um Auskunft ersucht über den Erscheinungstermin einer Veröffentlichung oder um Gutachten über spezielle Fragen des Buch- und Zeitschriftenwesens. Die scheinbar einfachsten Fragen nach dem genauen Titel und dem Verlag eines bestimmten Buches verursachen dabei oft gerade dem Auskunfterteilenden Beamten die größten Schwierigkeiten, da hier Hörfehler sowie Verwechslungen und Verstümmelungen von Namen und Sachtiteln eine wichtige Rolle spielen. So wurde letzthin z. B. nach den Werken eines Philosophen Christian Zeins (»Christian Science«) gefragt; ein gesuchtes Buch von Zimmermann: »Das Leben der Frau Ciffius« erwies sich als »Franziskus« von Felix Timmermans. Einen weiten Raum in der Auskunfterteilung nehmen die Fälle ein, in denen um Literaturzusammenstellungen über bestimmte Fragen gebeten wird; ich nenne hier z. B. das Calmette-Verfahren gegen Tuberkulose, die neuesten Ergebnisse der Atomforschung, den Bau von Schiffsmotoren, die geltenden Baupolizeiverordnungen und moderne Schöne Literatur, soweit sie sportliche oder andere Motive behandelt. Berechtigten Wünschen wurde in dieser Hinsicht jederzeit gern entsprochen, dagegen werden Zusammenstellungen für Dissertationen und andere Examensarbeiten grundsätzlich abgelehnt, da gerade das Suchen nach geeigneter Literatur und ihre kritische Auswahl einen wesentlichen Teil der Arbeit ausmachen.

Wie aus den genannten Beispielen hervorgeht, handelt es sich bei den Arbeiten der Auskunftstelle nicht immer ausschließlich um rein bibliographische Ermittlungen, sondern es spielen auch sachliche Auskünfte jeder Art, wie sie eben nur mit Hilfe einer vollständigen Literaturammlung erteilt werden können, eine nicht unbedeutende Rolle. Viele Tagesereignisse im In- und Ausland, auf den Gebieten der Wissenschaft und Kunst wie der Wirtschaft und Politik finden ihren Widerhall in den Anfragen, die bei der Auskunftstelle einlaufen. Abschließend kann gesagt werden, daß eine Auskunfterteilung, wie sie hier auf Grund der reichen Schätze und langjährigen Erfahrungen einer Zentralbibliothek durch ein geschultes Personal ausgeübt wird, nicht nur für den Wissenschaftler, sondern in gleicher Weise auch für den Mann der Praxis und damit für die gesamte Volkswirtschaft den größten Nutzen bringen kann, und daß sich die Deutsche Bücherei somit immer mehr auch zu einem Mittelpunkt der bibliographischen und wissenschaftlichen Auskunfterteilung entwickelt.

Anzeigen-Teil

NEUERSCHEINUNGEN FRÜHJAHR 1933

Der Ursprung der Gottesidee. Eine historisch-kritische und positive Studie. II. Teil: Die Religionen der Urvölker. IV. Band: **Die Religionen der Urvölker Afrikas.** Von P. W. Schmidt S.V.D. XXXII, 821 S. Geh. RM 24.-, geb. RM 26.25

Interessenten: Religionsgeschichtler, Religionsphilosophen und -psychologen, Anthropologen, Ethnologen, Geographen, religions- und kulturgeschichtlich interessierte Gebildete, wissenschaftliche Bibliotheken und Institute des In- und Auslandes.

Werbemittel für die bisher erschienenen Bände: Prospekt.

Les pygmées de la forêt équatoriale. Cours professé à l'Institut Catholique de Paris par le R. P. Trilles, missionnaire du Saint Esprit. Avec une préface du R. P. Pinard de la Boullaye S. J. et une introduction du R. P. Schmidt S.V.D., directeur du Musée pontifical du Latran. (Anthropos-Bibliothek, herausgegeben von P. W. Schmidt, Band 3, Heft 4). XIV, 530 p. RM 15.-

Interessenten: Ethnologen, Anthropologen, Geographen, Freunde der Afrikaforschung.

Ordo Romanus primus de missa papali, quem e Cod. Wolfenbüttel 1475 edidit Richardus Stapper, S. Theologiae doctor et in universitate Monasteriensi professor ordinarius. (Opuscula et textus historiam ecclesiae eiusque vitam atque doctrinam illustrantia. Series liturgica, edita curantibus R. Stapper et A. Rücker, fasc. I.) 33 p. RM 0.85.

Interessenten: Liturgie- und Kirchengeschichtler, theol. Seminare an Universitäten, Priesterseminare, theol. Akademien und Hochschulen.

Sigeri de Brabantia De aeternitate mundi a fidei manuscriptorum edidit Richardus Barsotti. (Opuscula et textus. Series scholastica, edita curantibus M. Grabmann et Fr. Pelster S. J., fasc. XIII.) 30 p. RM 0.80.

De cognitione veritatis textus selecti S. Thomae Aquinatis. Collegit Josephus de Vries S. J. (Opuscula et textus. Series scholastica, fasc. XIV.) 60 p. RM 1.10.

Philosophia S. Bonaventurae textibus ex eius operibus selectis illustrata. Edidit Bernhardus Rosenmöller. (Opuscula et textus. Series scholastica, fasc. XV.) 64 p. RM 1.10.

Interessenten der drei Hefte: Freunde der scholastischen Philosophie, theol. und philos. Seminare an Universitäten, Priesterseminare, theologische Akademien und Hochschulen.

Werbemittel für series scholastica und series liturgica: Prospekt.

Ⓩ

Aus der Rechtsgeschichte benediktinischer Verbände. Untersuchungen und Skizzen. Band 3: Unionsversuche im 19. Jahrhundert. Die Leonische Konföderation aller Benediktiner. Von Dr. Raphael Molitor O. S. B., Abt von St. Joseph, Coesfeld. XX, 285 S. Geh. RM 12.60, geb. RM 14.40.

Interessenten: Kirchengeschichtler, Kirchenrechtler, Freunde der Kulturgeschichte insbesondere des Mittelalters, Benediktinerklöster.

Werbemittel für das Gesamtwerk: Prospekt.

Drei Schriften gegen Luthers Schmalkaldische Artikel von Cochläus, Witzel und Hoffmeister (1538 und 1539). Herausgegeben von Dr. phil. Hans Volz. (Corpus Catholicorum. Werke katholischer Schriftsteller im Zeitalter der Glaubensspaltung. Heft 18.) LXIX, 225 S. RM 12.-.

Interessenten: Kirchengeschichtler beider Bekenntnisse, die entsprechenden theol. Seminare an Universitäten.

Die erste Einführung des Calvinismus in der Oberpfalz 1559-1576. Auf Grund urkundlicher Forschungen von Dr. Joh. B. Götz. (Reformationsgeschichtliche Studien und Texte, begr. von J. Greving, herausgegeben von A. Ehrhard, Heft 60.) XI, 160 S. RM 8.10.

Interessenten: Kirchengeschichtler beider Bekenntnisse, die entsprechenden theologischen Seminare an Universitäten, Freunde der bayrischen Landesgeschichte.

Das Buch Tobias, übersetzt u. erklärt von P. Meinrad M. Schumpp O. P., Düsseldorf. (Exegetisches Handbuch zum Alten Testament, begründ. von Johannes Nikel, herausgegeben von Alfons Schulz, Bd. 11.) LXXVIII, 292 S. Geh. RM 9.80, geb. RM 11.80.

Interessenten: Exegeten aller Bekenntnisse, Orientalisten, die entsprechenden Seminare an Universitäten, theol. Hochschulen, wissenschaftliche Bibliotheken, Freunde der alttestamentlichen Bibelforschung.

Jahrbuch für Liturgiewissenschaft. In Verbindung mit Prof. Dr. A. Baumstark und Prof. Dr. A. L. Mayer herausgegeben von DDr. Odo Casel O. S. B. Band 11. 453 S. RM 21.60, geb. RM 23.40.

Interessenten: Liturgie- und Kirchengeschichtler beider Bekenntnisse, Benediktinerklöster, wissenschaftliche Bibliotheken des In- und Auslandes.

Werbemittel für das Jahrbuch für Liturgiewissenschaft: Prospekt.

Ⓩ

VERLAG ASCHENDORFF / MÜNSTER IN WESTFALEN

Burrkäfers, Band II.

von **Rudolf Tarnow**

ist soeben in neuer Auflage erschienen.

Da der Band längere Zeit gefehlt hat und wir die darauf eingelaufenen Bestellungen nicht vorgemerkt haben, bitten wir, neu zu bestellen.



Hochachtungsvoll
Sinstorffsche Verlagsbuchhandlung / Wismar

im Mai 1933

P O T S D A M

Das Symbol des historischen sowie des neuen Deutschland schrieb in einem Buch der interessantesten und reizvollsten Dokumente seine spannende Selbstbiographie. Martin Hürliemann illustrierte das Werk mit 100 Tiefdruckbildern nach eignen Aufnahmen. Dieses Buch gehört in das Schaufenster jedes Buchhändlers und wendet sich mit seinem billigen Preis von 3.75 RM, seiner guten Ausstattung und seinem interessanten Inhalt an alle Käuferkreise.

z

ATLANTIS VERLAG BERLIN – LEIPZIG

Die Liebe zum Vaterland

hat ihren tiefen Ursprung in der Liebe zur Heimat und zur Schönheit der Natur, die zu wecken stets die Aufgabe unseres Verlages gewesen ist. Heute ist es mehr denn je **Pflicht des deutschen Sortiments**, uns bei unseren Bestrebungen zu unterstützen und im Volke durch unsere reichbilderten volkstümlichen Werke für den Natur- und Heimatschutzgedanken zu werben.

Wir nennen eine Auswahl von Büchern, die Sie ständig am Lager und im Fenster halten müssen:

Waldweben. Die Lebensgemeinschaft des deutschen Waldes in Bildern. 150 eigene Naturaufnahmen aus dem Tier- und Pflanzenleben des heimatischen Waldes auf 128 Kupfertiefdrucktafeln, mit lebendigem u. ausschlusreichem Einführungstext von K. Gerhard und G. Wolff. Ganzleinenband RM 4.80

„Das ist eine herrliche Welt! Die beiden Kameramänner sind ihr bis in köstliche Verschwiegenheit nahe gekommen. Köstlich ist alles und zauberhaft schön.“
Dresdner Anzeiger.

Nordseeog. Ein deutsches Vogelparadies. Naturkunden von den Halligen und vom Wattenmeer von P. S. Wedmann-Wittenburg. Einführender Text von Prof. Dr. S. Dietrich. Mit 64 Kunst- drucktafeln. Brosch. RM 3.—, in Ganzleinen geb. RM 4.—
„Glanzleistungen der Kamera, die stark an Bengt Berg erinnern.“
Photo-Beobachter.

Botanische Ausflüge durch die Mark. Eine Einführung in die Kenntnis der heimischen Pflanzengemeinschaften von Dr. Kurt Hued. Mit 33 Ab- bildungen auf Kunst- drucktafeln. Geb. RM 4.50

Dieses Buch sollte der stete Begleiter für alle Naturfreunde sein, die die Flora ihrer Märkischen Heimat näher kennenlernen wollen.

Märkisches Land im Grünen und Blühen. Ein Heimatbuch für den Wanderer u. alle Freunde der Pflanzenwelt von Dr. W. Effenberger. Mit 174 Abbildungen auf Kunst- drucktafeln. Brosch. RM 3.60, geb. RM 5.40

„Die Bilder — vollends erlebte Naturaufnahmen mit einfüh- lendem Künstlerblick geschaffen — gehören zu dem reizvollsten, was ich je gesehen habe!“
Die Koralle.

Heimatmuseen. Wesen und Gestaltung von Prof. Dr. W. Schoenichen. Reich illustriert, geb. RM 13.50

Das Heimatmuseum wird hier nicht als Raritätenkabinett dar- gestellt, sondern als Mittelpunkt der Heimatbewegung.

Album der geschützten Pflanzen Preußens. Mit 44 Abbildungen auf 18 farbigen und 4 schwarzen Tafeln. Ergänzt und auf den neuesten Stand gebracht nach der Preuß. Pflanzenschutz-Verordnung vom 10. 3. 1933. Kart. RM 2.25

Heimatschutz und Heimatpflege.

Von Rektor Hermann Wille. Brosch. RM 1.80, geb. RM 2.95
Es fehlte bisher ein solches Volksbuch, das weite Kreise mit den Bestrebungen der Heimatschutzbewegung bekannt macht.

Heimatschutz. Von Ernst Rudorff. Neu heraus- gegeben im Auftrage des Deutschen Bundes für Heimatschutz, mit einem Geleitwort versehen von Prof. Dr. Schulze-Naumburg. Mit 26 Abbildungen auf Kunst- drucktafeln. Broschiert RM 2.—, geb. RM 3.—

„Rudorff ist das klassische Buch des Heimatschutzes, es zu be- sitzen ist Ehrenpflicht jedes Natur- und Heimatfreundes.“
Braunschweigische Heimat.

Naturschutz und Ingenieurwerk.

Von Ing. Dr. W. Lindner. Mit 48 Kunst- drucktafeln und zahlreichen Textabbildungen. Brosch. RM 2.—, geb. RM 3.—

„Mit geradezu überraschender Zielsicherheit greift Lindner die Punkte heraus, auf die es ankommt, wird überall der Wirtschaft gerecht und zeigt, wie man auch rücksichtsvoll gegenüber der Natur volkswirtschaftliche Ziele erreichen kann.“

Blätter für Naturkunde und Naturschutz.

Vom deutschen Weidwerk. Von Prof. Dr. Koepert. Mit 40 Kunst- drucktafeln und zahlreichen Text- abbildungen. Brosch. RM 2.50, geb. RM 3.50

„Kein Jagdbuch im üblichen Sinne, sondern eher eine Geschichte der Jagd, verbunden mit einer feinen Auslese von Schilderungen alter Jagdklassiker.“
Gießener Anzeiger.

Umgang mit Mutter Grün. Ein Sünden- und Sittenbuch von Walther Schoenichen. Mit 64 Kunst- drucktafeln und vielen Textabbildungen. Broschiert RM 3.—, geb. RM 4.—

„Das Buch will dazu beitragen, das Gefühl der Verantwortlich- keit für das Bild unserer Heimat und Natur allenthalben zu wecken und zu festigen und fortschreitender Verschandelung vor- zubeugen.“
Ministerialblatt f. d. Preuß. innere Verwaltung.

Deutsche Landschaft. Von Ernst Ludwig Schellenberg. Mit 22 Abbildungen auf Kunst- drucktafeln. Brosch. RM 2.—, geb. RM 3.—

„Eine Zusammenfassung geistigen Schaffens und geistiger Stellung- nahme deutscher Künstler, Dichter und Denker zu dem großen Thema Natur.“
Pommerland.

Naturschutz und Forstwirtschaft.

Von Forstmeister Heucht. Mit 32 Abbildungen auf Kunst- drucktafeln. Brosch. RM 2.—, geb. RM 3.—

Das Buch kämpft gegen die Naturverfälschung des Waldes.

Kamera und Naturschutz. Eine Ein- führung in die Naturphotographie von Dr. Effenberger. Mit 64 Tafeln. Brosch. RM 2.50, geb. RM 3.50

Ein für jeden Liebhaberphotographen ungemein belehrendes Buch. Wer in der Natur, sei es Landschaft, Pflanze oder Tier, Aufnahmen machen will, muß dieses Buch besitzen.

☒ Vorzugsangebot auf Zettel! ☒

Hugo Bermühler Verlag · Berlin-Lichterfelde

MEYERS LEXIKA, ATLANTEN, VOLKS-AUSGABEN

sind seit 100 Jahren ein Bestandteil deutschen Geistesgutes und ein Wertbegriff, der aus der Geschichte der deutschen Volksbildung nicht wegzudenken ist.

*U*nabhängig von den politischen Strömungen der Nachkriegszeit haben wir es auch in den letzten 14 Jahren stets als unsere vornehmste Aufgabe angesehen, dem deutschen Geiste zu dienen, und es erfüllt uns heute mit Stolz, daß Meyers Lexikon, die erste große deutsche Nachkriegs-Enzyklopädie, im höchsten, unparteiischen Sinne *national* war, als dieser Begriff noch tief im Kurse stand. Die bei Erscheinen der ersten Bände von der Linkspresse deshalb geführten Angriffe haben den großen Erfolg des Werkes nicht beeinträchtigen können, dank der kulturbewußten Haltung des deutschen Buchhandels.

*D*ie schwere Notzeit, die der materiellen Scheinblüte folgte, hat uns dann nach Abschluß des großen Werkes zu neuen Zielen in der Preisgestaltung geführt. Durch Herausgabe billiger Volks-Ausgaben und durch die Preisherabsetzung des „Kleinen Meyer“ haben wir versucht, zur Überwindung der Absatzkrise des schwer ringenden Buchhandels beizutragen. Auch hier hat uns der Erfolg recht gegeben.

Heute, zu Kantate, dem hohen Fest- und Arbeitstag unseres Berufsstandes, bitten wir den vertreibenden Buchhandel, uns auch weiterhin bei unserem geistigen und wirtschaftlichen Bemühen zur Seite zu stehen.

VERLAG BIBLIOGRAPHISCHES INSTITUT AG. LEIPZIG

MEYERS LEXIKA

MEYERS LEXIKON

7. Auflage in 12 Haupt- und 3 Ergänzungsbänden 1925–33. Band I–XII in Halbleder je 27 RM., Band XIII 30 RM., Band XIV und XV je 28 RM. (Band XV erscheint im Sommer 1933).

MEYERS KLEINES LEXIKON

8. Auflage in 3 Bänden und 1 Atlas-Ergänzungsband 1931/32. Band I–III in Ganzleinen je 10 RM., in Halbleder je 15 RM. Band IV (Atlas) in Ganzleinen 20 RM., in Halbleder 25 RM.

MEYERS BLITZ-LEXIKON

Die Schnellauskunft für jedermann in Wort und Bild. 3., neubearbeitete und erweiterte Auflage 1932. Mit 82 zum Teil mehrfarbigen Tafeln und Karten. 1 Band in Ganzleinen geb. 6.90 RM.

MEYERS ATLANTEN

MEYERS GROSSER HAND-ATLAS

Herausgegeben von Prof. Dr. Nikolaus Creutzburg. Mit 360 Haupt- und Nebenkarten (darunter 128 Kultur- und Wirtschaftskarten) nebst alphabetischem Register mit 72000 Namen, geographischen Kartenerläuterungen und einem Leseglas. Großoktav 17×25 cm. In Ganzleinen geb. 30 RM.

MEYERS HAND-ATLAS

Neunte, neubearbeitete Auflage. Mit 217 topographischen Haupt- und Nebenkarten, nebst geographisch-statistischer Einleitung und alphabetischem Register mit 72000 Namen. Großoktav 17×25 cm. In Ganzleinen gebunden . . 18 RM.

MEYERS VOLKS-ATLAS (Große Ausgabe)

Mit 172 Haupt- und Nebenkarten (darunter 63 Karten über Wirtschaft und Verkehr, Bevölkerung, Rassen, Sprachen und Religionen, Vegetation und Klima) nebst geographischer Einleitung und alphabetischem Register mit 30000 Namen. Großoktav 17×25 cm. In Ganzleinen gebunden . . . 11 RM.

MEYERS VOLKS-ATLAS

Zweite, neubearbeitete und vermehrte Auflage. Mit 101 topographischen Haupt- und Nebenkarten nebst geographischer Einleitung und alphabetischem Register mit 30000 Namen. Großoktav 17×25 cm. In Ganzleinen gebunden 6.90 RM.

NEUE VOLKSAUSGABEN

DER VOLKS-BREHM

Neue Ausgabe von Brehms Tierleben in einem Band. Bearbeitet von Univ.-Prof. Dr. Georg Grimpe. Mit 19 farbigen und 40 schwarzen Tafeln, 21 Abbildungen im Text und einer tiergeographischen Karte. In Ganzleinen 7.80 RM.

GESCHICHTE DER DEUTSCHEN KULTUR

Von Prof. Dr. Georg Steinhausen. Ungekürzte Volksausgabe der dritten, gänzlich neu bearbeiteten Auflage. Mit 151 Textabbildungen und 18 z. T. farbigen Tafeln. In Ganzleinen 7.80 RM.

DER VOLKS-DUDEN

Neues deutsches Wörterbuch. Nach den für das Deutsche Reich, Österreich und die Schweiz gültigen amtlichen Regeln bearbeitet von Dr. Otto Basler und Rektor Waldemar Mühlner. In Ganzleinen gebunden . . . 2.40 RM.

MEYERS KLASSIKER

Die großen Dichter aller Zeiten in mustergültigen Ausgaben, bearbeitet und erläutert von hervorragenden Literaturhistorikern. 49 Werke mit 191 Bänden in Ganzleinen und Halbleder.

MEYERS REISEBÜCHER

Einzeldarstellungen der schönsten Reisegebiete und Städte Mitteleuropas, seit 70 Jahren im praktischen Gebrauch erprobt. 61 Bände mit reicher kartographischer Ausstattung.

VERLAG BIBLIOGRAPHISCHES INSTITUT AG. LEIPZIG

Das Frühjahrsgeschäft für alle Sortimenter.

**Jeder Gemüsezüchter u. Nutzgarten-
besitzer ist Käufer**

Jetzt darf an Ihrem Lager nicht fehlen:

Lohnender Gemüsebau

von **H. Schlegel**, Neubearbeitet von Garten-
inspektor, Oberlehrer **E. Junge**. 4. Auflage mit
vielen Abbildungen RM 2.50 ord.

Bezugsbedingungen lt. Zettel

Ⓩ

Zum erfolgreichen Gemüsebau gehört eine gute An-
leitung. Das vorliegende, aus der Praxis hervorge-
gangene Büchlein ist ein treuer, wirklich zuverlässiger
Ratgeber und wird selbst den erfahrenen Gemüsebau-
treibenden reiche Anregung und praktische Lehre geben.

Nichtverkauftes tauschen wir innerhalb 6 Monaten
gegen andere gangbare Werke unseres Verlags um.

Ausführlichen Prospekt liefern wir umsonst!

**Spezialverlag für Obst- Garten- und Gemüsebau
Rud. Bechtold & Comp., Wiesbaden**

Schliessfach 79

Ⓩ

Wertvolle Deutsche Bücher

Paul Friedrich: Grabbe

Der Roman seines Lebens. 205 Seiten. Ganzleinen RM 3.60.
„Massig, wuchtig ist hier das Leben des genialen Deutschen,
des ‚westfälischen Shakespeare‘ geschildert.“

Kurt Geucke: Scholle und Stern

Lieder und Balladen. 308 Seiten. Ganzleinen RM 4.50.
„Ein echter deutscher Dichter. Einzig ist die Bildkraft seiner
Sprache, gewaltig die Wirkung der Balladen.“

Carl Ludwig Schleich: Es läuten die Glocken

Phantasien über den Sinn des Lebens. 320 Seiten mit über
200 Abb. im Text. Original-Ausgabe in Halbleder RM 8.—.
Ungefürzte Sonderausgabe in Leinen RM 3.75. „Hier wird
Schleich zu einem Arzt der Seele und des Deutschtums,
zu einem Führer zur Andacht vor der Allmutter Natur.“
Über 100 000 sind von diesem köstlichen Lebensbuche verkauft.

Heinrich von Schullern: Boccaccio auf Schloß Tirol

Ein Naultsch-Roman. 311 Seiten. Ganzleinen RM 5.50.
„Ein Bekenntnis zu Deutschland als Wichtigstes und
Schönstes. — Ein literarisches Kunstwerk ersten Ranges.“

Concordia Deutsche Verlags-Anstalt,
Engel und Toeche, Berlin, Friedenau

Die deutsche Hochschule

Schriftenreihe zur

Erneuerung und künftigen Gestaltung des gesamten deutschen Hochschulwesens

herausgegeben von

Dr. phil. h. c. Ernst Krieck und **Dr. jur. Friedrich Klausning**

Professoren an der Johann Wolfgang Goethe-Universität zu Frankfurt a/M.

In Kürze erscheint das 1. Heft:

Die Erneuerung der deutschen Hochschule

mit Beiträgen verschiedener Verfasser

Sortimenter, die sich für den Vertrieb besonders einsetzen wollen, werden um entsprechende
Mitteilung gebeten, damit Lieferung sogleich bei Erscheinen erfolgen kann.

Ⓩ

N. G. Elwert'sche Verlagsbuchhandlung / G. Braun / Marburg



Johannes Brahms Weg, Werk und Welt

von Alfred von Ehrmann

Mit zahlreichen Bildern und Dokumenten
Gebunden in Leinen RM 14.—, in Halbleder RM 16.—

Ergänzungsband zum Hauptwerk:

Johannes Brahms Thematisches Verzeichnis seiner Werke

herausgegeben von Alfred von Ehrmann

Gebunden in Leinen RM 8.—, in Halbleder RM 10.—

Mit dem Werke Alfred von Ehrmanns ist die längst erwartete allgemeingültige
Brahms-Biographie geschaffen!

Krehschmars Führer durch den Konzertsaal

Dritte Abteilung: Kammermusik

Von Hans Mersmann

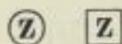
- I. Band: Die Kammermusik des XVII. und XVIII. Jahrhunderts bis zu Haydn und Mozart. Geh. RM 5.—
- II. Band: Beethoven. Geheftet RM 5.—
- III. Band: Deutsche Romantik. Geh. RM 5.—
- IV. Band: Europäische Kammermusik d. XIX. u. XX. Jahrhunderts. Geh. RM 5.—

Die 4 Bände in 2 Doppelbände geb. je RM 12.—

Erste Abteilung: Orchestermusik

- I. Band: Hermann Krehschmar, Sinfonie und Suite (von Gabrieli bis Schumann), neu bearbeitet von Friedrich Noack. Geb. RM 12.—, geheftet RM 10.—
- II. Band: Hermann Krehschmar, Sinfonie und Suite (v. Berlioz bis zur Gegenwart), neu bearbeitet von Hugo Botstiber. Geb. RM 12.—, geheftet RM 10.—
- III. Band: Hans Engel, Das Instrumentalkonzert. Geb. RM 15.—, geh. RM 13.—

Mit dem Erscheinen des bisher noch fehlenden ersten Bandes der Abteilung „Kammermusik“ liegt nunmehr auch diese abgeschlossen vor. Die auf die Höhe des Musikstandes der Gegenwart gebrachten Bände bilden ein unerschöpfliches Nachschlage- und Standwerk für alle musikalisch Interessierten: den Wissenschaftler sowohl wie den Konzertbesucher und Rundfunkhörer.



BREITKOPF & HÄRTEL IN LEIPZIG

Soeben liefern wir aus:

Rolf Brandt

Der Weg durch die Hölle

7 Kapitel Deutscher Geschichte von 1918-33. Brosch. RM 3.75, Ln. RM 5.—

Das Buch schildert uns wie im Lehrfilm, also sehend und belegend, die Geschichte Deutschlands vom Tage des Waffenstillstands an, durch die Erlebnisse aller Demütigungen hindurch, die Besetzung von Rhein und Ruhr, die Abstimmungen in allen Grenzgebieten Deutschlands über Lausanne bis zum Tage der nationalen Erhebung. — Der Weg führte hindurch durch die Hölle und mündet ein in das freie, nationale, wissend auf sich selbst gestellte Deutschland. Schneidend und unabweisbar fallen dann die Richtersprüche. Roman und Drama erscheinen klein gegen diese monumental aufgebaute Geschichtsdarstellung, diese unheimliche, würgende, atemraubende Technik der Darstellung, die um Himmels willen von Sensation nichts wissen will und dennoch die Nerven peitscht.

Josef Winckler

Der Großschieber

Ein Roman mit Kommentaren. Broschiert RM 3.50, Leinen RM 5.—

Hier zieht noch einmal der wüste Traum der 14 Jahre an uns vorüber, — und die erwachte Nation dankt dem Schöpfer für den neuen Morgen. Ein ganz großer Schieberroman, schonungslos, eindringlich, frech, in jedem Abschnitt spannend. So hat nicht einmal Artur Landsberger gegen seine Leute vom Kurfürstendamm die Geißel geschwungen. Das Schicksal des Wincklerschen Schiebers, das sich in den vergangenen Jahren tausendfältig in Deutschland, hundertfältig anderstwo abgespielt hat, hat diesmal seinen Schauplatz am Rhein. Messerscharf sind Wincklers Holzschnitte. Winckler hat das kulturgeschichtliche Denkmal des Schiebers errichtet, grandios in seiner abschreckenden Gestalt, an dem noch unsere Kindeslinder — aufatmend — lernen werden, aus welchem Sumpf wir uns herausarbeiten mußten.

Hans Hermann Wilhelm

Die Frickes

Das Erwachen in der Heide. Broschiert RM 5.—, Leinen RM 6.80

Endlich wieder ein echter und volksdeutscher Roman! / Der junge Dichter schenkt uns mit diesem Buch ein Werk, das in langen Jahren geworden und gewachsen ist. Er hat den starken Atem des geborenen Epikers und schildert, wie die tapferen und frommen, blonden und lebensfrohen Frickes unter dem Einströmen fremden Blutes zugrunde gehen. Wilhelm zeigt uns in einer starken Handlung und in blühend sinnlicher Sprache, wie diese Menschen nach einem Heiland suchen, der sie die vergessenen und entstellten Gesetze des Lebens von neuem lehrt. Dieser Roman ist von größter gegenwärtiger Bedeutung. Der Dichter ist ein Seher, der unseren Fluch und unsere Erlösung kennt und schaut und uns zu unserem Glück in die heiligen und hellenden Tiefen unseres Volkstums führt.

□

Brunnen-Verlag / Willi Bischoff / G.m.b.H., Berlin SW 68

Soeben liefern wir aus:

Steinhardt

Wir reiten still, wie reiten stumm

Aus der Reihe „Männer der Wildnis“. Broschiert RM 2.80, Leinen RM 4.20

Ein heldisches Buch von Steinhardt, dem Jäger, dem Farmer, dem Krieger. Droben an der Nordgrenze von Deutsch-Südwest-Afrika haust der ehemalige Hauptmann der Königlich-Preussischen Feldartillerie auf einer Farm. Mit ihm erleben wir die ganze herrliche Natur des Sonnenlandes. Selbst ein Kind der Natur und mit ihr verwachsen, in ihr lebend wie kein anderer, stellt er uns mitten hinein in die grandiose Welt des schwarzen Erdteils. In abenteuerlichen Zügen schildert er die Erlebnisse eines Reitertrupps während der Deutsch-Südwestafrikanischen Kämpfe gegen die 30fache Übermacht des Feindes im großen Kriege. Ein ernstes Buch, tiefenst in seinem Empfinden und doch so lebenswarm im Hintergrunde. Ein Buch wahren deutschen Geistes, ein herrliches Vermächtnis der neuen Zeit.

Dora-Eleonore Behrend

Die Versprengten

Roman in 3 Kapiteln.

Broschiert RM 2.40, Leinen RM 3.80

Die letzten Ursachen und soziologischen Hintergründe der bolschewistischen Revolution werden in diesem Roman entschleiert. Über die weiten Steppen Rußlands rast die bolschewistische Vernichtung. In alle Länder zerstreut, fristen die Reste der einst herrschenden Schichten ein kümmerliches Dasein. Als Länzer und Händler, als Werkstudenten und Chauffeure ringen sie sich durch das hastende Leben und abends hocken sie zusammen, in den Herzen das ewige Heimweh. Vortrefflich wie die Verfasserin die Gestalten meistert, die Milieus formt, die in ihrer Gegensätzlichkeit einen tiefen Einblick gewähren in die Verschiedenheit der Charaktere von Menschen und Völkern. Ein Roman von hohem literarischem Wert. Ein Roman, der in seinem Inhalt auch uns Deutschen eine Warnung sein sollte.

Demnächst erscheint:

Almanach der nationalsozialist. Revolution

Herausgegeben von Wilhelm Kube, Willi Bischoff und Dr. Heinz Weiß
unter Mitarbeit namhafter Führer der nationalsozialistischen Bewegung.

Broschiert etwa RM 2.—

□

Brunnen-Verlag / Willi Bischoff / G.m.b.H., Berlin SW 68

Sven Hedin, der treue Freund des deutschen Volkes,

hat beim Erscheinen des „Großen Brockhaus“ gesagt:

„Es ist ein wahrer Genuss, in dieser Goldgrube des Wissens zu blättern und die prachtvollen Bilder und Karten zu bewundern. Ein wunderschönes, monumentales Werk! Es ist unglaublich, daß so etwas in einer so schwierigen Zeit wie der jetzigen zustande gebracht werden kann! Diese Tatsache spricht wirklich Solianten für die Kraft des ‚besiegten‘ Deutschland!“

Der Große Brockhaus

Handbuch des Wissens in 20 Bänden

Bisher Band 1—14 erschienen

Jeder Band in Ganzleinen . . . RM. 25.40 / Jeder Band in Halbleder . . . RM. 28.80

Bei Rückgabe eines alten Lexikons laut Sonderbedingungen:

Jeder Band in Ganzleinen . . . RM. 21.15 / Jeder Band in Halbleder . . . RM. 26.10

„Ein Bekenntnis zu Brockhaus ist ein Bekenntnis zur deutschen Kultur.“
Sächsischer Merkur, Stuttgart.

„... ein monumentales geistiges Denkmal unserer Tage, das in solcher Gründlichkeit und Vornehmheit uns wohl schwerlich ein anderes Volk der Erde nachmachen wird.“
Münchener Neueste Nachrichten, München.

„... ein Standardwerk, das man als nationales Denkmal ansprechen muß.“
Die Woche, Berlin.

Auch in diesem Jahr werden die Brockhaus-Lexika einen wichtigen Posten in Ihrem Umsatz bilden.



F. A. Brockhaus · Leipzig C 1

K a n t o n e 1 9 3 3



Der Neue Brockhaus

Handbuch des Wissens in 4 Bänden

Jeder Band in Ganzleinen . . . RM. 20.70 / Jeder Band in Halbleder . . . RM. 27.—

Der Kleine Brockhaus

Handbuch des Wissens in einem Band

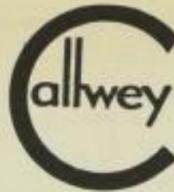
In Ganzleinen RM. 20.70 / In Halbleder RM. 27.—

Das erste und einzige deutsche Sach- und Sprachwörterbuch:

Der Volks-Brockhaus

In Ganzleinen nur RM. 7.50

einen wichtigen Posten in Ihrem Umsatz bilden.



Die Deutsche Zeitschrift

Der frühere Kunstwart, der jahrzehntelang gegen alle Salmikultur und für eine im innersten wahrhaftige und gesunde deutsche Ausdruckskultur gekämpft hat, und die im geistigen Zusammenhang mit ihm herausgegebenen Kunstwart-Bücher sind Dokumente einer deutschen Geisteshaltung, deren Bewahrung und Erneuerung unsere nationale Bewegung als eine ihrer dringendsten kulturellen Aufgaben erkannt und als Lösung auf ihre Fahnen geschrieben hat.

Sausbuch deutscher Lyrik

Von Ferd. Avenarius. Erneuert von Hans Böhm. Mit 12 Bildern deutscher Maler. 290. Lauf. 340 Seiten, Ganzleinen RM 4.80 / „Hier war ein Kunstwerk aus Kunstwerken geschaffen . . . eine Symphonie von einer Tonfülle, die erst den vollen Begriff des Reichtums und der Viel-tönigkeit deutscher lyrischer Dichtung schuf.“ (Der Lärmer)

Balladenbuch

Von Ferd. Avenarius. Erneuert von Hans Böhm. Mit Werken deutscher Graphik. 182. Lauf. 352 Seiten, Ganzleinen RM 4.80 / „Alle Achtung vor dieser Neugestaltung und wahrhaften Neubelebung unseres besten deutschen Balladenbuches. Eine geradezu ideale Vereinigung. Und dazu die feine Graphik.“ (Deutscher Bücherschatz)

Das Fröhliche Buch

Von Ferd. Avenarius. Erneuert von Hans Böhm. Mit Zeichnungen deutscher Meister. 176. Lauf. 312 Seiten, Ganzleinen RM 4.80 / „. . . Der einzige gelungene Versuch, eine Sammlung echten Humors als Wesensbestandteil des deutschen Lebensgefühls und so eine wirksame Seelen-apotheke fürs deutsche Haus zu schaffen.“ (Deutsche Allg. Ztg.)

Vom grünen Dom

Ein deutsches Waldbuch. Im Namen der Staatlichen Stelle für Naturdenkmalpflege in Preußen, unter Mitwirkung namhafter Fachleute herausgegeben von Walther Schoenichen. 354 Seiten Kunstdruck mit 61 Abbildungen in biegsamem Ganzleinen RM 3.75 / „Wer sich dies Werkchen zum Begleiter wählt, wird sich an Einsicht in wirtschaftliche und biologische Zusammenhänge bereichert, seine Liebe zum deutschen Walde vertieft fühlen. Die Ausstattung ist mustergültig.“ (Schwäbischer Merkur)

Deutsches Anekdotenbuch

Eine Sammlung von Kurzgeschichten aus vier Jahrhunderten von Herm. Rinn und P. Alverdes. 320 Seiten, Ganzleinen RM 4.80 / „Ein Stück allerbeste Epik, das hier zusammengetragen ist, macht wertvolle Schätze unserer Literatur lebendig und ist dazu angetan, manchem eine herzlich fröhliche Stunde zu bereiten.“ (Hamburger Correspondent)

Das Deutsche Wanderbuch

Wanderfahrten von Goethe bis zur Gegenwart. Herausg. von Jos. Hofmiller. 252 Seiten mit 24 Zeichnungen. Ganzleinen RM 4.80 / „Ein Baedeker der deutschen Seele! Es dünke sich niemand so hoch, daß er einen solchen Führer entbehren könne. Lieber Wanderbruder, das Buch mußt du lieb haben.“ (H. Chr. Raetzel i. d. Schles. Ztg.)

Das Deutsche Vortragsbuch

Eine Auswahl sprechbarer Dichtungen in Vers und Prosa vom Mittelalter bis zur Gegenwart mit Einführung und Hinweisen für den Vortrag von Fritz Gerathewohl. 312 S., Ganzleinen RM 6.— / „Ein durchaus neuartiges Buch, ein Kulturdokument, das zurückführen will zur klingenden Schönheit der deutschen Sprache.“ (Münch. N. N.)

Kulturarbeiten

Von Paul Schulze-Naumburg. Bd. I/III: Die Gestaltung der Landschaft durch den Menschen. 3. Auflage. 487 Seiten mit 728 Abb. Lex.-Oktav. Ganzln. RM 20.— Bd. IV: Das Gesicht des deutschen Hauses. 193 Seiten mit 210 Abb., Ganzleinen RM 11.— / Im neuesten Band seiner berühmten Kulturarbeiten, die auf unsere Heimatpflege einen so entscheidenden Einfluß gewonnen haben, tritt Schulze-Naumburg ein für eine überlieferungstreu deutsche Baukultur und für eine Entwicklung des deutschen Hauses aus deutscher Wesensart heraus.

VERLAG GEORG D. W. CALLWEY / MÜNCHEN

Z

Halten Sie ständig auf Lager:

WALTER BAUER

Ein Mann zog in die Stadt

Roman / In Ganzleinen RM 5.50

„Ehrendvoll erwähnt“ bei der Kleist-Preis-Verteilung 1932.

„Ein Dichter erschütterte uns tief, und wir müssen ihm dafür danken.“ *Deutsche Tageszeitung*

„Das Buch hat besonders in den Schlusszellen durchaus Hamsunsches Gepräge; es ist durchglüht von dem Atem eines wirklichen Dichters.“ *Hannoverscher Anzeiger*

WALTER BAUER

Die notwendige Reise

Roman / Geheftet RM 3.60 / In Ganzleinen RM 4.80

„Ehrendvoll erwähnt“ bei der Kleist-Preis-Verteilung 1932.

Dieses Buch erzählt die Geschichte eines jungen Bürgers, den der Krieg — die Wiederkehr seines gefallen geglaubten Bruders — aus der Trägheit von Existenz und Heimat aufdreht und fortreibt. Er versucht auf einer Reise, deren entscheidende Station: Armut heißt, den Sinn seines Lebens zu finden. Er erkennt: das Wort der Zukunft heißt nicht ich, sondern wir! Er ordnet sich ein, an der gerechten Veränderung der Erde mitzuwirken.

CHRISTIAN MORGENSTERN

Alle Galgenlieder

Galgenlieder/Palmström/Palma Kunkel/Ginganz

Ungekürzte Volksausgabe in einem Band

Gesamtauflage 280000 Bände / In Ganzleinen RM 3.50

„Es ist ein ausgezeichnete Gedanke Morgensterns berühmte, heute schon klassisch gewordene Versgrotesken in solch einer vollständigen Ausgabe zu vereinigen, und es ist zugleich die schönste Erinnerungstafel an Christian Morgenstern, der in diesem Jahr seinen 60. Geburtstag hätte feiern können.“ *Das 12-Uhr-Blatt*

SIGRID UNDSSET

Viga-Ljot und Vigdis

Roman / 14. Tsd. / Geh. RM 4.50 / In Ganzleinen RM 6.—

„Sigrid Undsets Werk, eine Studie zu ‚Kristin Lavransdatter‘ und ‚Olav Audunssohn‘, ist der isländischen Saga nachgedichtet. Es stellt in eine heidnische Welt große, ungebundene Charaktere, denen das eindringende Christentum noch nichts von ihrer Kraft rauben konnte. Die Menschen sind wie Felsen und Bäume; sie können stürzen und fallen, aber nicht sich beugen. Es tut wohl in der heutigen Zeit, die ein Beugen und stählernes Angleichen bis in die letzte Faser fordert, durch dieses Werk an den Ursprung der Kräfte geführt zu werden, die menschliches Schicksal gestalten.“

Elisabeth Ihle in der Deutschen Allgemeinen Zeitung

MAX RENÉ HESSE

Morath schlägt sich durch

Roman / 4.—7. Tsd. / Geh. RM 6.— / In Ganzleinen RM 7.80

„Arzt oder Mediziner? Das uralte Problem der Medizin bildet nur einen der Gesichtspunkte, unter denen die glänzend geschriebene künstlerische Gestaltung des Kampfes um den Erfolg in einem neuen Lande unbegrenzter Möglichkeiten den Leser anziehen wird. Das Buch ist gleich interessant als psychologische Erhellung, wie als Gesellschaftskritik und Milieuschilderung.“

Basler Nachrichten

FRIEDRICH GRIESE

Die Flucht

Erzählung / In Ganzleinen RM 2.50

„Griese ballt das Geschehen in Knappheit und steigert es zu mächtiger Wucht. Er arbeitet fast balladisch. Merkwürdig aber ist Grieses Kunst, Mensch und Natur in einem zu sehen und zu gestalten. Die Menschen, naturgewachsen, fragen ihren Raum sozusagen in sich. Vor ihrer harten und strengen Plastik aber denkt man an das Naturhafte und zugleich Visionäre der Skulpturen Barlachs. Das Buch, dem Roman ‚Winter‘ verwandt, bestätigt und befestigt den Eindruck: ein starker Dichter.“

Peter Hamecher in „Der Tag“

KURD HARTWIN

Die Silberfuchsfarm

Roman / Geh. RM 4.— / In Ganzleinen RM 5.50

Wie werden Menschen mit dem Leben fertig, mit dem schweren Leben, wie es sie auch wirft? Das ist die Frage, die uns heute alle angeht. Die Kraft, das Leben zu fragen, soll aus diesem Buch zu den Menschen strömen, aus dem Buch eines jungen deutschen Dichters, der in diesem Erstlingswerk in packender Weise das Leben und seine Verwicklungen auf einer Silberfuchsfarm erzählt.

OLAV DUUN

Die Olsöyburschen

Roman / Geh. RM 3.50 / In Ganzleinen RM 5.—

„Bücher von dieser Art sind heute in der Zeit der Oberfläche und der Sensation eine Notwendigkeit. Festgewurzelte Bücher. Hier erzählt die Erde einen Roman, hier ersinnt tobend und friedlich schimmernd das Meer eine Menschendrone.“

Max Jungnickel in der Deutschen Zeitung

„Olav Duuns Name hat im Norden einen hellen Klang, und über jedes in deutscher Sprache erscheinende Buch dieses meisterhaften Gestalters sollte man sich in Deutschland freuen. Kein nordischer Dichter gestaltet das Schicksalsgefühl des nordischen Menschen verständlicher und eindringlicher als Duun.“

Professor Dr. Konstantin Reichardt im Berliner Tageblatt



BRUNO CASSIRER VERLAG BERLIN



Der Verlag Deutsche Rundschau G.m.b.H.

hatte es nicht nötig, seine Richtung zu wechseln, als die deutsche Revolution einsetzte, denn er diente seit seiner Gründung der deutschen Sache und **nur** der deutschen Sache. **Darum** steigt jetzt der Absatz seiner Verlagswerke, **darum** lohnt es sich auch für Sie, diese Werke zu führen:

Aktuelle Reihe

Edgar J. Jung

Die Herrschaft der Minderwertigen

ihr Zerfall und ihre Ablösung durch ein Neues Reich
3. Auflage (11.–15. Tausend). Ganzleinen M. 7.60, broschiert M. 6.75

Willy Stiewe

Der Krieg nach dem Kriege

Eine Bilderchronik aus Revolution und Inflation
3. Auflage (8.–10. Tausend). Halbleinen M. 3.20

Willy Stiewe

So sieht uns die Welt

Deutschland im Bild der Auslandspresse
5. Tausend. Ganzleinen M. 3.20, kartoniert M. 2.60

Wilhelm v. Kries

Herren und Knechte der Wirtschaft

Ganzleinen M. 5.30, kartoniert M. 4.40

Paul v. Sokolowski

Die Versandung Europas . . .

eine andere große russische Gefahr
Kartoniert M. 4.50

Wilhelm Fehse

Im Spiegel des alten Proteus

Wilhelm Raabe als Seher unserer Zeit
Halbleinen M. 4.60, kartoniert M. 3.80

Deutschtumsbücher

Wilhelm Winkler

Statistisches Handbuch für das gesamte Deutschtum

Ganzleinen M. 10.–

Hans Siegfried Weber

Der Kampf um die Saar

Ganzleinen M. 5.–, kartoniert M. 4.–

Gustav Peters

Der neue Herr von Böhmen

Eine Untersuchung der politischen Zukunft
der Tschechoslowakei
Kart. M. 3.–

Albrecht Rogge

Die Verfassung des Memelgebietes

Ein Kommentar zur Memelkonvention
Kartoniert M. 10.–

Theodor Grentrop

Die kirchliche Rechtslage der deutschen Minderheiten katholischer Konfession in Europa

Kartoniert M. 11.–

Rudolf v. Broecker

Der Volksdeutsche fremder Staatsangehörigkeit im Reiche

Eine Darstellung seiner Rechtslage
Kartoniert M. 1.60

Die »DEUTSCHE RUNDSCHAU«

erlebt seit mehreren Wochen eine **Abonnentenzunahme** wie seit Jahren nicht mehr. Nicht nur die radikale Preissenkung trägt hierzu bei, sondern mehr noch die konsequente, deutsche Haltung der Zeitschrift



Jahresbezug M. 10.– (bisher M. 18.–)

Halbjahr M. 5.25 (bisher M. 9.60)

Quartal M. 2.75 (bisher M. 4.80)

Einzelheft M. 1.– (bisher M. 1.75)

Probehefte, Plakate

Werbekarten kostenlos

Verlag Deutsche Rundschau G.m.b.H. Berlin SW 68

Auslieferung für den Buchhandel: Lühe & Co., G.m.b.H., Leipzig O 5

Deutsche Volkskunst

Diese Bücherreihe begannen wir im Jahre 1923, inzwischen sind 13 Bände erschienen. In einem Werbeblatt der ersten Zeit sagten wir:

„Man besinnt sich endlich auf die wahren, tiefen Quellen des eigenen Seins, aus denen allein Kraft und Reinheit zu neuem Tun strömen kann. Die Einsicht bricht sich Bahn, daß unser Schaffen zu den Wurzeln sich zurückbiegen muß, um seine Höhe erreichen zu können.“

Die reinen Quellen des Volkstums wieder ins Volk zurückzuleiten, nannten wir den Zweck der Sammlung. Als „Zeichen wachsender Selbstbesinnung auf das Beste und Ursprünglichste unseres Volkstums“ wurde sie in zahllosen Besprechungen begrüßt. In mehr oder minder lebhaftem oder bescheidenem Maße hat auch das Sortiment der Sammlung sein tätiges Interesse zugewandt. Jetzt jedenfalls,

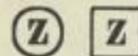
jetzt hat auch für diese Sammlung die Stunde geschlagen.

„Diese deutschen Volkskunstbücher, denen eine geradezu vorbildliche und vorlämpferische Bedeutung zukommt, sind sprechende Werber für Erinnerung und Erhaltung volkhaften Fühlens.“ (Rheinisch-Westfälische Zeitung) „Die Sammlung dient der großen Aufgabe, vor unseren Augen das Bild reinen Deutschtums herzustellen.“ (Münchener Neueste Nachrichten) „Mit jedem Band wächst der Stolz auf die Kraft, die in unserem Volke steckt.“ (Die Kunst) „Man schaut tief in die deutsche Eigenart hinein in dieser Kunst, die ganz unbefangene deutsche Volksseele gibt.“ (Hamburger Fremdenblatt)

„Die Bücher gehören in jedes deutsche Haus und in jede deutsche Schule.“ (Die schöne Literatur)

Daran mit neuem Eifer mitzuwirken ist vaterländische Aufgabe des ganzen Sortiments. Bisher erschienen die Bände: Niedersachsen, Mark Brandenburg, Die Rheinlande, Bayern, Schwaben, Franken, Thüringen, Schlesien, Westfalen, Ostpreußen, Pommern, Die Pfalz und Sonderband: Elsaß. Zunächst folgen: Baden und Hessen.

Vorzugsangebot auf dem Bestellzettel.



Delphin-Verlag / München



Deutsche Geschichte und Gegenwart *in meisterhaften Darstellungen*

Albert von Hofmann

Das deutsche Land und die deutsche Geschichte

3 Bände. Mehr als 1200 Seiten Groß-Oktav mit 180 Karten
und 60 Seiten Ortsnamenregister. In Leinen M 32.—

Politische Geschichte der Deutschen

5 Bände. 3300 Seiten Groß-Oktav. In Leinen je M 13.50

★

Deutsche Geschichte in Bildern

Herausgegeben von Karl Pagel

400 Seiten Groß-Oktav mit über 700 zeitgenössischen Abbildungen. In Leinen M 16.—

★

Willy Andreas

Deutschland vor der Reformation

Eine Zeitenwende

660 Seiten Groß-Oktav. In Leinen M 14.—

★

Gerhard Ritter

Stein

Eine politische Biographie

2 Bände. 950 Seiten Groß-Oktav. Mit 6 Bildtafeln. In Leinen M 23.—

★

M. S. Krück von Poturzyn

Kaiser Joseph der Deutsche

320 Seiten Groß-Oktav. Mit 19 Bildern. In Leinen M 6.80

★

Ernst Sächb

Deutschland, das Herz Europas

140 Seiten Oktav. In Leinen M 4.50

★

Der Kampf um die Weichsel

Untersuchungen zur Geschichte des polnischen Korridors

Herausgegeben von Erich Kaysfer

160 Seiten Groß-Oktav. In Leinen M 7.—

□

Deutsche Verlags-Anstalt Stuttgart und Berlin

Deutsche Geschichte und Gegenwart *in meisterhaften Darstellungen*

Hermann Stegemann

Deutschland und Europa

Eine geschichtliche Schau und ein politischer Ausblick
450 Seiten Groß-Oktav. In Leinen M 9.60

Geschichte des Krieges

4 Bände. 2200 Seiten Groß-Oktav. Mit zahlreichen farbigen Karten
In Leinen M 44.25, in Halbleder M 63.—

Der Kampf um den Rhein

Das Stromgebiet des Rheins im Rahmen der großen Politik
und im Wandel der Kriegsgeschichte
662 Seiten Groß-Oktav. 58. Tausend. In Leinen M 14.—

Das Trugbild von Versailles

Weltgeschichtliche Zusammenhänge und strategische Perspektiven.
359 Seiten Groß-Oktav. 30. Tausend. In Leinen M 10.75

Erinnerungen

aus meinem Leben und aus meiner Zeit

528 Seiten Groß-Oktav. In vornehmem Leinenband M 13.50
Mit einem Porträt des Verfassers

★

Erich Marcks

Geschichte und Gegenwart

Fünf historisch-politische Reden
172 Seiten Groß-Oktav. In Leinen M 4.80

★

Karl Alexander von Müller

Deutsche Geschichte und deutscher Charakter

248 Seiten Groß-Oktav. In Leinen M 6.75

★

Hermann Dittken

Napoleon III. und der Rhein

Der Ursprung des Krieges von 1870/71
120 Seiten Groß-Oktav. In Leinen M 5.25

□

Deutsche Verlags-Anstalt Stuttgart und Berlin



Bong's Goldene Klassiker Bibliothek

Anerkannt wertvolle Ausgaben
Herausgegeben von führenden Literaturhistorikern

Mit Lebensbild, Einleitungen und Anmerkungen
Beste Ausstattung · Klare Schriften

Jeder Band Ganzleinen 2.70 RM., Halbleder 4.50 RM

Arndts Werke 4 Bde. / Chamisso's Werke 2 u. 3 Bde. / Droste-Hülshoff's
Werke 3 Bde. / Eichendorff's Werke 3 Bde. / Goethe's Werke 6, 11 u. 22 Bde.
Grimm's Märchen 1 Bd. / Hebbels Werke 5 u. 7 Bde. / G. Kellers Werke
5 u. 6 Bde. / Kleists Werke 3 Bde. / Körners Werke 1 Bd. / C. F. Meyers
Werke 3 Bde. / Schillers Werke 6 u. 11 Bde. / Rich. Wagners Werke 6 Bde.

und viele andere Klassikerausgaben.

Ausführliche illustrierte Prospekte kostenlos.

Z

Z

Vaterländische Romane Deutsche Heimat-Romane

Königin Luise

Roman von
Sophie Hochstetter

Ein Buch von deutschem Schicksal, deutschem Frauentum,
deutscher Kraft! Lebendig und fesselnd das Leben dieser
heldenhaften Königin. („Deutsche Tageszeitung“)

Das deutsche Morgenrot

Ein Arndt- und Stern-Roman von
Oskar Anwand

Dieses ausgezeichnete Buch schildert den Kampf um die Be-
freiung Deutschlands nach der Katastrophe von Jena und
Auerstädt. („Der Angriff“, Berlin)

Prinz Louis Ferdinand

Roman von
Alfred Semerau

Ein ausgezeichnetes Bild dieser hochbegabten, hinreißenden
Persönlichkeit voll heißer Vaterlandsliebe. („Deutsche Zeitung“)

Die Primadonna Friedrichs des Großen

Roman von
Oskar Anwand

Friedrich der Große wird hier ganz lebendig! Eines der
besten Bücher, die den großen König dichterisch darstellen.
 („Die Bergstadt“)

Jeder Band
mit zahlr. Abbildungen Original-Ganzleinen RM 5.85;
als Sonderausgabe (ohne Bilder) Ganzleinen RM 3.40

Felicitas Rose

die Dichterin der Heide

Die Bücher Felicitas Rosés sind erfüllt
von stärkstem Heimatgefühl, innerer Kraft
und hoher Schönheit. Lebensnahe, wahrhaft
deutsche Gestalten mit ihren eigenartigen
Schicksalen erstehen vor unseren Augen.

Als Sonderausgaben erschienen:

Heideschulmeister Uwe Karsten	Der Mutterhof
Erenkamp Erben	Meerkönigs Haus
Die Eiß von Eichen	Drohnen
Der Tisch der Rasmussen's	Der graue Alltag und sein Licht
Das Lyzeum in Birkholz	Bilder aus den vier Wänden

Jeder Band mit farbigem Umschlag Ganzleinen RM 3.50

Außerdem erschienen:

Das Haus mit den grünen Fensterläden	Die Erbschmiede
Der hüllige Ginsterbusch	Die vom Sunderhof
Die Wengelohs	(RM 6.50)

Jeder Band in Original-Ganzleinen RM 5.85

BERLIN / DEUTSCHES VERLAGSHAUS BONG & CO. / LEIPZIG

Z

Z

Die Chronik des Weltkrieges Der Krieg 1914/19 in Wort und Bild

Eine ausführliche Geschichte des Weltkrieges in chronologischer Darstellung

Die Kämpfe zu Lande, zu Wasser und in der Luft auf den europäischen und außereuropäischen Kriegsschauplätzen. Der Ausbruch der Revolution in Deutschland, das Zusammentreten der Nationalversammlung und der Friedensschluß.

1830 Seiten Text, über 2000 Abbildungen, photograph. Aufnahmen, Karten, Pläne sowie zahlreiche Buntbilder.

Neue Ausgabe

in 2 Prachtbänden Ganzleinen RM 48.—
(Format 25,5 : 31,5 cm)

Das bewährte Hausarztbuch Platen Die neue Heilmethode

Lehr- und Nachschlagewerk der naturgemäßen Lebensweise, der Gesundheitspflege und der naturgemäßen Heilweise mit Einschluß der Homöopathie, Biochemie, Pflanzenheilkunde, der elektrischen und Licht- sowie seelischen Behandlung

Herausgegeben von 50 praktischen Ärzten, Hygienikern und Pädagogen

Neue revidierte Auflage. 1598 Seiten, 567 Textabbildungen, 37 farbige u. schwarze Tafeln u. 10 zerlegbare Modelle, darunter die Frau in etwa $\frac{1}{4}$ der natürlichen Größe

3 Prachtbände in Lexikonformat
In Ganzleinen gebunden RM 38.—

Als Sonderband erschien:

Das Frauenbuch

Das Weib als Mädchen, Gattin, Mutter, Pflegerin und Erzieherin in gesunden und kranken Tagen

Mit 75 Bildern und Tafeln, 2 Modellen · Ganzleinen RM 15.—

Ein Monumentalwerk Praktische Menschenkenntnis

Der Weg zur Ergründung der Veranlagung und des Charakters durch Physiognomie, Gehirn- und Schädellehre, Handformenkunde und Graphologie unter Berücksichtigung neuester Forschungsergebnisse und Erfahrungen allgemeinverständlich dargestellt.

Ein Lehrgang zum Selbststudium

Herausgegeben von bedeutenden Fachwissenschaftlern

Mit 688 Textabbildungen, Bildnissen, Schriftproben-Faksimiles, Photos von Händen, Totenmasken, Tafeln, einem zerlegbaren farbigen Kopf- und Gesichtsmodell und einem Graphometer

Format: 20,5 : 29 cm, Umfang 588 Seiten

Neue Auflage. Preis in Ganzleinen RM 34.—

Z Wirksames Werbematerial bitte zu verlangen. **Z**

Deutsches Verlagshaus Bong & Co., Berlin

Nietlispach Kochbücher Einzig in ihrer Art

Mit zahlreichen Buntbildern
nach farbenphotographischen Aufnahmen



Neu!

Neu!

Mit 210 Buntbildern nach Farbenphotos
und 115 Abbildungen wichtiger Handgriffe
Über 3000 erprobte Rezepte

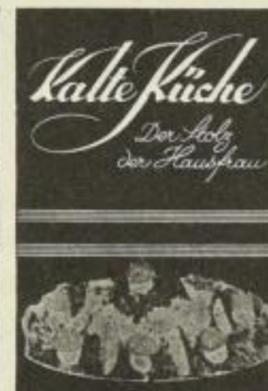
672 S. — Format 18 : 25 cm — Ganzleinenband 28 RM

Ferner erschienen folgd. 6 Spezial-Kochbücher:

Z Ganzleinenbände **Z**



4.80 RM



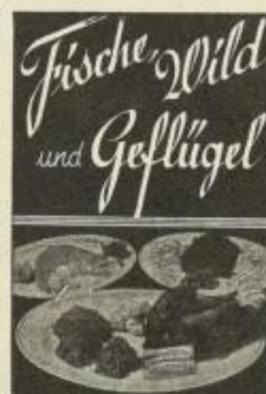
3.80 RM



3.80 RM



3.80 RM



3.80 RM



4.80 RM

Alle 6 Spezial-Kochbücher in Geschenkhülse RM 25.—

Die Kochbücher dürfen nach der Schweiz nicht verkauft werden

Deutsches Verlagshaus Bong & Co., Berlin / Leipzig

In den ersten vier Wochen 20 000 Bände verkauft!

In den ersten Apriltagen erschien die erste Reihe einer S. Fischer Bücherei, sechs Bände stark. Sie bringt kleine Romane und größere Novellen, im Umfang von 120–150 Seiten. Jeder Band ist in Material, Druck und Ausstattung von der soliden, vornehmen Qualität der übrigen Produktion des S. Fischer Verlages und kostet doch nur 1.50 RM. Der starke Erfolg, den die Reihe bereits wenige Wochen nach dem Erscheinen für sich buchen kann, erweist ihre Notwendigkeit auf dem Buchmarkt von heute. Für Bahnfahrten und in der Ferienstille werden die Bände besonders in den nächsten Monaten willkommen sein, da sie Spannung, Unterhaltung und Anregung zugleich in sich bergen. Wer ein kleines, seinem Gehalt nach aber gewichtiges Geschenk machen will, greift zu diesen Bändchen. Selbst die erste Reihe von nur sechs Titeln ist ihren Inhalten nach so vielfältig, daß sie eine Fülle von Wünschen und Geschmacksrichtungen zu befriedigen vermag. Man mag an Fischers Romanbibliothek in der Vorkriegszeit denken, an deren Stelle bisher nichts wieder getreten war. Die neue S. Fischer Bücherei wird bewusst auf den Boden dieser Verlagstradition gestellt. Ihre Herausgabe in dieser Zeit ist aber darin begründet, daß jetzt wieder eine Lücke im Buchwesen deutlich zutage tritt. Es entstehen wieder Werke kleineren Formates. Und das nicht zufällig, vielmehr kündigt sich darin wieder eine stärkere Tendenz zu einer künstlerisch geformten, geschlossenen, in sich gerundeten Darstellung von Gegenwärtigen an. Im Gegensatz zu einer eben abgeschlossenen Periode literarischen Schaffens, in der eine Bestandsaufnahme der Stoffe und Probleme und interessante Form- und Stilexperimente vorherrschten. Das Nebeneinander von neuen, hier zum erstenmal veröffentlichten Werken und älteren Kleinodien der Literatur gibt nicht nur einen Begriff von der Tradition, die in der S. Fischer Bücherei gepflegt wird, sondern zugleich und vielmehr noch den Beweis für einen immer lebendigen Kunstwillen.

Die Bücherei der guten Erzählung

S. FISCHER BÜCHEREI

Die ersten 6 Bände
Jeder Band
IN LEINEN GEBUNDEN

1⁵⁰
RM

J. Conrad · Das Herz der Finsternis

Erzählung. Eine abenteuerliche Kongofahrt. Die Darstellung des afrikanischen Urwaldes, der weißen Menschen zum Schicksal wird, gehört zu den stärksten Dichtungen der Weltliteratur.

Karl Böttner · Felix und Felicia

Eine Sommergeschichte vom Bodensee. Weinfröhlichkeit und beschwingte Sommerfeligkeit überglänzen die lustigen Abenteuer in diesem lebenswürdigen, humorvollen Buch.

Garnett · Die Heuschrecken kommen

Geschichte eines Rekordflugs auf Distanz. Ein Pilot, dem die Flugmaschine Leben und Bestimmung ist — ein Paar der Gesellschaft, dem sie nur Nervensensationen und Rekorde hergibt: dazwischen ein Abgrund von Fremdheit.

Jean Giono · Der Berg der Stummen

Ein Liebesroman unter Bergbauern. Wie ein Block, unaussprechlich, elementar und unwandelbar liegt das Erleben in den bäuerlichen Menschen, nur Musik kann sie befreien.

Thomas Mann · Tonio Kröger

Novelle. Mit 18 Ill. von E. M. Simon. „Tonio Kröger“ ist der „Werther“ unserer Jugend. Die Anschauungen einer ganzen Generation über die Spannung zwischen Künstlertum und Bürgerlichkeit wurden durch dieses Buch geprägt.

Kurt Heuser · Buschkrieg

Drei Novellen. Ein Farmer erklärt England den Krieg. Gegen einen tropischen Insektenstaat wird ein Feldzug geführt. Ein Besessener zieht gegen das Unheimliche des schwarzen Erdteils mit der Peitsche zu Felde. Hinter dem Bahnhofs steht in jeder Erzählung ein heroisches Schicksal.

S. FISCHER VERLAG · BERLIN

Z

Aufbruch der Nation

Von

FRANZ SCHAUWECKER

☐ Kartoniert RM 5.20, in Ganzleinen RM 6.10 ☐

Was „Der Tag“ im August 1929 (am Tage der Ausgabe) über Schauweckers Kriegsroman schrieb, hat heute mehr denn je Gültigkeit:

Goeben erscheint

unter dem Titel „Aufbruch der Nation“ im Frundsberg-Verlag, Berlin, der große Kriegsroman Franz Schauweckers, des bekannten Vorkämpfers und Wortführers der jungen nationalistischen Bewegung.

In diesem Werk, das in seiner künstlerischen und gesinnungsmäßigen Strenge die Gipfelung des Schauweckerschen Schaffens bedeutet, hat das nationale Deutschland endlich seinen Kriegsroman erhalten.

Phrasenlos und objektiv, aber gleichzeitig den höchsten Werten zugewandt, so bemüht sich Schauweckers Dichtung nicht nur um die Darstellung des Krieges wie er war, sondern zugleich um seine Gestaltung als den Kraftgrund einer neuerwachten nationalistischen Zukunftsbewegung.



**FRUNDSBERG - VERLAG G.M.B.H.
BERLIN**

Ehret die Arbeit und achtet den Arbeiter!

(Adolf Hitler auf dem Tempelhofer Feld)

Unter diesem Motto steht die Anthologie

Werkleute

Herausgegeben von Bernhard Bosch

Mit Beiträgen von Karl Bröger,
Gerrit Engelke, Hans Grimm, Jakob Kneip,
Heinrich Lersch, Karl Benna von Medow,
Joseph Windler, Paul Zech u. a.

Mit 6 Aufnahmen
In Halbleinen 85 Pf.
In lackiertem Umschlag 45 Pf.

Achtung vor den werktätigen Ständen und ihrer Arbeit ist ein Ziel, das der neue Staat für die Erziehung der Jugend setzt. Es zu erreichen, leistet dieser Band wertvolle Hilfe. Er findet daher in allen Stätten der Erziehung — Schulen, Verbänden, Arbeitsdienstlagern — freudige Aufnahme.

Ⓩ

Fredebeul & Koenen / Verlag / Essen

Immer verlangt wird:

Fritz Reuter

„Aus der Franzosenzeit“

Ins Hochdeutsche übertragen
von Anna Scholten
der bekannten Reuter-Interpretin

Preis RM 2.40

Ein Jugendbuch für unsere Zeit, das immer
und überall angeboten werden kann.

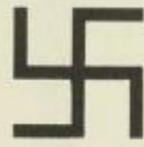
Ⓩ

Helingsche Verlagsanstalt / Leipzig C 1

Auslieferung durch:
Carl Sr. Fleischer / Leipzig



Rasse und Recht



Von **E. A. Warner**

Preis RM 1.80

Ⓩ

Obwohl bereits im Frühjahr 1932 erschienen, besitzt diese Arbeit eines bekannten Berliner Richters auch heute noch große aktuelle Bedeutung, weil sie zu den brennendsten Tagesfragen vom Standpunkt nordischen Rechtsempfindens Stellung nimmt.

„Ein ernstes, kleines Buch, das wir jedem deutsch Denkenden, vor allem nationalsozialistischen Amtswaltern in die Hand geben möchten.“
(Deutsche Wochenschau)

Verlag von Steuppe & Windler, Berlin

Jetzt in die Auslage: Peter Hoch

Kämpfen und Sterben für die SA

Ein Horst Wessel-Schicksal

Ⓩ Volksausgabe 260 Seiten. Leinen RM 2.85 Ⓩ

Zauber-Verlag, Leipzig, Rosßstraße 5



Körperliche und sittliche Jugendertüchtigung ist die Forderung der nationalen Regierung. Damit werden unsere Verlagserscheinungen für wehrhafte Leibesübungen ein Artikel des tägl. Bedarfs

Unsere Neuerscheinungen 1933

Geländeturnen

herausgegeben von Harte und Gardeler. Ein Hilfsbuch für den Wehrsport, wie für die Körpererziehung auf Wanderungen, im Zeltlager, im Schulandheim, im Ferienheim, in der Landschule. 172 S. mit 55 Zeichnungen, brosch. RM **2.—**
Dieses Buch wird längst erwartet.

Gymnastik

Neuzzeitliche Körperschule ohne Gerät in Wort und Bild von Hans Forstreuter. 5. Auflage. 356 S., über 1100 Zeichnungen von Erna Forstreuter, rund 900 Übungen, brosch. RM **4.50**
Das beste Gymnastikbuch der Jetztzeit, eine erschöpfende Zusammenstellung aller neuzzeitlichen Formen.

Humor beim Turnen

Scherzübungen — Scherzspiele von D. Wipper. 4. Auflage, 72 S. mit 30 Bildern, brosch. . . . RM **1.60**
Nach diesem Büchlein werden die Turnstunden unserer Jugend Erlebnisstunden mit körperlicher Gestaltung und geistiger Erfassung. Verdrossene Gesichter gibt es nicht mehr. Alle freuen sich auf die Turnstunde.

Stab und Ball in der Schulgymnastik

von Maria Först. Die Verfasserin zeigt nicht, wie die Bodgymnastik im praktischen Schulturnen zu verwenden ist, sondern das absolut Neue und Zwingende besteht darin, daß Maria Först die Grundsätze der Bodeschen Bewegungslehre auf das Arbeiten mit dem Gerät, mit Stab und Ball, überträgt. 52 Seiten, 61 Bilder, brosch. RM **1.50**

Gruppenbewegungen und Gruppentänze für Mädchen u. Anaben

von H. Grauerholz. Das neue Gebiet des Bewegungsschors wird hier in grundlegender Form dargestellt und vorzügliche Möglichkeiten der Gemeinschaftsbewegung aufgedeckt. 144 Seiten mit 14 Bildern und vielen Bewegungsskizzen . . . RM **2.20**

Geschichte der neueren deutschen Leibesübungen

vom Beginn des 18. Jahrhunderts bis in die Gegenwart in 4 Bänden von Dr. E. Neuendorff. Band 3: Die Zeit von 1820 bis 1860, also die wichtige Zeit, in die nach dem vorläufigen Scheitern der Jahnschen Bestrebungen die Entstehung des Schulturnens und das Neuwachen des Volks- oder Vereinsturnens fällt. . . . RM **24.—**

Jetzt besonders viel verlangte Bücher!

Spielübungen in neuer Form

in Wort und Bild von Victor Krause. 241 Zeichnungen von B. Nishe, 6., verm. Aufl., brosch. . . . RM **1.50**
Nur die Güte des Gebotenen konnte diesem Büchlein den selten großen Erfolg einer 6. Auflage zuteil werden lassen.

Die tägliche Viertelstunde, unser Gesundheitsport

von B. Kröpke. 2. Aufl., 32 Seiten mit vielen Zeichnungen, brosch. . . . RM **—,54**
Nach diesem Büchlein zu üben, heißt den Gesundheitsport aus Freude am Körper und aus Lust und Liebe zur Bewegung zu betreiben.

Deutsche Wanderkunde

Handbuch für Leiter von Führerlehrgängen, gründliche Einführung ins Kartenlesen und in die Kunst zünftigen Wanderns von W. Schulken. 320 S. mit 47 Zeichngn. u. Skizzen, brosch. RM 5.40, geb. RM **6.75**
Das ist das notwendige Handbuch für Wanderführer. Aus ihm sprechen Erfahrungen eines langen, überreichen Wanderlebens.

Das deutsche Volksthum von Ludwig Jahn (1810)

Originalgetreue Wiedergabe der Erstausgabe, mit einem Vorwort von Dr. Edm. Neuendorff, 484 S. Ganzleinen RM 10.80 Halbleder RM **12.60**

Fr. L. Jahn

Eine Würdigung seines Lebens und Wirkens. Im Auftrage der Deutschen Turnerschaft herausgegeben und bearbeitet von Prof. Fritz Eckardt. 2. Auflage, 348 Seiten, 33 Illustrationen, Ganzleinenband RM 4.50, kartoniert RM **3.60**
Wer Fr. L. Jahn, unseren Turnvater, richtig kennenlernen will, muß die Neuausgabe gelesen haben.

Naturbüchlein für Wanderausflüge und Schulausflüge

von Prof. R. Gasch mit 15 Tafeln (Federzeichnungen) von H. Zimmer. 72 Seiten, brosch. RM **1.80**
Ein sehr belebendes Büchlein für alle, die die Natur mit offenen Augen sehen. Für jeden Schüler unentbehrlich.

Ⓢ Verlangen Sie unser neues Verzeichnis „Limpert-Bücher für Turnen, Sport und Spiel“ Ⓢ

Auslieferung in Leipzig: Kom. Staackmann — in der Schweiz: Meyer-Sibert, Trogen (St. Gallen)

Wilhelm Limpert-Verlag / Dresden-N. 1, Marienstr. 16

★
GROTE
VERLAG★
GROTE
VERLAG

Unser Verlag hat sich die hohe Aufgabe, dem deutschen Schrifttum zu dienen, nicht erst in den Tagen der nationalen Erhebung zu eigen gemacht, sondern in der „Grote'schen Sammlung von Werken zeitgenössischer Schriftsteller“

seit 60 Jahren Werke deutscher Autoren

unter tatkräftiger Mitwirkung des Sortimentsbuchhandels, zum Teil in großen Auflagen in das deutsche Volk hineingetragen.

Von den berühmten Meistern und den noch lebenden Senioren deutscher Erzählungskunst führt die Reihe zu den angesehensten Dichtern der Gegenwart und hoffnungsvollen Vertretern der aufstrebenden Jugend:

<i>Wilhelm Raabe</i>	<i>Julius Wolff</i>	<i>Ernst von Wildenbruch</i>
<i>Ludwig Ganghofer</i>	<i>Heinrich Federer</i>	<i>Charitas Bischoff</i>
<i>Gustav Frenssen</i>	<i>Joseph von Lauff</i>	<i>Adam Karrillon</i>
<i>Peter Dörfler</i>	<i>Heinrich Wolfgang Seidel</i>	<i>Meinrad Lienert</i>
<i>Ernst Wiechert</i>	<i>Otto Brües</i>	<i>Ruth Schaumann</i>

Mit unserm Dank an das Sortiment verbinden wir die Bitte, auch in Zukunft an unsern Bestrebungen,

dem deutschen Volk die deutsche Dichtung
nahzubringen, regsam mitzuarbeiten.

G. Grote'sche Verlagsbuchhandlung • Berlin

BEUCKE

★
GROTE
VERLAG★
GROTE
VERLAG

GROTE
VERLAG

GROTE
VERLAG

Neuere Bände der „Grote’schen Sammlung“

- Otto Brües, Die Wiederkehr Roman in Leinen 5.80 M
- Peter Dörfler, Apollonia Roman
1. Die Lampe der törichten Jungfrau 9.-12. Tausend in Leinen 6.30 M
 2. Apollonias Sommer 6. Tausend in Leinen 6.80 M
 3. Um das kommende Geschlecht 4. Tausend in Leinen 6.50 M
- Heinrich Federer, Geschichten aus der Urschweiz in Leinen 6.- M, in Halbleder 8.- M
- Heinrich Federer, Umbrische Reisegegeschichtlein in Leinen 6.80 M, in Halbleder 8.80 M
- Gustav Frenssen, Der brennende Baum Erzählung 10. Tsd. . . in Leinen 4.50 M
- Heinrich Herm, Moira Roman in Leinen 5.30 M
- Joseph von Lauff, Spiegel meines Lebens Roman 5. Tausend . in Leinen 5.80 M
- Meinrad Lienert, Die Kunst zu Illendorf Roman in Leinen 6.- M
- L. Gräfin zu Rantzau, Sprung über den Schatten Roman in Leinen 5.80 M
- Ruth Schaumann, Amei Eine Kindheit 12.-15. Tausend in Leinen 4.80 M
- Ernst Wiechert, Die Flöte des Pan Novellen . . . Kart. 4.05 M, in Leinen 5.40 M
- Ernst Wiechert, Die kleine Passion Roman in Leinen 6.30 M

Neue Bände der Reihe: „Meisterwerke deutscher Erzählungskunst in billigen Ausgaben“

- Charitas Bischoff, Amalie Dietrich Ein Leben
Mit vier Tafeln in Lichtdruck und 124 Zeichnungen 132. Tausend In Leinen 3.50 M
- Julius Stinde, Der Familie Buchholz zweiter Teil
Mit sechs vierfarbigen Bildtafeln 77.-91. Auflage In Leinen 2.85 M

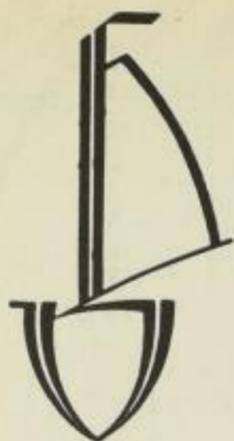
Ein Verzeichnis „Deutsche Romane und Erzählungen“, ein Rat-
geber für Verwaltungen öffentlicher Bibliotheken, ist im Druck.
Firmen, die sich um Lieferungen an Bibliotheken bewerben,
bitten wir, diesen neuen Katalog von uns zu verlangen.

G. Grote’sche Verlagsbuchhandlung • Berlin

BUCKE

GROTE
VERLAG

GROTE
VERLAG



„Achtet auf die
VÖLKISCHER

„Die Hanseatische Verlagsanstalt

hat heute einen Wirkungsbereich, der ihr unter den deutschen Verlegern eine Führerstellung einräumt. — Die junge Generation schenkt heute in erster Linie den bei der Hanseatischen Verlagsanstalt erschienenen Werken ihre Aufmerksamkeit.“
(Der Heidelberger Student)

„Der Verleger von Moeller van den Bruck ‚Das dritte Reich‘ hat publizistisch die Grundlage des neuen Nationalismus geschaffen.“
(Der Neue Stand, Zeitschrift des deutschen Jungbuchhandels)

„Zu den führenden Verlagsanstalten, die unbedingt einwandfreie deutsche Werke verlegen, gehört die Hanseatische Verlagsanstalt.“
(Sudetendeutsche Volkszeitung, Brünn)

„Es ist eine nicht zu bestreitende Tatsache, daß die wichtigsten deutschen Bücher, die in den letzten Jahren für eine lebendige Zukunft Bresche geschlagen haben oder die geschichtliche und natürliche Überlieferung Deutschlands weiterführen, in der Hauptsache in Hamburg bei der Hanseatischen Verlagsanstalt eine besondere Pflege erfuhren.“
(Münchener Neueste Nachrichten)

„Die Hanseatische Verlagsanstalt ist kein reines Geschäftsunternehmen, sie zielt auf Höheres ab: Auf das deutsche Wesen!“
(Berliner Börsenzeitung)

„Die Hanseatische Verlagsanstalt muß zu den charaktervollsten und bemerkenswertesten deutschen Verlagsfirmen gezählt werden.“
(Kreuzzeitung, Berlin, Stahlhelmzeitung)

„Man darf sagen, daß die Publikationen der Hanseatischen Verlagsanstalt Werke von Rang, z. T. sogar Standardwerke sind.“
(Hamburger Neueste Nachrichten)

„Wenn man Namen wie Dr. Stapel, Moeller van den Bruck, Winnig, Jünger usw. hört, dann kann auch der Außenstehende sich ein Bild davon machen, welche tiefgreifende Wirkung im geistigen und politischen Geschehen Deutschlands diese verlegerische Arbeit hat.“
(Altonaer Nachrichten)

„Die Hanseatische Verlagsanstalt ist ein bewundernswertes Kulturwerk, das die größte Beachtung verdient.“
(Leipziger Neueste Nachrichten)

„Ein Volk, das eine Zeitschrift wie das ‚Deutsche Volkstum‘ zu schaffen und auch zu erhalten vermag, hat die große deutsche Revolution bereits geistig gewonnen.“
(Niedersächsischer Beobachter, Hannover)

UNSERE AUTOREN: MOELLER VAN DEN BRUCK / AUGUST WINNIG / DR. WILHELM STAPEL / PROF. DR. CARL SCHMITT / GENERALOBERST VON SEECKT / ADMIRAL VON TIRPITZ / ERNST JÜNGER / DR. HUGO FISCHER / ALBRECHT ERICH GÜNTHER / PROF. DR. HEINZ MARR / PROF. DR. HANS FREYER / PROF. DR. GUNTHER IPSEN / HANS BLÜHER / DR. GEORG WEIPPERT / GERHARD GÜNTHER / PROF. DR. FRIEDRICH GRIMM / DR. WILHELM ZIEGLER / PROF. DR. JOHANN WILHELM MANNHARDT / PROF. DR. ADOLF REIN / PROF. DR. OTTO WESTPHAL / DR. JULIUS SCHMIDHAUSER / HANS ASMUSSEN / PROF. DR. FRIEDRICH BRUNSTÄD

Verlagszeichen!

BEOBACHTER



Führende Männer des neuen Deutschlands über Werke aus der Hanseatischen Verlagsanstalt

„Ich begrüße die Verbreitung des für die politische Ideengeschichte der NSDAP bedeutungsvollen politischen Werkes von Moeller van den Bruck ‚Das dritte Reich‘.“

DR. JOSEPH GOEBBELS, REICHSMINISTER

„Das Buch ‚Vom Proletariat zum Arbeitertum‘ von August Winnig verdient als Kampfschrift gegen den jüdischen Marxismus und Materialismus und für ein im Rahmen der deutschen Volks- und Schicksalsgemeinschaft idealistisch gerichtetes deutsches Arbeitertum weiteste Verbreitung.“

DR. WILHELM FRICK, REICHSMINISTER

„Ich halte das Buch von Dr. Wilhelm Ziegler: ‚Versailles‘ für eine sehr starke Waffe in unserem geistigen Kampf um die Revision des Versailler Diktates. Besonders hat mich die glänzende Darstellung gefesselt, die Dr. Ziegler dem erschütternden Stoff hat angedeihen lassen. Ich wünsche dem Buch eine möglichst weite Verbreitung im In- und Auslande.“

VON PAPEN, VIZEKANZLER

„Winnig: ‚Vom Proletariat zum Arbeitertum‘ ist das Hohelied vom deutschen Arbeitertum. Es zeigt uns die Fehler unserer Großväter und läßt uns erkennen, daß es keine freie deutsche Nation geben wird, ehe nicht durch unser Verantwortlichkeitsgefühl das deutsche Arbeitertum zur Tatsache geworden ist. Wir sehen in der Lösung dieses Problems die größte Aufgabe des Nationalsozialismus.“

REICHSLEITUNG DER NSDAP.

„Ich wünsche dem Buch von Dr. Hermann Haß: ‚Sitte und Kultur im Nachkriegsdeutschland‘, das die Gebrechen unserer Zeit mit schonungsloser Offenheit darlegt und den Weg zur Erneuerung unseres Volkes zeigt, weiteste Verbreitung.“

DR. WILHELM FRICK, REICHSMINISTER

„Ich halte die schönen Werke: ‚Wikinger und Normannen, die Nordgermanen, Sachsen und Angelsachsen‘ von Dr. Karl Theodor Strasser für einzigartig und überaus wertvoll. Sie haben mir freudvolle Stunden bereitet.“

FRIEDRICH KLAGGES, STAATSMINISTER

„Das werdende Reich“ von Gerhard Günther ist ein begeisterndes und dabei klärendes und urteils-sicheres Buch, das die erste und höchste Aufgabe geschichtlicher Darstellung erfüllt, das im höchsten Sinne aktuell ist, weil es selbst als eine belebende und bewegende Kraft zu dem werdenden Reiche gehört, von dem es spricht. Ginge es nach mir, so würden sich die Begeisterungsfähigkeit und der politische Sinn zehntausender junger Deutscher an diesem Buch entzünden und erhellen.

PROF. DR. CARL SCHMITT



Der Grosse Herder

Nachschlagewerk für Wissen und Leben. 12 Bände und 1 Welt- und Wirtschafts atlas. Pro Band RM 34.50 in Halbleder, RM 38.— in Halbfranz bei Abnahme des Gesamtwerkes. Erschienen sind die Bände 1—5 und der Welt- und Wirtschafts atlas

In zwei grundsätzlichen Dingen unterscheidet sich der „Große Herder“ von jedem andern neuen Lexikon: in der weltanschaulichen Geschlossenheit, dem Mut zu einer Überzeugung u. in dem Erfassen der Lebenspraxis schon in seiner ganzen Anlage und Methode. Diese beiden

Haupteigenschaften muß eben jetzt der Buchhändler in seine Rechnung stellen: christliche Überzeugung und Geschlossenheit eines Weltbildes gelten heute; Bezogenheit alles Wissens auf die Lebenspraxis ist notwendig für das Bestehen im Leben der Gegenwart.

Deutsche Geschichte im 19. Jahrhundert

Von Franz Schnabel. 3 Bände. Band I ist erschienen und kostet in Leinwand RM 14.40; Band II wird im Sommer herausgegeben

Strenge Wissenschaftlichkeit geht hier mit lebendiger Anschauung der Geschichtskontinuität zusammen; Schnabel gibt nicht bloß die Geschichte eines Jahrhunderts, sondern die Vorgeschichte der Gegenwart, die geistige und politische Entwicklung Deutschlands vom ordo des Mittelalters bis zu Liberalismus und Nationalismus.

Zum ersten Mal seit langem geht hier ein Historiker wieder aufs Ganze, sieht er in dem äußeren Geschehen überall die Wirksamkeit leitender Ideen. Und die ganze Darstellung ist in einfacher Schönheit gegeben — lesbar und wichtig für jeden denkenden Menschen.

Die Anfänge der abendländischen Völkergemeinschaft

Von Prof. Gustav Schnürer. (Geschichte der führenden Völker, Bd. XI) in Lwd. RM 9.40

Der Anfang des europäischen Zusammenlebens: Was sind die ersten Voraussetzungen dafür, daß das Abendland gegen Byzanz und den Islam die Führung der Weltkultur errang? Was hat das von Germanen geführte Abendland von Rom, der lateinischen und griechischen Welt übernommen? Was bedeutet der Dualismus von

politisch-kaiserlicher und religiös-kirchlicher Herrschaft? Weshalb ging das karolingische Reich an seiner Organisation als Einheitsstaat zugrunde? . . . Schnürer gibt nicht nur die Ereignisse, schildert nicht nur die Impulse, sondern deckt auch Entwicklungslinie und geistige Zusammenhänge auf.

Deutsche Kulturgeschichte

Von Friedrich Zoepfl. 2 Bände in Leinwand RM 48.20

Kraft seiner christlichen Grundhaltung, durch seine vielen Bilder, seine lebendig-einfache Sprache könnte dieses Werk in alle Bildungs- und Lebenskreise des Volkes eindringen, wenn nur erst der Buchhändler es selbst kannte, um es dann mit echter Überzeugung zu empfehlen! Die jetzt schon stattliche Auflage bezeugt, daß

Zoepfl recht hatte, seine Kenntnisse als Wissenschaftler nicht bloß aneinanderzureihen, sondern eine „Erzählung“ vom Werden der deutschen Kultur, ihren Leitideen in 15 Jahrhunderten zu geben, an den Kulturdingen (Haus, Gewandung, Geräte, Nahrungssitten, Erwerbsformen, Technik) das Ineinander von Geist und Stoff zu zeigen.

HERDER & CO / FREIBURG IM BREISGAU



Die deutsche Dichtung der neuesten Zeit

Von Johannes Mumbauer. 3 Bände. Band I in Leinwand RM 16;
Band II erscheint im Sommer

Mumbauer zeigt die Hauptrichtungen im geistigen Leben unserer Zeit und bestimmt ihre Herkunft, ihren Inhalt und ihr Ziel an den Repräsentanten neuer deutscher Dichtung. Diese Charakteristiken bedeutender Schriftsteller und Dichter sind dann Meisterstücke einer klaren überzeugungssicheren und doch einfühlsamen Literatur-

kritik. In Mumbauers Geist, eigenwüchsig und temperamentvoll wird Otto Miller in dem zweiten Band eine Diagnose des Gesunden und Kranken der zeitgenössischen Literatur als Ausdruck der gesamtdeutschen Lage unternehmen.

Band III wird 1934 erscheinen

Der Geist des Ganzen

Von Julius Langbehn, dem Rembrandt-Deutschen. In Leinwand RM 4.90

„Rembrandt als Erzieher“ war das Buch eines unvollendeten, eines Stürmers und Drängers. „Der Geist des Ganzen“ ist das Testament des reifen, in sich harmonisch gewordenen Langbehn. Es lehrt: daß und wie der Mensch aus den Lebens-

einzelheiten, den engen Gassen seiner Vorlieben und Pflichten hinaus muß zur Anschauung des „Ganzen“, der Verflochtenheit allen Lebens; daraus wächst ihm der Sinn für die eine wahre Ordnung des Lebens.

Das Heldenbuch

Von Theodor Seidenfaden. In Leinwand RM 7.20

Das deutsche Schicksalsbuch

1. Teil: „Das Reich“. Von Theodor Seidenfaden. In Leinwand RM 7.50

Im Heldenbuch wird das vorgeschichtliche Leben der deutschen Stämme geschildert. Seidenfadens rückschweifender Phantasie, seinem Ahnungsvermögen gelang es, den Leser nicht nur zum Kennen der Vorgeschichte seines Volkes, sondern auch zur lebendigen Empfindung hinzuleiten.

Im Schicksalsbuch wird das „Reich“ der Deutschen, die Welt des universalistischen christlichen Abendlandes aus Sagenkreisen, Legenden und Geschichtswahrheiten in einer Sprache vor den Leser hingestellt, die wie in den alten Epen liedmäßig, kraftvoll, tönend ist.

Der unheimliche Grund

Von Ruhnacht, Hollenberg und anderem Spuk. Von Irmgard Prestel
In Leinwand RM 6.40

Was die Deutschen der vergangenen Jahrhunderte in ihrem heimlichsten Wesen waren, wird kaum etwas so deutlich zeigen und uns Heutigen ins Gemüt führen wie die Gruselgeschichte. Irmgard Prestel hat als erste gleichmäßig in allen

deutschen Stämmen und Gauen die schönsten und sinnigsten Gruselgeschichten zusammengesucht; in diesem Buch erzählt sie diese traumhaft merkwürdigen Dinge in der natürlichen Sprache jener Menschen, die sie erfanden.

HERDER & CO / FREIBURG IM BREISGAU

Es ist erschienen:

Hermann Löns

Im flammenden Morgenrot

Tier- und Jagdgeschichten
Schilderungen aus Wald, Feld und Heide
Erzählungen und Dichtungen

Ausgewählt und mit Vorwort
versehen von
Heinrich Sohnrey, Professor, Dr., Dr. h. c.

240 Seiten, Großformat mit 114 teils vielfarbigen Bildern nach Originalen, sowie einfarbigen Kupferstich-Druckbildern nach Naturaufnahmen bekannter Photographen - den vierfarbigen Schutzumschlag schuf Kunstmaler Hans Speidel in Berlin.

Diese Auswahl wurde den nachfolgenden, in meinem Verlage erscheinenden Werken Hermann Löns' entnommen: Mein grünes Buch (erstes Werk Löns') - Mein goldenes Buch - Das Lönsbuch - Frau Döllmer - Einsame Heidsucht (letztes Werk Löns').

Dieser prächtig illustrierte Auswahlband wendet sich an die große Masse des deutschen Volkes in Norddeutschland sowohl als auch in Süddeutschland, an alle, denen es **an Zeit fehlt, selbst Unvergängliches aus dem Löns'schen Schaffen auszuwählen**, oder welche aus Geldmangel nur eine kleine Summe für ihren Löns anlegen können. Löns war kein Romancier, sondern Naturfreund, Naturforscher, Kenner der Tierwelt. **Dier lag seine Stärke, nicht in den Romanen.**

Preis des illustrierten Geschenkbandes
② **Ganzleinen 4.80 RM** ②

Die schöne und fa...

von bleibendem Werte. Allen zu...
lernen den wirklichen Löns kennen...
licher Schönheit vereint in einem...

(Vollinerte Abbildung)



benprächtige Auswahl

Löns nähergebracht. Die Filmbesucher...
ort, Schrift und Bild sind in unvergleich...
rächtigen Bände, zu wohlfeilem Preise.

Format des Bandes (18x23,5 cm)



Eine
Höchstleistung
480
RM
falls jetzt bestellt

Inhaltsverzeichnis

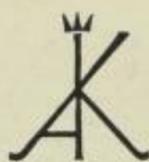
Jagdgeschichten	Naturschilderungen
Auf der Aue	Im Steinbuck Meer
Auf tauben Dunst	Das Erwachen des Waldes
Der Herbsttag	Der Märchenwald
Ein goldener Herbsttag	Der Waldgraben
Ein roter Bod	Ein blauer Tag
Heidsucht	Einsame Heidsucht
Hinter der Linderhecke	Ein Sommertag im Südburg
In weißen Wäldern	Im Totschiff
Wo die Oder rauscht	

Erzählungen

Die Monarch (hierauf „Die Monarchen“ des Falke)
Die beiden Götter
Berichtzeuge
In der Jagdbude
Märchen
Der älteste Weihnachtsbaum
Dichtungen
Im flammenden Morgenrot
Die silbernen Esenlängen
Was frag' ich nach den Menschen
Abendgedächte



FRIEDRICH G... BACH VERLAG · BAD PYRMONT



Quellen und Zeugen deutschen Geistes

in „Kröners Taschen-Ausgabe“

Das Nibelungenlied

In der Übertragung von Karl Simrock. Leinen M 2.25

MARTIN LUTHER

Theologie des Kreuzes

Die religiösen Schriften

Herausgegeben von Georg Selbig. Leinen M 3.50

GOETHE

Faust. Erster und zweiter Teil. Leinen M 1.35

JOHANN GOTTLIEB FICHTE

Reden an die Deutsche Nation

Eingeleitet von Professor Hermann Schneider.

Leinen M 1.80

HEGEL

Gesellschaft, Staat, Geschichte

Eine Auswahl aus seinen Werken

Herausgegeben und eingeleitet von Dr. Friedrich Bülow. Mit Bildnis. Leinen M 2.25

ADAM MÜLLER

Vom Geiste der Gemeinschaft

Die Grundlagen des nationalen Sozialismus

Herausgegeben von Dr. Friedrich Bülow.

Leinen M 3.75

PAUL DE LAGARDE

Schriften für Deutschland

Herausgegeben von Professor August Meiser.

Leinen M 2.70

FRIEDRICH NIETZSCHE

Worte für werdende Menschen

Eine Einführung in seine Werke von Professor

W. von Hauff.

Leinen M 1.50

FRIEDRICH NIETZSCHE

Der Wille zur Macht

Versuch einer Umwertung aller Werte. Mit Nach-

wort von Prof. A. Bacumler.

Leinen M 4.—

Nietzsche in seinen Briefen

und Berichten der Zeitgenossen

Die Lebensgeschichte in Dokumenten. Herausgegeben

von Prof. A. Bacumler. Mit 11 Abb. Leinen M 4.—

KARL HEINEMANN

Die Deutsche Dichtung

Grundriß der deutschen Literaturgeschichte. Fort-

geführt von Dr. F. Michael.

Leinen M 2.70

ALBRECHT WIRTH

Deutsche Geschichte

von 1870 bis zur Gegenwart

Leinen M 2.95



ALFRED KRÖNER VERLAG · LEIPZIG

Auslieferung durch Carl Sr. Fleischer · Leipzig

Mitte Juni erscheint:

Schaubek

Briefmarken - Album

DEUTSCHLAND

mit allen vorkommenden Abarten, umfassend die Postgebiete Altdeutschland, Bayern und Württemberg, Deutsches Reich, Deutsche Posten im Ausland u. Deutsche Kolonien, Deutsche Kriegsmarken, Abstimmungsgebiete mit Saargebiet, Danzig u. Memel



Ganzleinen-Schraubendecke (verdeckte Schrauben)

Große vollständige Ausgabe	etwa 274 Blatt mit etwa 6000 Markenfeldern	Nr. 70	RM 21. -
1849 - 1918	etwa 137 Blatt mit etwa 3000 Markenfeldern	Nr. 71	RM 14. -
Ende 1918 bis Neuzeit	etwa 134 Blatt mit etwa 3000 Markenfeldern	Nr. 72	RM 14. -
Inflation 1919 - 1923	etwa 45 Blatt mit etwa 1000 Markenfeldern	Nr. 73	RM 7.50

Ganzleinen-Klemmfederdecke

Große vollständige Ausgabe	etwa 274 Blatt mit etwa 6000 Markenfeldern	Nr. 70a	RM 25. -
1849 - 1918	etwa 137 Blatt mit etwa 3000 Markenfeldern	Nr. 71a	RM 18. -
Ende 1918 bis Neuzeit	etwa 134 Blatt mit etwa 3000 Markenfeldern	Nr. 72a	RM 18. -
Inflation 1919 - 1923	etwa 45 Blatt mit etwa 1000 Markenfeldern	Nr. 73a	RM 11.50

Die Normalausgabe Nr. 46 und Nr. 46a wird künftig in gleicher Ausstattung als geliefert und ist somit - die gleichen Postgebiete umfassend - ein

VOLKSAUSGABE

DEUTSCHLAND Briefmarken-Album zu konkurrenzlosem Preise

Ganzleinen-Schraubendecke (verdeckte Schrauben)

Vollständige Ausgabe	etwa 175 Blatt mit etwa 3000 Markenfeldern	Nr. 46	RM 7.50
-----------------------------	--	---------------	---------

Ganzleinen-Klemmfederdecke

Vollständige Ausgabe	etwa 175 Blatt mit etwa 3000 Markenfeldern	Nr. 46a	RM 10. -
-----------------------------	--	----------------	----------

DEUTSCHES REICH

Briefmarken - Album

Halbleinen, Klemmfeder-Decken auf bestem holzfreien Papier

mit allen von der Reichspost innerhalb des Deutschen Reiches seit 1872 bis zur neuesten Zeit ver- ausgaben Frei-, Dienst- und Wohltätigkeitsmarken

Volksausgabe (ohne Abarten)	etwa 36 Blatt	Nr. 77a	RM 4.50
Große Ausgabe (mit Abarten)	etwa 60 Blatt	Nr. 78a	RM 7. -

Sonderprospekt Nr. 51D vom Verlag C. F. LÜCKE / LEIPZIG O 5





Die hinreißende Wucht

Mai 1933

der Erneuerungsbewegung unseres Volkes war nur möglich durch Ausschaltung aller bedingten und halben Lösungen, indem sie, von letzten Entscheidungen ausgehend, an die Gestaltung der politischen Dinge herantrat. Auch das Christentum verlangt eine Stellungnahme zur gesamten Wirklichkeit von unbedingten letzten Entscheidungen. Ein formales Gewohnheitschristentum und eine selbstgenügsame Jchfrömmigkeit sind dem Ernst der Stunde ebensowenig gewachsen, wie die überlebten Methoden des bisherigen, politischen Parteiwesens. Das Neue kam zu rasch, als daß nicht mancherlei Sprachverwirrung unvermeidlich gewesen wäre zwischen dem völkischen Neugestaltungswillen und dem positiven Christentum. Die deutsche Kultur hat ihre tiefsten Wurzeln im Evangelium und in seiner Vermählung mit der deutschen Seele. Diese Wurzeln können nicht ausgerissen werden, ohne daß das deutsche Volk den tiefsten Schaden nimmt, den an seiner Seele. Der neue Volks- und Staatswille sieht sich also vor die unausweichliche Aufgabe gestellt, eine Klärung seines Verhältnisses zu den alten, aber ewig jungen Lebenskräften des Evangeliums zu suchen und zu finden. Hierbei positive Mitarbeit zu leisten ist eine wahrhaft nationale Aufgabe, der sich die „Christliche Wehrkraft“ mit Begeisterung widmen wird. Neben dieser positiven Aufgabe bleibt die bisherige negative Aufgabe der Abwehr des innerlich noch längst nicht überwundenen Gottlosentums und der Niederringung des nur in neuen Formen sich verlarvenden Kulturbolschewismus weiterhin **Mit Schwert und Kelle!** ist die Losung der „Christlichen Wehrkraft“, welche auf die kämpferische Notwendigkeit des Christentums schon zu einer Zeit hinwies, als weite Kreise des deutschen Christentums noch nichts von dem neuen, drängenden Leben unter dem zusammensinkenden Altgewohnten zu erkennen vermochten. Auch Christentum und Kirche blieben und bleiben von dem Neuen nicht unberührt. Was darf mit dem Alten als zeitbedingt und zeitverhaftet dahinsinken, was muß zum Segen von Nation und Christentum unerschütterlich festgehalten werden? Das ist jetzt die Frage. Diese kann nicht mit Schlagworten und im Tageskampf gelöst werden, zu ihrer Beantwortung sind nur jene berufen und befähigt, welche mit einem heißen Herzen für ihr Vaterland evangelische Tiefe und eindringende Sachkenntnis verbinden. Die „Christliche Wehrkraft“ wird es sich ein Anliegen sein lassen, wie bisher die berufenen Männer für diese lebenswichtigste Aufgabe unseres Volkes zur Mitarbeit heranzuziehen.

Es gelangt zur Ausgabe:

Christliche Wehrkraft

27. Folge: **Menschenführung.** **Aber Individual-Psychologie und Seelsorge**
von Ernst Jahn

Zur Einführung: An Methoden der Menschendeutung und der Menschenführung ist wohl kein Zeitalter so reich gewesen, wie es die Gegenwart ist. Haben nun die psychologischen und pädagogischen Erkenntnisse uns zugleich die Sicherheit in der Menschenführung vermittelt? Wir schwanken zwischen dem alten Ideal der Autorität und dem modernen Ideal der Selbstentfaltung. Daher ist eine ernste Besinnung auf Art und Wesen der Menschenführung notwendig. Diese Schrift will die psychotherapeutischen Ergebnisse in die christliche Menschenführung einbauen. Sie will vor allem einer christlichen Menschenführung die Wege bahnen und so an ihrem bescheidenen Teil versuchen, die Unsicherheit in der gegenwärtigen Menschenführung zu bekämpfen.

Inhalt: Priestertum u. Heilung. — Die vier Formen der Menschenführung. — Die Spannung zwischen christlicher und psychotherapeutischer Menschendeutung. — Die Säkularisation der Menschenführung als Wiederentdeckung. — Psychoanalyse u. christliche Seelendeutung. — Die Schnittpunkte von Individualpsychologie und Seelsorge.

28. Folge: **Sternenglaube und Christenglaube.** **Von**
Heinrich Hauf

Zur Einführung: Diese Schrift will den vielen Menschen unserer Zeit, die glauben, bei den Sternen Wahrheit und Halt zu finden, einen möglichst sachlichen Überblick über die Grundgedanken und über die Geschichte der Astrologie, ihren gegenwärtigen Betrieb und über ihre tieferen Gedanken geben. Sie sucht vom Standpunkt eines klaren biblischen Glaubens aus ein Urteil über die astrologische Gedankenwelt zu gewinnen. Christus ist die Sonne, die auch aus der flimmernden Sternennacht eines suchenden Sternenglaubens zum hellen Tag führen kann.

Inhalt: Unser Interesse an der Astrologie. — Der Grundgedanke der Astrologie. — Die astronomischen Grundlagen der Astrologie. — Die babylon. Astrologie. — Die Astrologie auf griech.-röm. Boden. — Die Stellung der Bibel. — Die Stellung des Christentums bis zur Reformationszeit. — Urteile Luthers. — Die Entwicklung bis zur Gegenwart. — Der äußere Betrieb der Astrologie. — Wissenschaftliche Astrologie. — Astrologie als Weltanschauung.

Weiter in 2. Auflage:

1. Folge: **Biblische Erfahrung.** **Zwölf Antworten auf Fragen von heute**
von J. Christoph Blumhardt (Vater)

Stimmen über die erste Auflage: Christl. Welt, Gotha: „Greift in die Schätze der Vergangenheit und stellt uns doch mitten in die Bewegungen unserer Zeit.“ — Volksmission, Berlin: „Ein klassisches Büchlein zum Ratholen in schwierigen Fällen.“ — Stille und Kraft, Dresden: „Für ringende und suchende Christen treffende, seelsorgerliche Antworten.“

2. Folge: **Über den Umgang mit Schwermütigen.**

Praktische Winke von Luther, Tersteegen, Harms, Löhe u. a.

Stimmen über die erste Auflage: Die Landeskirche, Bredesholm: „Eine Sündgrube seelsorgerischer Weisheit.“ — Karlsruhe, Kirchlich-Positive Blätter: „Altes Gold — Gedanken und Ratschläge von Männern der Seelsorge, die auf diesem dunklen Gebiet besonders viel erlebt und erfahren haben.“

9. Folge: **Von der Freundschaft.** **Von Dr. theol. Hans Eder**

Stimmen über die erste Auflage: Christliche Schule, Dresden: „Endlich wieder einmal ein Gutes, das wert ist, den Jugendlichen geschenkt zu werden. Keine Philisterei, kein Spintisieren, ein Dienst an der Jugend.“ — Geist und Arbeit, Stuttgart: „Das beste Buch, das in neuerer Zeit über dieses Thema geschrieben wurde.“

Jeder Band in kräft. Umschlag RM 1.35, in Ganzleinen RM 1.80

Ⓜ

Ⓜ

Verlag Paul Müller  München 2 NW 8

Serner: Flugschriften der „Christlichen Wehrkraft“

4. Folge: Erwachender Frauenwille. Von Hans Pförtner
1.—15. Tausend, Preis 15 Pfg., Partiepreise

Zur Einführung: Mit schmeichelnder Verführung und roher Gewalt arbeiteten die Kräfte der Zerfetzung auf tausendfache Art an der Verwirrung und Schwächung des christlichen und nationalen Empfindens der Frau. Die christliche Frau ist erwacht aus den vielfachen kulturellen und instinkt lähmenden Suggestionen der Zeit und findet wieder heim zur Quelle aller Kraft für Kirche und Volk. Ein Aufatmen der Befreiung von lähmendem Druck geht durch die Frauenwelt, die wiederum im Gehorsam gegen die natürlichen und göttlichen Gesetze ihres Wesens ihre gottgegebene Aufgabe neu entdeckt hat.

Der Zweiwelten-Bürger

Unter obigem Titel will der Verlag seine Bestrebungen, die er mit der Bücherreihe „Christliche Wehrkraft“ auf dem Gebiete des christlichen, wirtschaftlichen und politischen Lebens so erfolgreich begonnen hat, nunmehr auch auf das Gebiet der christlichen Erzählung ausdehnen. Wie die Wehrkraftreihe als „Bücherei des wehrhaften Christen“ diesem praktischen Helfer, Wehr und Waffe im Kampf um Weltanschauungsfragen sein will, wie die Wehrkraft-Flugschriften dem einzelnen Christen und kirchlichen Vereinen und einschlägigen Behörden durch billiges, aber wertvolles Propaganda-Material dienen sollen, so will der „Zweiweltenbürger“ in Gestalt billiger, aber gediegener Erzählungen den Glaubensinhalt durch Bilder aus dem Leben veranschaulichen, die volksmissionarische Arbeit erleichtern und sie auf Kreise ausdehnen, die bisher nur schwer erreichbar waren. Wir sind mit Recht stolz auf die Ergebnisse der theologischen Wissenschaft. Aber vieles davon bleibt in gelehrten Büchern verborgen und gewinnt für die Gemeinde nicht Blut und Leben. Die christliche Erzählung hat von dem neuen Leben, das durch unsere Theologie geht, noch wenig gewonnen. Sie bewegt sich noch vielfach zu sehr in ausgefahrenen Geleisen. Der „Zweiweltenbürger“ will dazu beitragen, die alte Wahrheit in einer neuen Sprache zu veranschaulichen. Wie sich



von namhaften Künstlern reich bebilderten Erzählungen bringt der Verlag in einer Altersreihe und einer Jugendreihe heraus.

Prof. Dr. theol. Adolf Köberle, Basel:

„Die Art, wie hier entscheidende, evangelisch-reformatorsche Einsichten über das Wesen der Ehe (bezieht sich auf „Die schönste Frau“. Tagebuch eines Eheflüchtigen von Hans Pförtner. Der Verlag.) in dieser prächtigen Form ganz schlichter Tagebuchberichte unserer Zeit ans Herz gelegt werden, ist einfach großartig.“

die „Sprache Kanaans“ in der Predigt abgenutzt hat, so trägt auch die christliche Erzählung zu oft noch das Gewand einer vergangenen kampflosen Beschaulichkeit. Die mit feiner Einfühlung



von namhaften Künstlern reich bebilderten Erzählungen bringt der Verlag in einer Altersreihe und einer Jugendreihe heraus.

Altersreihe:

Bis jetzt sind erschienen:

Jugendreihe:

„Kleine Geschichten vom großen Gott“

- 1. Heft: **Die schönste Frau.** Tagebuch eines Eheflüchtigen. Von Hans Pförtner. Einer erkennt: Zwei Egoisten geben noch keine Ehe. Ein Ehezuchtbüchlein, ohne daß der Leser es merkt.
- 2. Heft: **Der Herzens-Tolpatsch.** Von Hans Pförtner. Die Großen lernen verstehen, daß ein Kind liebevoller Leitung bedarf, um seinen guten Willen recht zu brauchen.
- 3. Heft: **Ein deutsches Weib.** Von A. E. Brachvogel. Eine tapfere Frau rettet durch Hintansetzung eigener Gefahr ihre Untertanen vor Alba's Grausamkeit.
- 4. Heft: **Meine drei Mark.** Von Hans Pförtner. Erzählt, wie man nur als Beauftragter Gottes schenken kann, ohne den Beschenkten zu demütigen.
- 5. Heft: **Der Mistkarren als Brautwerber.** Von Hans Pförtner. Mit feinem Humor zeigt der Erzähler, worauf es bei der rechten Frau ankommt.

„Pfadfindergeschichten aus Gottes Gelände“

- 1. Heft: **Konrad, der Gottsucher.** Von R. M. Böttcher. Ein junger Arbeitsloser erlebt als Helfer in größerer Not seine Notwende.
- 2. Heft: **Komm Herr Jesu, sei unser Gast.** Von Hans Pförtner. Großstadtferienkinder finden durch erlebtes Tatkristentum auf dem Lande aus Verhezung zurecht.
- 3. Heft: **Der Soldat.** Von E. Jadow. Ein „Fürsorgekind“ wird durch liebevolle Pflege aus Vereinsamung und Lebensmüdigkeit gerissen.
- 4. Heft: **Die Freudenverschwörung.** Von Hans Pförtner. Die Kinder eines Arbeitslosen lernen in der Not das Freudemachen und vergessen darüber eigenes Entbehren.
- 5. Heft: **Der Gang auf dem Wasser.** Von Hans Pförtner. Ein schlichtes Aushängeschild öffnet einem jungen Gottsucher die Tür zum eigentlichen Lebensinn.

Die Erzählungen erscheinen zwanglos in Heften mit je 16 Seiten Umfang, reich bebildert in farb. Umschlag. Preis 20 Pfg. für jedes Heft. Band-Ausgabe, jeweils 5 Erzählungen der Altersreihe bzw. Jugendreihe enthaltend, in Pappband 90 Pfg.



Verlag Paul Müller München 2 NW 8



Neuerscheinungen

Forst — Jagd — Landwirtschaft — Naturkunde

Fortsetzungslisten nachsehen:

Das besondere Forstzivilrecht der Länder Baden, Bayern, Hessen, Mecklenburg-Schwerin, Mecklenburg-Strelitz, Preußen, Sachsen u. Württemberg.

Unter Mitarbeit von Oberstlandesgerichtsrat Dr. Becher-München, Bürgermeister Dr. Berlin-Grevesmühlen, Landgerichtsrat Dr. Fuchs-Darmstadt, Privatdozent Dr. Isele-Kiel, Professor Dr. Kern-Freiburg, Oberregierungsrat Knapp-Stuttgart, Preuß. Staatsoberförster Krahl-Urban-Freienwalde a. d. O., Landgerichtsrat Prof. Dr. Müller-Dresden, Ministerialrat Dr. Pagel-Neustrelitz herausgegeben von Hermann Görde †, weil. Amtsgerichtsrat und Honorarprofessor an der Forstlichen Hochschule zu Eberswalde. (688 S., gr.-8°, 1395 g, geb. 1680 g)

II. Band von „Das Forstzivilrecht im Deutschen Reich“ 24. — RM, Leinen geb. 28. — RM

Z Der I. Band: „Das Reichsforstzivilrecht“ kostet 10. — RM, Leinen geb. 13.50 RM

Beide Bände zusammen bezogen 30. — RM, Leinen geb. 35. — RM

Von Band II sind Sonderausgaben lieferbar:

Sonderausgabe Baden. Von Prof. Dr. Eduard Kern und Privatdozent Dr. Hellmut Georg Isele. (XX, 67 S., gr.-8°, 180 g) 4. — RM

Sonderausgabe Bayern. Von Oberstlandesgerichtsrat Dr. Heinrich Becher. (XX, 126 S., gr.-8°, 290 g) 7.50 RM

Sonderausgabe Hessen. Von Landgerichtsrat Dr. Ludwig Fuchs. (XX, 78 S., gr.-8°, 200 g) 4.50 RM

Sonderausgabe Mecklenburg-Schwerin u. Mecklenburg-Strelitz. Von Bürgermeister Dr. Jürgen Berlin und Ministerialrat Dr. Pagel. (XX, 118 S., gr.-8°, 280 g) 7.50 RM

Sonderausgabe Preußen. Von Amtsgerichtsrat Professor Görde † u. Preuß. Staatsoberförster Joachim Krahl-Urban. (XX, 140 S., gr.-8°, 320 g) 8.50 RM

Sonderausgabe Sachsen. Von Landgerichtsrat Prof. Dr. Müller. (XX, 85 S., gr.-8°, 215 g) 5.50 RM

Sonderausgabe Württemberg. Von Oberregierungsrat Knapp. (XX, 143 S., gr.-8°, 320 g) 9. — RM

Bestimmungen über die Ausbildung für den Forstbetriebsdienst im Reichsheer. Herausgegeben mit Zustimmung des Reichswehrministeriums von der Schriftleitung der „Deutschen Forst-Zeitung“. (32 S., gr.-8°, 75 g) 0.80 RM

Norm für Berufs- und Dienstbezeichnungen und für Berufs- und Dienstkleidung der Privatforstbeamten und deren Anwärter in Preußen. Nach dem Beschluß der Mitglieder-Versammlung des Reichsvereins für Privatforstbeamte Deutschlands v. 26. August 1932 in Eisenach. (21 S., 16°, 18 g) 0.50 RM

Der Waldstaubenroggen als Wildäunung und Hilfspflanze bei der forstlichen Bestandesbegründung. Von Forstdirektor Wahr-Rassel. (22 S., kl.-8°, 32 g) 0.50 RM

Merksblätter der Gesellschaft für Jagdkunde Nr. 37: Beweisstücke-Merkblatt. Wissenschaftliche Prüfung von Wildkörperteilen zum Nachweise von Jagdvergehen. (4 S., gr.-8°, 9 g) 0.15 RM

Die Krähenvertilgung. Eine Zusammenstellung selbst-erprobter Mittel, um Krähen in größeren und kleineren Jagdrevieren zu allen Jahreszeiten nachdrücklich zu vertilgen. Von F. Haberland, weil. Großherzogl. Revierverwalter in Panzow i. Meckl. Sechste, vermehrte und verbesserte Auflage, herausgeg. von der Schriftleitung der „Deutschen Jäger-Ztg.“ (21 S., kl.-8°, 33g) 0.50 RM

Die Pflanzkartoffel. Von Oberamtmann Dingerdissen, Rittergut Regrepp bei Labes i. Pommern. (16 S., kl.-8°, 20 g) 0.60 RM

Beiträge zur Naturdenkmalpflege, Bb. XV, Heft 1: Vierter Deutscher Naturschutztag in Berlin vom 8. bis 12. April 1931. (94 S., gr.-8°, 260 g) 8. — RM

Beiträge zur Naturdenkmalpflege, Bb. XV, Heft 2: Erläuterung zur Vegetationskundlichen Karte der Lebanehrung (Ostpommern). (Wöchentlichblatt Lebensee 171 J. E.) Von Dr. Kurt Huedt, Berlin. Mit 15 Abbild. (38 S. u. 1 Karte, gr.-8°, 140 g) 4.50 RM

Z Z

Verlag von J. Neumann, Neubamm

Schriften zum nationalen Wiederaufbau

Adolf Hitler

Sein Leben und Wirken
dem Volk und der Jugend erzählt von
Kurt Dinter-Breslau

Ein Lesebogen für alle deutschen Schulen!

32 Seiten, 5 Bilder RM —.24

Das billigste Volksbüchlein über Hitler!

Holzfreies Papier, in farb. Umschlag RM —.35

Soeben erscheint das 8.—12. Tausend

Z Staffelpunkte! **Z**

Zwei Jahrtausende deutscher Geschichte

Von

Theodor Scheffer-Bad Berka

116 Seiten, 6 Bilder RM 2.50

Zum Gedächtnis der Magyarschlacht
Heinrichs I. (933)

„Weit mehr als eine bloße Gedenkschrift. Es ist bewundernswert, wie Scheffer die großen Entwicklungskurven des nationalen Geschehens in den hinter uns liegenden 2000 Jahren dargestellt hat.“
(Schulblatt der Provinz Sachsen)

Grundlegende Erziehung

Von Ernst Kriedte-Frankfurt a. M.

RM 2.25

„Neben dem Bildungsprogramm der NSDAP eignet sich zum Studium des völkischen Realismus, dem die überragende Bedeutung für die Gestaltung der deutschen Schule der Gegenwart und Zukunft zukommt, besonders auch dieses Werk.“
(Württembergische Schulwarte)

Z Vorzugsangebote! **Z**

Verlag Kurt Stenger / Erfurt

ILLUSTRIERTE BÜCHER

zu billigen Preisen

<p>2.^{RM} 85</p>	<p>BENGT BERG MIT DEN ZUGVÖGELN NACH AFRIKA</p> <p>Neue Ausgabe. Mit 55 Bildertafeln. 86.—100. Tausend. Leinenband</p> <p><i>Selten habe ich ein Buch so mit steigendem Entzücken und wachsender Spannung gelesen, nein, durchlebt, wie dieses. Der Forscher hat in wundervoller, lebendiger, von gesundem Humor gewürzter Darstellung seine Erlebnisse beschrieben.</i> Bremer Nachrichten</p>
<p>2.^{RM} 85</p>	<p>BENGT BERG DIE LETZTEN ADLER</p> <p>Neue Ausgabe. Mit 35 Bildertafeln. 36.—55. Tausend. Leinenband</p> <p><i>Von allen Tierbüchern, die Bengt Berg geschaffen hat, ist dies das schönste, weil es eine vollkommene Einheit von Dichtung und Bild, von Naturbeobachtung und Naturbegeisterung gibt. Herrlicher wie in diesem Buch ist der Adler nie geschildert worden.</i> Magdeburgische Zeitung</p>
<p>2.^{RM} 85</p>	<p>PAUL EIPPER FREUNDSCHAFT MIT KATZEN</p> <p>Mit 32 Bildnisstudien von Hedda Walther. 11.—16. Tausend. Leinenband</p> <p><i>In diesem Tagebuch finden wir die feinsten Beobachtungen der Katzenseele. Eipper erkennt die innersten Zusammenhänge zwischen Tier und Tier, zwischen Mensch und Tier. Ein Buch unendlicher Tierliebe.</i> 8-Uhr-Abendblatt</p>
<p>3.^{RM} 75</p>	<p>PAUL EIPPER DEIN WALD. Herbst und Winter</p> <p>Mit 64 Bildertafeln von Hein Gorny. 11.—16. Tausend. Leinenband</p> <p><i>Das ist ein echter Eipper: ein lyrisches Gedicht in Prosa! Der Leser spürt den Waldgeruch, das Waldweben, das mysteriöse Leben des Waldes.</i> Max Liebermann</p>
<p>3.^{RM} 75</p>	<p>FRIEDRICH SCHNACK IM WUNDERREICH DER FALTER</p> <p>Erlebnisse und Abenteuer. Mit 111 Bildern von Dr. P. Denso. Leinenband</p> <p><i>Ein wahrhaft märchenhaftes Buch, in dem zu allem Schönen noch spielend eine eindringliche Naturkunde geboten wird. Dieses Buch wird Schnack's Ruhm verdoppeln.</i> Badische Presse</p>
<p>4.^{RM} 80</p>	<p>F. SPIESS, Kapitän zur See und Expeditionsleiter DIE METEORFAHRT</p> <p>Forschungen und Erlebnisse der Deutschen Atlantischen Expedition 1925—1927 Mit 134 Textfiguren, 420 Abbildungen auf 130 Tafeln und 4 farbigen Karten. Leinenband</p> <p><i>Kapitän Spiess hat seine Aufgabe vorzüglich gelöst. Die Schilderung des Buches in der Hauptstadt von Deutsch-Südwestafrika ist ein wahrhaft erhebendes Kapitel, zu dessen Lesen jedermann geraten werden kann...</i> Prof. Dr. A. Penck von der Berliner Universität in der „Deutschen Literaturzeitung“</p>

DIETRICH REIMER / ERNST VOHSEN / BERLIN



Dr. Franz Hain, Wien I



Gerhard Bohlmann

Die silberne Jungfrau

Der Jeanne-Darc-Roman, der den Kampf und Aufstieg
eines fast zerschlagenen Volkes aufrührend wiedergibt.

Geheftet RM. 4.—, Ganzleinen RM. 6.—. Großes Roman-Format
mit einfachem, aber sehr wirksamem Umschlag.

Vor Weihnachten wies ich wiederholt darauf hin, daß wir in
Gerhard Bohlmann „Die silberne Jungfrau“ einen neuen deutschen
Roman von überragender Größe besitzen. Trotz glänzender Bespre-
chungen in national gesinnten Zeitungen konnte sich dieses Werk
gegenüber den Büchern der Undeutschen nicht richtig durchsetzen.
Jetzt wird es unter den für Schul-, Volks- und öffentliche Biblio-
theken empfohlenen Büchern mit an erster Stelle genannt! Ich bitte
deshalb das Sortiment, sich erneut für dieses Erstlingswerk eines
reifen deutschen Dichters einzusetzen: der Erfolg muß eintreten.

Vorzugsangebot für ein Lese-Exemplar im 

Philipp Reclam jun. Leipzig

Anfang Juni erscheint:

Alfred Hein

Sturmtrupp Brooks

Der Roman der neuen Volksfront

Geheftet RM. 3.—, gebunden RM. 4.80

Der Hauptmann und Sturmtruppführer in vielen Schlachten des Weltkriegs, Zellmuth Brooks, lebt in der Nachkriegszeit als Landrat in seiner ostpreussischen Heimat, bis ihm marxistische Bonzen die Weiterführung seines Amtes unmöglich machen. Er tritt zurück und faßt nun den Plan, seine alte Kompanie um sich zu versammeln, um mit ihr als kleine geistige Zelle die neue Front der Kameradschaft und der nationalen Erhebung vorzubereiten. Diese zunächst utopisch scheinende Aktion gewinnt trotz vieler Widerstände und Enttäuschungen praktische Bedeutung: ein Arbeitslager entsteht unter Brooks, und nach dem historischen 30. Januar gliedert sich der „Sturmtrupp Brooks“ freudig in die große nationale Revolution ein. — Neben dieser Haupthandlung laufen noch viele Einzelschicksale ostpreussischer Menschen, die in voller urwüchsiger Echtheit geschildert sind: die alten erdverwurzelten Grafen und „Insherrn“ auf ihren verschuldeten Gütern, ihre schon problematisch gewordenen Söhne und Töchter, die masureischen Insleute, die polnischen Spione und Aufwiegler — ein Umkreis lebendig gesehener Gestalten, die uns ostpreussisches und deutsches Schicksal der letzten Jahre, den Wirtschaftskampf und Volkstumskampf der umdrohten Provinz erschütternd miterleben lassen. Dies Buch ist ein Dokument von hohem Wert und ein nationalsozialer Aufruf! Dichtung und politische Haltung sind in eins verschmolzen. Es muß allgemeines Interesse, vor allem bei der Jugend und der Kriegsgeneration finden.

Philipp Reclam jun. Leipzig



SIMPLICISSIMUS

DIE DEUTSCHE SATIRISCHE WOCHENSCHRIFT

ist nach wie vor das führende Witzblatt von Weltruf.

Gestützt auf die Mitarbeit der berühmtesten Zeichner und der bekanntesten Autoren, wird der Simplicissimus seine Sonderstellung auch künftig bewahren. Dem neuen Deutschland und seinem großen Ziele im Innern wie nach außen zu dienen, sieht der Simplicissimus für eine vaterländische Pflicht an. Werben Sie bei Ihren Kunden für den Simplicissimus, das aktuelle Witzblatt von kultureller Bedeutung.

Wir unterstützen Sie in Ihrer Propaganda mit Probenummern und bitten Sie, Ihren Bedarf anzufordern. Abonnement-Werbebriefe stehen in jeder Anzahl kostenlos zur Verfügung.



SIMPLICISSIMUS-VERLAG · MÜNCHEN XIII

SPORTPLATZBAU ALS PROBLEM DER STADTPLANUNG

Neuerscheinung

Von Dr.-Ing. A. Manthey mit Plänen und tabellarischen Übersichten. Kartonierte RM 6.80
Der Wert des Buches liegt in der tiefgründigen Sachkenntnis des Verfassers in städtebaulichen, verwaltungstechnischen, betriebswirtschaftlichen Fragen und in seiner genauen Kenntnis des Gesamtgebietes der Leibesübungen. Aus eigener Anschauung wird das Problem des Sportplatzbaues in seiner Vielgestaltigkeit aufgezeigt und eine zusammenfassende Lösung des ganzen Fragenkomplexes gegeben. Gleich bedeutungsvoll für Wissenschaft und Praxis, für Behörden, für Kommunalverwaltungen, Lehrer an den Hoch- und Fachschulen sowie die Studierenden des Bauwesens.

DIE DEUTSCHE RECHTSPRECHUNG ÜBER HAFTUNG FÜR UNFÄLLE BEI LEIBESÜBUNGEN

Neuerscheinung

Von Prof. Dr. Weyl. Gebunden RM 8.50
Die weit verbreitete Ansicht, daß die Verantwortlichkeit bei etwaigen Unglücksfällen durch Haftpflicht und Unfallversicherung geregelt sei, trifft, wie der Verfasser an Hand gerichtlicher Urteile nachweist, nicht immer zu. — Wie sich Übungsleiter und andere Verantwortliche vor Unannehmlichkeiten und Schaden zu bewahren vermögen, wird auf Grund der gerichtlichen Entscheidungen der letzten 30 Jahre und durch Erläuterungen der einschlägigen juristischen Bestimmungen gezeigt. — Alle im Lehrberuf Stehenden, jede Schule und jeder Verein haben täglich damit zu rechnen im eigenen Interesse sowie im Interesse der ihnen Anbefohlenen zu diesem Buche greifen zu müssen.

VERLAG RUDOLPH & MEISTER / KASSEL
Auslieferung: F. Volckmar, Leipzig

Neuerscheinung:

WILHELM RAABE

Meisternovellen

Illustriert. In Leinen gebunden RM 2.85
(Else von der Tanne — Wer kann es wenden? — Der Junker von Denow — Das letzte Recht)

WILHELM RAABE

Die Leute aus dem Walde

Roman. In Leinen gebunden RM 2.85

Zwei Söhne eines Forstauffsehers gelangen nach harter Jugend in wilder Waldeinsamkeit unter die Menschen. Der tatkräftigere Ältere bahnt sich in der neuen Welt allein seinen Weg. Der Jüngere wird in der deutschen Heimat von gütigen Menschen geleitet. Neben beider Leben aber walten die ewigen Sterne und lenken die Brüder zur Erfüllung ihres Schicksals.

In allen Werken Raabes finden wir die Stimme des deutschen Gemütes und des deutschen Gewissens. Wenn jemand Ernst machen will, von nun an bloß deutsche Bücher zu lesen, so hat er an Raabe einen unverfügbaren Schatz.



Fordern Sie Prospekte über seine Werke und Einzelschriften von der

Verlagsanstalt Hermann Klemm
A.-G., Berlin-Grünwald

Zwei neue Bücher über deutsche Volkwerdung

Demnächst erscheint:

Der Aufstieg der nationalen Idee

Von Dr. Eugen Schmahl

Der Wert dieses Buches geht weit über die bloße Tagesaktualität hinaus. In großangelegter Darstellung mit einer Fülle kaum bekannter Einzelzüge gibt es ein lebendiges Bild von der Entwicklung des deutschen Einheitsgedankens und dem Ringen um den deutschen Nationalstaat und damit zugleich einen Überblick über die geistige und politische Geschichte des deutschen Volkes vom Beginn des 19. Jahrhunderts bis heute unter dem einheitlichen Gesichtspunkt einer der entscheidendsten Ideen dieser ganzen Epoche. Die Freiheitskriege, Metternich, die Rolle der Dynastien, der Weg vom Untertan zum Staatsbürger, das Vordringen des Liberalismus, der Anstieg des Parlamentarismus, der Angriff der marxistischen Gedankenwelt, die Zeit Bismarcks und seiner Nachfolger, die gewaltige Bedeutung des Weltkrieges erscheinen von hier aus in einem neuen Licht. Nicht nur als Darstellung eines langen Werdeganges, an dessen Ende die große Aufgabe der Gestaltung des Dritten Reiches als des totalen deutschen Volksstaates steht, sondern auch als Einführung in die Probleme, die auf dem Weg zu einem so hohen Ziele liegen, ist dieses neue Buch von weittragender nationaler Bedeutung.

Vor kurzem erschien:

Das Volk ohne Politik

Von Paul Seelhoff

Was Schmahl im einzelnen für das 19. und 20. Jahrhundert gibt, das leistet Seelhoffs Buch für die ganze deutsche Geschichte. Indem es deren Höhen und Tiefen durchmisst, zeigt es in erschütternder Darstellung den Fluch der Uneinigkeit und des politischen Unverständes als eindringliche Mahnung, aus der Vergangenheit zu lernen für die Gestaltung der Zukunft.



Jeder Band kartoniert RM. 3.80, Leinen RM. 4.80



Union Deutsche Verlagsgesellschaft Stuttgart

2 wichtige Bücher zur

Außenpolitik

Die nationale Revolution beginnt ihre entscheidende Wendung zur Außenpolitik. Deshalb treten in den Brennpunkt des Interesses:

Moeller van den Bruck Das Recht der jungen Völker

Broschiert RM 4.50, gebunden RM 6.—

Z Eine Zusammenfassung der weitsichtigen Ideen Moellers zu den Problemen der Außenpolitik.

Aus Urteilen:

„Immer deutlicher wird der gewaltige Verlust, den das Junge Deutschland mit dem Tode Moeller van den Brucks erlitten hat. Das ausgezeichnete Werk verdient stärkste Beachtung.“

Der Angriff.

„Mit großem politischem Weitblick und feinem Verständnis für die gegebenen Möglichkeiten werden

hier Fragen behandelt, die bis heute ihre Lösung noch nicht gefunden haben, und die gerade gegenwärtig wieder mehr denn je in den Mittelpunkt des politischen Interesses gerückt sind.“

Kölnische Zeitung.

Hans Schwarz Die preußische Frage

Broschiert RM 1.40, gebunden RM 1.80

Z Die preußische Frage wird hier nicht als Verwaltungsangelegenheit betrachtet, sondern Preußen als außenpolitischer Faktor gewertet.

Aus Urteilen:

„Dieses Buch, im Geiste Moeller van den Brucks geschrieben, setzt sich mit der immer noch im Vordergrund der Diskussion stehenden preußischen Frage auseinander. Es handelt sich hier nicht um verfassungsrechtliche Fragen, die der Verfasser anspricht, sondern er setzt sich mit dem Wesen des Preußentums als solchem auseinander. Preußen darf seine Bestimmung nicht im Westen sehen, sondern muß im Geiste seiner Gründer im schwarz-weißen Ordenskleide den Blick gen Osten wenden. Ein Buch, das zum Nachdenken anregt, und jedem, der sich mit Politik und mit der Zukunft unseres Volkes beschäftigt, angeht, denn wer Preußen hat, hat das Reich und ohne Preußen kein Deutschland.“

Der Freiheitskampf.

„Der Sinn einer deutschen Ostpolitik im Gegensatz zu einer für uns unsinnigen europäischen „Romanitas“ wird am Bilde eines kämpferischen charakter-

vollen Menschentums, — eines ordnungsmäßigen, „integrierenden“ Gedankens über das hinausgehoben, was uns Spengler im „Preußentum und Sozialismus“ und Moeller van den Bruck im „Preussischen Stil“ gesagt haben.“

Deutschlands Erneuerung.

„Mit diesen vorläufigen Skizzen gelingt es dem Verfasser der zukünftigen Gestaltung Preußens ins Wesentliche vorzudringen.“

Geografische Wochenschrift.

„Schwarz macht in dieser Schrift den Begriff „Preußen“ frei von allen patriotischen Traditionen; er legt nur Quellen klar und verweist heute alles Preußische auf die Selbstbesinnung des wahren Preußentums und damit auf die Politik im Ostraum.“

Hamburger Tageblatt.

Verlag Der Nahe Osten, Berlin

Auslieferung Lühe & Co., Leipzig

BÜCHER DEUTSCHER ENTSCHEIDUNG

Deutschland und der Korridor

Herausgegeben von
Friedrich Heiß und A. Hillen Ziegfeld

2. Auflage / 5.—9. Tausend

RM 5.50

Die erste Auflage war
in drei Monaten vergriffen

In Polen verboten!

„Deutschland und der Korridor“
zeigt das Korridorproblem in seiner
Verflechtung mit den großen Ent-
scheidungen des Ostens, stellt die
Nation als Ganzes vor die Ver-
antwortung für das Schicksal
Ostdeutschlands: Gestaltung oder
Auflösung!

Ⓜ

Deutsche Revolution

Die Wende eines Volkes

In Zusammenarbeit mit A. Hillen Ziegfeld
und K. C. von Loesch herausgegeben von
Friedrich Heiß

1.—10. Tausend

RM 2.90

205 Bilder / 6 Karten
124 Seiten Kunstdruckpapier

In 205 Abbildungen bringt dieses
Buch einen Querschnitt durch die
letzten fünf Jahrzehnte des gesamt-
deutschen Kampfes bis zur Einig-
ung aller nationalen Gruppen
und Kräfte durch die Berufung
Adolf Hitlers zum
Reichskanzler.

Ⓜ

Wir unterstützen das deutsche Sortiment durch:

Dreifarbige Plakat (21 × 25 cm)
Sechseitigen Prospekt
Wirksamen Schutzumschlag

Achtseitige Bilder- und Textprobe
Wirksamen Schutzumschlag
Anzeigen in Tageszeitungen und
Monatsschriften

Besprechungen in der gesamten deutschen Presse,
hohen Rabatt und Partiebezug, günstige Zahlungs-
bedingungen sowie Lieferung in Kommission.

VOLK UND REICH VERLAG G.M.B.H. BERLIN W30, MOTZSTR. 22

Die Quellen und Kräfte der nationalen Erhebung in Deutschland, ihre Vorgeschichte und ihre Abwicklung werden in hinreißender Darstellung geschildert in der Doppelbiographie

Hindenburg und Hitler zur Führung vereint

10. – 20. Tausend

Von **GERHARD SCHULTZE-PFAELZER**

Der Deutschlandsender: „Die nationale Erhebung ist nur dann ganz zu verstehen, wenn man die beiden Männer nach Herkunft, Persönlichkeit und Lebenslauf in den Kreislauf der deutschen Zeitalter einordnet.“

Der Ostmarken-Rundfunk: „Das Buch will Mißverständnisse, die sich in den letzten Jahren der Wirrnis ergeben haben, beseitigen und den zum Teil scheinbar recht widersinnigen, aber zwangsläufigen Ablauf der geschichtlichen Entwicklung klarlegen.“

244 Seiten. 94 Bilder. RM 2.85 in festem Pappband. In Ganzleinen RM 3.25

Ein hoch aufragendes Denkmal der Hindenburg-Politik ist errichtet in dem Buche

Paul von Hindenburg als Mensch, Staatsmann, Feldherr

Von **ERICH MARCKS / E. VON EISENHART ROTHE**

50.–60. Tausend

Zum ersten Male werden in diesem Werke nicht Einzelheiten aus dem Leben und Schaffen des Feldmarschalls und Reichspräsidenten aneinandergereiht. Vielmehr wird aus der Aktualität des Miterlebens, aber auch aus der Distanz historischer Wertung die menschliche, staatsmännische und militärische Persönlichkeit Hindenburgs veranschaulicht und gewürdigt. Den Menschen und den Staatsmann Hindenburg schildert Erich Marcks, der Altmeister historischer Forschung, der Biograph Wilhelms I. und Bismarcks. Den Feldherrn Hindenburg veranschaulicht aus der Fülle des Miterlebens im Weltkrieg der General der Infanterie Ernst von Eisenhart Rothe. Das Werk umfaßt insgesamt 224 Seiten. Auf 78 Seiten werden insgesamt rund 150 Bilder aus den Jahren 1925 bis 1932 veröffentlicht, von denen ein großer Teil aus dem Privatbesitz der Familie von Hindenburg stammt und bisher unveröffentlicht war. Hergestellt ist das Werk in Kupfertiefdruck auf feinem Kunstdruckpapier.

Preis im Ganzleinenband nur 3.50 RM

IN VORBEREITUNG

IN VORBEREITUNG

Als Führer durch das deutsche Zeitgeschehen der letzten fünfzehn Jahre, also durch den Schicksalsweg vom tiefsten Zusammenbruch zu dem Entscheidungskampf um staatliche und völkische Wiedergeburt erscheint demnächst

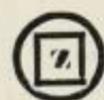
Deutsche Geschichte 1918–1933

Von **GERHARD SCHULTZE-PFAELZER**

1.—10. Tausend

Einß der wichtigsten und aufwühlendsten Stücke der ganzen deutschen Geschichte wird in seinen Voraussetzungen und Kräften dargelegt. Der Weg führt von dem Feldzug der Weltdemokratie gegen Deutschland zu dem Sieg der deutschen Erhebung.

320 Seiten Umfang



Vorzugspreis für alle Vorausbestellungen bis zum Erscheinen RM 4.—



VERLAGSANSTALT OTTO STOLLBERG • BERLIN SW II

DEUTSCHLANDS KOLONIALHELDEN

heißt die Buchreihe, die das Wirken und Kämpfen der Kolonialpioniere Deutschlands in seiner Mühe und Abenteuerlichkeit, aber auch in der Größe seines Erfolges wieder erstehen lassen soll.

I.

Emin Paschas Leben und Sterben. VON GEORG SCHWEITZER

3.—5. Tausend

Ein ungewöhnliches Leben ist es gewesen, wie es keine Phantasie verwirrender ausdenken könnte. Was die Meister fühner Abenteuer-Erzählungen erfunden haben, das hat Emin Pascha gelebt. Mit Geist und Schwert unterwirft er sich die Provinz Äquatorien, beherrscht sie als ägyptischer Pascha und verläßt sie auch nicht, als Ägypten selbst unter der Wucht des Mahdi-Aufstandes den ganzen Sudan räumt. Erst im Jahre 1889 führt er mit Stanley einen Teil seiner Truppe an die Küste, trifft dort Wissmann und baut nun mit an dem deutschen Kolonialreich.

II.

Hermann von Wissmann / Der Mann des zwölffachen Verstandes VON OSKAR KARSTEDT

Dem Gedenken des Erlösers Mittelafrikas von dem Fluch des Sklavenhandels ist das Buch gewidmet. In atemberaubenden Tügen und Kämpfen sichert dieser deutsche Offizier den Eingeborenen die Rettung, dem deutschen Eroberer aber ihr Vertrauen und ihre Anhänglichkeit. So zeigt sein Leben der Welt und dem deutschen Volk, nicht zuletzt aber der deutschen Jugend, wie ein deutscher Mann das Werk der Kolonisation angepackt und durchgeführt hat.

III.

Die Eroberer von Kamerun. VON FRITZ MAYWALD

Eine ganze Schar tapferer deutscher Männer, aus der die Namen von Morgen und Dominik besonders hervorstrahlen, haben in Urwald, Sumpfwald, Grasland und Hochgebirge gekämpft und gelitten, um das heißbegehrte Kamerun dem deutschen Kolonialreich zu gewinnen. Ein deutsches Heldenlied aus dem fernen Afrika!

Die Bücher sind mit Bildern reich ausgestattet. Der Preis beläuft sich, in schönem Ganzleinenband, für jedes auf nur RM 3.20

DIE BÜCHEREI DES ARBEITSDIENSTES

behandelt alle Einzelfragen des Arbeitsdienstes in sachverständiger kurzer Darstellung und läßt dabei auch den national-ethischen Inhalt des Arbeitsdienstes voll zur Auswirkung kommen. Es liegen bisher vor:

I.

Spatenjungenß. VON JOHANNES SCHUMANN

Kameraden der Not - Behörden mit Herz - Die Quartiermacher - Grün ist die Fahne - Ein Tag - Schimpfwort wird Lager-ehre - Mit der Wirtschaft - Der Student - Kameradschaft des Spatenß - Auch Spatenmädchen? - Das Lagergesicht - Tauglich!

II.

Gesundheit im Arbeitslager. VON Dr. med. A. W. HÜBENER

Die Meldung beim Arbeitsamt - Das gesundheitliche Lager, Ordnung, Sport, Spiel - Schlaf und Ruhe - Etwas vom Essen - Krankheit im Lager - Krankenpflege - Erste Hilfe - Arbeit und Seele - Ein besonderer Anhang gibt eine kurze Darstellung des Knochenbaues und seiner Funktionen.

III.

Der Selbsthilfe-Siedler. VON ERBS, FISCHER, REICHSTEIN

Dies Buch soll die Angehörigen des Arbeitsdienstes zum Siedler erziehen, damit aus je hunderttausend Arbeitsdienstleuten mindestens je zehntausend Siedler erwachsen. Der deutsche Jungmann soll, bevor er sich zum Boden entschließt, eine sachliche Kenntnis des Siedelns und aller seiner Voraussetzungen und Folgen haben.

In Vorbereitung sind:

Das Viederbuch des Arbeitsdienstes
VON JOHANNES SCHAUFUSS

Der Lagerführer. VON HANS RAUPACH



In Vorbereitung sind:

Rechtsfragen im Arbeitsdienst
VON RUDOLF JENTSCH

Führerschulung. VON GEORG KEIL

Jedes Bändchen kostet, im fest. Pappband, mit zahlr. Illustr. nur RM 1.20 bzw. 1.50

VERLAGSANSTALT OTTO STOLLBERG • BERLIN SW II

Reisezeit!

Die beste Zeit zur Werbung
für Deutschlands schönste
Reise = n. Gesellschafts =
Zeitschrift

die neue linie

monatlich 1 Heft RM 1.-

Verlag Otto Beyer, Leipzig-Berlin





Demnächst erscheint:

RUDOLF STEINMETZ

DER DEUTSCHE NATIONALSOZIALISMUS

Vom Ausland gesehen
an die Gebildeten unter seinen Gegnern
von einem Niederländer

Deutsch von E. Eisen

48 Seiten, broschiert RM 1.20

Die Greuelpropaganda im Ausland ist im Grunde nichts anderes als der Ausdruck des Mißtrauens und der Fremdheit der deutschen Art gegenüber, die man wohl im Reich der Musik und Philosophie, aber nicht als staatliche Wirklichkeit anerkennen will. Wir müssen unsere ganze kulturelle Propaganda einsetzen, um den neuen Ring von Feinden, der gebildet werden soll, zu durchbrechen. Der Holländer Steinmetz hat in seiner Schrift über den Nationalsozialismus eine Waffe geschmiedet, die nach außen wie nach innen allen, die noch nicht verstehen, warum diese Bewegung so tief in unserm Wesen verwurzelt ist, die Möglichkeit gibt, ihrer Vorurteile Herr zu werden. Diese erste bedeutsame Schrift des Auslands über unsere jetzige Lage ist von weittragender Bedeutung. Sie zeigt, was von uns erwartet wird, wie die Besten in diesem Augenblick um unser Schicksal bangen. Sie gehört in jedes geistige Haus, und jeder hat die Pflicht, sie an alle Freunde im Ausland zu senden, wenn er den Ernst unserer Lage verstanden hat.

Ⓜ Prospekte kostenlos Ⓜ

VERLAG DIE RUNDE / BERLIN W 50

Alleinauslieferung nur in Leipzig bei F. Volckmar

Früher erschienen:

LOTHAR HELBING
DER DRITTE HUMANISMUS
Umfang 80 Seiten, brosch. RM 1.80/2. Auflage, 3.-5. Tausend

KURT HILDEBRANDT
INDIVIDUALITÄT UND GEMEINSCHAFT
Broschiert RM 1.80

RUDOLF STEINMETZ
PAIDEIA
BEGRÜNDUNG UND PLAN EINER
DEUTSCHEN SCHULE
80 Seiten. RM 1.80

PERCY GOTHEIN
FRANCESCO BARBARO
FRÜH-HUMANISMUS UND STAATSKUNST
IN VENEDIG
418 Seiten, in Leinen RM 15.-

FRANCESCO BARBARO
DAS BUCH ÜBER DIE EHE
(DE RE UXORIA)
Zum erstenmal verdeutscht von Percy Gothein
112 Seiten, kartoniert RM 5.50

BOETHIUS
TROST DER PHILOSOPHIE
Deutsch von Eberhard Gothein mit gegenübergestelltem
lateinischem Text. 216 Seiten, kartoniert RM 6.-

BRIEFE DES FRANCESCO PETRARCA
Erste deutsche Ausgabe
XLVIII und 404 Seiten, in Leinen RM 15.-

**DER GEIST DER ANTIKE BEI
RICHARD WAGNER**
In Selbstzeugnissen dargestellt mit einer Vorrede heraus-
gegeben von Gerhard Frommel. 132 Seiten, kart. RM 5.80

HULDIGUNG
GEDICHTE EINER RUNDE
Einmalige Ausgabe von 700 num. Expl., in Leinen RM 8.-

HANS BOEGLIN
DIE PFORTE
MARCHEN UND SINNGEBILDE
Hergestellt in den Werkstätten der Stadt Halle, geb. RM 5.-

ACHIM VON AKERMAN
GESICHTE DER HEIMAT
GEDICHTE / 72 Seiten, kartoniert RM 3.-

VERGIL AENEIS
Übertragungen von Goetz v. Preczow. 132 S., kart. RM 5.80

WALTER JABLONSKI
**NATURERKENNTNIS UND FRAUEN-
LIEBE IN GOETHES LEBEN BIS ZUR
ITALIENISCHEN REISE**
42 Seiten, broschiert RM 1.20

HANS EBERL
**WILHELM VON HUMBOLDT
UND DIE DEUTSCHE KLASSIK**
68 Seiten, broschiert RM 1.50

Ohne Tradition kein Aufbau!

L. Wilser - Deutsche Vorzeit

Einführung in die germanische Altertumskunde. Ein anschauliches Bild der wechselvollen Geschichte unserer Vorfäter. Hln. RM 3.60

J. H. Albers - Deutsche Götter- und Heldensagen

Jugend und Volk mit den Quellen deutscher Weltanschauung vertraut zu machen, muß das Ziel der Erziehung sein. Hln. RM 1.85

G. Hinzpeter - Urwissen von Kosmos und Erde

Eine grundlegende neue Lösung der wichtigsten Fragen der Mythologie und der Religionsgeschichte. Kart. RM 3.60, Gln. RM 5.40

Hermann Löns - Aus Forst und Flur

Gln. RM 3.75

Wasserjungfern / Geschichten von Sommerboten und Sonnenkündern.

Leinen RM 2.20

Konrad Guenther - Die Sprache der Natur seit der Vorzeit unseres Volkes

Deutsche Heimatlehre. Kart. RM 4.50, Leinen RM 6.—

Die Heimatlehre vom Deutschtum und seiner Natur

16 kurze Kapitel mit 15 Abbildungen aus der deutschen Heimat. Geh. RM 0.25

L. Frobenius - Schicksalskunde im Sinne des Kulturwerdens

Ausgang und Ende dieses tiefstehenden Buches ist die Frage nach dem deutschen Schicksal, für das es Wege in die Zukunft weist. Kart. RM 4.70, Ganzleinen RM 5.50

Soergel - Dichtung und Dichter der Zeit

Eine Schilderung der deutschen Literatur der letzten Jahrzehnte
Band I: Naturalismus, Impressionismus und die Neuroromantiker.
Halbleder RM 24.—, Ganzleinen RM 19.50

Band II: Im Banne des Expressionismus.
Halbleder RM 18.—, Ganzleinen RM 14.—

Deutscher Geist - Kulturdokumente der Gegenwart

Kunst, Politik, Wissenschaft, deutscher Glaube, deutsche Landschaft und deutsche Wirtschaft verbinden sich in diesem Werk zu einer Einheit. 33 Mitarbeiter aus allen Zweigen des geistigen Lebens.
Ganzleinen bis zum 30. 6. 33 RM 4.70, ab 1. 7. RM 5.50

Die Frau auf dem Schicksalswege der Nation

Eine Schriftenfolge über die Frau in ihrer schicksalhaften Bedeutung für die Nation. Arbeiten von Eva Hoffmann-Linke, Gertrud Bäumer, Josepha Fischer. Weitere in Vorbereitung.

Max Jungnickel - Die Meldung

Ein Zeichen der unbeugsamen Kraft, die aus den Erlebnissen der Front in unsere Tage strömt. Kart. RM 1.—

W. Glaser - Ein Trupp SA

Das stärkste Buch der neuen SA-Literatur.
Kart. RM 3.—, Leinen RM 3.90

R. Voigtländer's Verlag, Leipzig

Zwei neue nationale

Romane:

HEINZ LORENZ

Der Kolob

Das Schicksal eines Volkes

EIN ROMAN UM ULRICH VON HUTTEN
UND FRANZ VON SICKINGEN

Umfang 420 Seiten. In Ganzleinen gebunden mit
lackiertem Schutzumschlag RM 4.25

„... Wahrhaftig, dieser in einer kernigen Sprache
geschriebene Roman ist ein Sinnbild deutscher Gegen-
wartsnot. — Dieses hervorragende Buch hat mich
für zwanzig dumme und enttäuschende entschädigt,
an denen ich mir in früheren Wochen die Augen
verdorben hatte...“ Gert Buchheit

MAX BRAUN

Nibelungenland

EIN ROMAN DER DEUTSCHEN
WESTMARK IN ZWEI BÜCHERN

Umfang 560 Seiten. In Ganzleinen gebunden mit
lackiertem Schutzumschlag RM 4.25

„Nibelungenland“ ist der rheinisch-pfälzische Natio-
nalroman! Dieses Buch war notwendig wie wenige,
damit nicht vergessen sei, was während der Be-
satzungszeit und unter der Separatistenherrschaft
geschah. Der Stoff lag so nahe und hat nun seinen
Gestalter gefunden. Die anhaltende Nachfrage beweist,
daß der Verlag eine in allen Kreisen längst gefühlte
Erwartung nach einem solchen Buch erfüllt hat.

□ Z

Verlag Julius Waldkirch & Cie. m. b. H.
Ludwigshafen a. Rh.

Die Wendepunkt-Bücher

herausgegeben von dem berühmten Ernährungsforscher und prakt. Arzt
Dr. med. M. Bircher-Benner

	Auflage
Nr. 1 Dr. med. Bircher-Benner und Dr. med. Mag Edwin Bircher: „Früchtespeisen und Rohgemüse“, 53 Seiten, 1 Bunttafel, zahlreiche Tabellen, brosch. RM —.85	170000
Französische Ausgabe, brosch. RM 1.20	7000
Nr. 2 Dr. med. M. Bircher-Benner: „Eine neue Ernährungslehre“, 5 gemeinverständliche Vorträge, 120 Seiten, brosch. RM 1.80, gebunden RM 3.—	18000
Nr. 3 Dr. med. Mag Edwin Bircher: „Wasseranwendungen in der häusl. Krankenpflege“, mit zahlreichen Abbildungen, 34 Seiten, brosch. RM —.70	12000
Nr. 4 Dr. med. Mag Edwin Bircher: „Säuglingsernährung mit Fruchtmilch“, mit zahlreichen Tabellen, 1 Bunttafel und Nachwort von Dr. med. M. Bircher-Benner, 44 Seiten, brosch. RM 1.40	12000
Dr. med. Wilhelm Stefek, Wien: „Briefe an eine Mutter“	
Nr. 5 Teil I: Kleinkindalter, 92 Seiten, brosch. RM 2.—, geb. RM 3.10	8000
Nr. 10 Teil II: Vor und nach den ersten Schuljahren, 144 Seiten, brosch. RM 2.50, geb. RM 3.60	8000
Nr. 12 Teil III: Pubertät und Reifejahre, 134 Seiten, brosch. RM 2.50, geb. RM 3.60	5000
Nr. 6/20 Berta Drupbacher-Bircher: „Das Wendepunkt-Kochbuch“, 1000 fleischlose Rezepte und Speisezetteln, 210 Seiten, brosch. RM 3.20, geb. RM 4.40	63000
do. kleine Ausgabe, 96 Seiten, brosch. RM 2.25, geb. RM 2.75	10000
do. illust. Ausgabe, 34 farbige Bilder, 218 Seiten, brosch. RM 6.30, geb. RM 7.70	6000
do. französische Ausgabe, 208 Seiten, brosch. RM 5.25, geb. RM 6.50	3000
Nr. 7/17 Dr. med. M. Bircher-Benner: „Ernährungskrankheiten“, Teil I, 262 Seiten, brosch. RM 3.60, geb. RM 5.—	13000
do. Teil II, 203 Seiten mit 1 Lichtdrucktafel und Abbildungen, brosch. RM 4.10, geb. RM 5.60	4000
Nr. 8/19 Dr. med. M. Bircher-Benner: „Der Menschenseele Not“, Teil I, 365 Seiten, brosch. RM 5.40, geb. RM 7.20	4000
do. Teil II, 354 Seiten, brosch. RM 5.40, geb. RM 7.20	2000
Nr. 9 Dr. med. M. Bircher-Benner: „Ungeahnte Wirkungen falscher und richtiger Ernährung“, Ein Vortrag mit 12 Lichtdrucktafeln, 118 Seiten, brosch. RM 2.50, geb. RM 3.60	10000
Nr. 11 Dr. med. J. Pollak, Teischn: „Die Behandlung der sogen. Hautkrankheiten“, dargestellt an der Fuchflechte (Prurigo), 161 Seiten, brosch. RM 3.40, geb. RM 4.60	3000
Nr. 13 Dr. med. W. Stefek: „Das liebe Ich“, Grundriß einer neuen Diätetik der Seele, 213 Seiten, brosch. RM 3.—, geb. RM 4.20	6000
Nr. 14 Dr. med. W. Stefek: „Der Wille zum Leben“, Neue und alte Wege zum Glück, 128 Seiten, brosch. RM 3.—, geb. RM 4.20	5000
Nr. 15 Dr. med. W. Stefek: „Die moderne Ehe“, 151 Seiten, brosch. RM 2.50, geb. RM 3.60	5000
Nr. 16 Dr. med. M. Bircher-Benner: „Revolution der Ernährung“, Die neue vollwertige Ernährung des Menschen, 42 Seiten, brosch. RM —.85	6000
Nr. 18 Dr. med. M. Bircher-Benner: „Nährschäden in Wort und Bild“, Ein Beitrag zur Bildersprache der Nährschäden und Ernährungskrankheiten. — Bruchstücke aus dem Schulbonto der derzeitigen Ernährung der zivilisierten Nation. Mit 35 zum Teil farbigen Tafeln, 31 Seiten, Groß-Oktav, RM 14.—	2000

Außerdem erschienen:

Clara Ebert-Stodinger: „Das Buch der Hausfrau“, mit zahlreichen Abbildungen und Originaltabellen von Dr. Ragnar Berg, physiol. Chemiker am Städt. Krankenhaus, Dresden, 402 Seiten, farb. RM 4.90, Ganzl. RM 5.80	8000
Clara Ebert-Stodinger: „Mutterschaft“, ärztlich bearbeitet von Frl. Dr. med. Anna Ebert, Fachärztin für Kinderheilkunde, mit 16 Abbildungen und 12 Tafeln, 380 Seiten, brosch. RM 4.—, geb. RM 5.50	33000

423 000

Die Monatschrift „Der Wendepunkt im Leben und im Leiden“, herausgegeben von Dr. med. M. Bircher-Benner, Einzelheft RM —.80, Halbjahresbezug RM 4.50, Ganzjahresbezug RM 7.60

Probehefte auf Wunsch unberechnet

Wendepunkt-Verlag * Zürich * Leipzig * Wien

Generalvertretung Lühse & Co., Leipzig D 5, Auslieferung f. d. Schweiz: Wendepunkt-Verlag A.G., Zürich, Stampfenbachplatz 2, f. Deutsch-Österreich: W. Müller, Wien, f. Großberlin: Mag Gumpel, Charlottenburg-Berlin

Zwei deutsche Volksbücher!

T. R. YBARRA

Hindenburg

SEINE DREI LEBEN

Mit 12 ganzseitigen Tafeln

Pressestimmen:

Zweimal schon hat sich der greise Held zur Ruhe gesetzt, als der Ruf des Vaterlandes ihn an die Spitze führte, in ungeschwächter Stärke will er das höchste Amt künftig weiterführen, weder „Greis“ noch „Gallionsbild“ wie Zweifler 1925 meinten, sondern reckenhafter Führer echt deutscher Art. Die drei Abschnitte seines Lebens, in Umrissen bekannt, werden hier von neuem reizvoll erzählt. *Marine-Rundschau*

Mit liebevoller Hingabe, starker Einfühlungskraft und scharfem Blick für die menschliche Größe Hindenburgs hat Ybarra dieses Buch geschrieben, das von den Kadettenjahren bis zur schicksalsschweren Gegenwart führt. Hindenburg steht vor uns als der Mann, dem höchste Aufgabe die Pflicht, der Dienst am Vaterlande war. Eine Anzahl typischer Bilder ergänzen die vorzüglich geschriebene Biographie.

Neue Preussische Kreuzzeitung

PAULA MODERSOHN-BECKER

Briefe und Tagebuchblätter

Herausgegeben und biographisch eingeführt von

S. D. GALLWITZ

Mit einem Bild

Pressestimmen:

Allen denen, welchen das Bild eines ursprünglichen, unkomplizierten, lebensgläubigen und lebensfreudigen Menschen, eines geraden vom Schicksal ungebrochenen Lebensweges Erlebnisse zu vermitteln vermag, wird das Buch wertvoll sein. *Fränkischer Kurier*

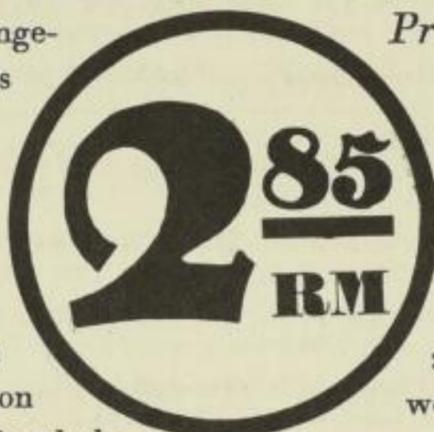
Diese schlichten und tiefen Aufzeichnungen der feinsinnigen jungen Worpstedter Künstlerin sind das schönste Geschenk, das man einer Frau nur machen kann. *Deutsche Frauen-Zeitung*

Paula Modersohn-Becker schuf, so ganz fern aller „Kunst an sich“ aus einer tiefen persönlichen Frömmigkeit, abseits des modischen Impressionismus, das Zeitliche an das Ewige anknüpfend. Wir suchen heute da weiter, wo Paula Modersohn vor 25 Jahren aufgehört hat. *Der Tag*

Das Werk „Ybarra, Hindenburg“ kann auch in Kommission geliefert werden.

Die Modersohn-Briefe nur fest bzw. bar.

☐ KURT WOLFF VERLAG / BERLIN ☐



LESEN SIE

die folgenden Seiten genau,
Herr Kollege! Vergessen Sie
nicht, daß meine Verlagswerke
ein dauernd interessiertes
Publikum haben. Überzeugen
Sie sich an Hand der Auflage-
ziffern selbst davon, daß für
die Bücher des «Zeitgeschichte»-
Verlages ein ständig steigen-
der Absatz gewährleistet ist
und denken Sie auch daran,
daß sie nun auch für jede
Schule und jede Volksbücherei
u n e n t b e h r l i c h sind.
Dauerndes Auslegen und aus-
reichendes Auflagerhalten liegt
in Ihrem eigenen Interesse.



«ZEITGESCHICHTE»

Verlag u. Vertriebs-Gesellschaft mbH., Berlin W35, Lützowstr. 66

HITLER

wie ihn keiner kennt

141. bis 160. Tausend
vergriffen

161. bis 180. Tausend
in Auslieferung

Hitlers staatspolitisches Führertum hat das
ganze deutsche Volk in den Bann seiner
Persönlichkeit gezwungen und wird diesem
Buche, das ihn wie kein
anderes aus nächster Nähe
erlebt hat, Hunderttausende
neuer Freunde zuführen.

285
RM

Ⓜ

«ZEITGESCHICHTE»

Verlag u. Vertriebs-Gesellschaft mbH., Berlin W35, Lützowstr. 66

Das BRAUNE HEER

100 Bilddokumente: Leben, Kampf und Sieg der SA und SS

Geleitwort Adolf Hitler

31. bis 40. Tausend
vergriffen

41. bis 50. Tausend
in Auslieferung

Das Buch „Das braune Heer“ ist das beste Bildertwerk über die SA und SS, das bisher erschienen ist. Es zeigt dem alten Kämpfer, der ein Jahrzehnt bereits in der Front steht, alte liebe Erinnerungen aus den ersten Jahren, als die Bewegung noch klein und wir noch wenige waren. Das Werk zeigt den jüngeren Angehörigen der SA und SS, die erst in den letzten Jahren und Monaten zu uns stießen, wie wir aus ein paar Duzend zur halben Million geworden sind.

Das Buch wird den Außenstehenden mit uns befreunden, wenn er sieht, wie diese Hitlersoldaten gekämpft, gelacht, getrauert, geübt und gejubelt haben. Das Buch wird neue Hunderte und Tausende alter und junger Soldaten zu uns führen, es wird Tausende uns näherbringen und jeder, der es ansieht und die kristallklaren Unterschriften liest, wird sich entscheiden müssen, zu welcher Front er sich zählt; zur braunen oder zur roten, was er sein will, Hitlermann oder Bolschewik.

Der Reichsführer-SS H. Himmler

285
RM

Ⓛ

«ZEITGESCHICHTE»

Verlag u. Vertriebs-Gesellschaft mbH., Berlin W 35, Lützowstr. 66

DER TRIUMPH DES WILLENS

Kampf u. Aufstieg Adolf Hitlers u. seiner Bewegung

101. bis 200. Tausend
vergriffen

201. bis 250. Tausend
in Auslieferung

Innerhalb eines Vierteljahres wurden fast 250 000 Exemplare ausgeliefert; die neu eingegangenen Vorbestellungen machen weitere Auflagen nötig und der Verlag wird für ständige Liefermöglichkeiten bemüht bleiben. Für trotzdem etwa eintretende kleine Stockungen in der Auslieferung bitte ich um freundliche Nachsicht; die Absatzfähigkeit dieses Bilderbandes mit seinen rund 150 Kupfertiefdruckbildern ist praktisch unbegrenzt. Er kostet in mehrfarbigem Steifdeckel nur

50 Pfg.

Ⓜ

«ZEITGESCHICHTE»

Verlag u. Vertriebs-Gesellschaft mbH., Berlin W35, Lützowstr. 66

Baldur von Schirach

DIE FAHNE DER VERFOLGTEN

Diese Neuauflage enthält die Mehrzahl der Gedichte aus den beiden Bänden: „Die Feier der neuen Front“ und „Die Fahne der Verfolgten“

„Der Geist von Langemarck“ ist nicht in den Gräbern Flanderns verscharrt worden. In Schirachs Versen feiert er seine Wiederauferstehung. Der Nationalsozialismus, der in Schirach einen seiner begabtesten Dichter gefunden hat, darf stolz auf einen Sänger sein, an dem ein Strachwitz seine Freude gehabt hätte; denn er ist keiner jener Duzendschriftsteller, die billige Strohfeuerbegeisterung auf Flaschen zu ziehen verstehen; ihm ist seine kämpferische Überzeugung nichts Äußerliches: sein Glaube wurzelt im Grunde seines Wesens, das fromm aus Ehrfurcht, rein aus seelischem Zwang und tapfer aus geborener Natur ist.

Rainer Schlösser im „Völkischen Beobachter“

150
RM Ganzleinen

Erstauflage 5000

Ⓜ

«ZEITGESCHICHTE»

Verlag u. Vertriebs-Gesellschaft mbH., Berlin W 35, Lützowstr. 66

Karl Aloys Schenzinger

DER HITLERJUNGE QUEX

Roman. 260 Seiten. Pappband RM 2.85, Ganzleinen RM 3.75

1. bis 10. Tausend

vergriffen

11. bis 15. Tausend

in Auslieferung

Schenzinger, ein Mann, der als Arzt der Ärmsten mitten im tiefsten Elend unserer Tage stand, aber auch Glanz und Schönheit der weiten Welt kennt, er, der Erfahrene und Erfüllte, schrieb dieses Buch unserer Jüngsten mit einer Hingabe, als ob er einer dieser Generation wäre und der Kameradschaft Beußelkieß angehört hätte, als einer von 250 000 deutschen Hitlerjungen. Ein Kennwort möchte ich diesem Werk verleihen, das weniger ein Roman ist als ein heroischer Bericht, ein Kennwort, das die dichterische Wesensart von Autor und Werk umreißt: das Buch der Front!

Baldur von Schirach im „Völkischen Beobachter“

Ⓜ

«ZEITGESCHICHTE»

Verlag u. Vertriebs-Gesellschaft mbH., Berlin W35, Lützowstr. 66

NOTTIEREN SIE

bitte, Herr Kollege! Der „Braune Buch-Ring“ ist die erste in nationalsozialistischem Geist geführte Buchgemeinschaft und die neue große Buchgemeinschaft, die auf der Mitarbeit des Buchhandels basiert. Eine zweite Buchhandlung hat jetzt 1000 Mitglieder überschritten. Fordern Sie die Prospekte des „Braunen Buch-Ringes“ und Probehefte der dazugehörigen Zeitschrift: „Der Braune Reiter“ an.

«ZEITGESCHICHTE»

Verlag u. Vertriebs-Gesellschaft mbH., Berlin W 35, Lützowstr. 66

»Der neue große deutsche Roman«

ERICH EBERMAYER

Werkzeug
in Gottes Hand

Roman / 1.—5. Tausend

Der neueste Roman von Erich Ebermayer ist eine Dichtung von überzeugender Kraft, erwachsen aus deutscher Landschaft und einem echt deutschen Ringen um die Dinge der Seele und erfüllt von einem naturnahen, beglückenden Glauben und Dank an das Wunder des Lebens.

Ganzleinen M 7.—

KASIMIR EDSCHMID

Deutsches Schicksal

Roman / 9. Tausend

Dieses Buch ist ein leidenschaftliches Bekenntnis zu deutscher Art und deutschem Land. (Berliner Lokalanzeiger)

Dieser Roman stellt sich dem großen Thema Hans Grimms „Volk ohne Raum“ aufrüttelnd und brüderlich an die Seite. (Velhagen und Klafings Monatshefte)

Ganzleinen M 7.—

PAUL ZSOLNAY VERLAG  BERLIN • WIEN • LEIPZIG



»Der neue große deutsche Roman«

FRANK THIESS
Johanna und Esther

Eine Chronik ländlicher Ereignisse

Roman

1.—20. Tausend

Wie „Die Verdammten“ des Dichters baltische Heimat in einem mächtigen Naturgemälde lebendig werden ließen, so ist dieser Roman ein Lobgesang auf das deutsche Land und die verwandelnde Macht deutscher Erde.

Ganzleinen M 7.—

WALTER VON MOLO

**Ein Deutscher
ohne Deutschland**

Ein Friedrich List-Roman

20. Tausend

Das Lebensbild des bedeutenden Deutschen, der seiner Zeit um ein Jahrhundert vorausseilte, kann unmittelbar an den Nöten der Gegenwart gemessen werden. Ein im besten Sinne nationales Werk. (Münchener Neueste Nachrichten)

Kartonierte M 5.80, Ganzleinen M 7.80

PAUL ZSOLNAY VERLAG  BERLIN • WIEN • LEIPZIG

PVZ

Die gangbaren Bücher

Mai 1933

Neuaufnahmen der Barsortimente

Koehler & Volckmar A.-G. & Co., Leipzig

Koch, Neff & Oetinger G. m. b. H. & Co., Stuttgart

Nach Erscheinen des Haupt-Nachtrags sind die Seiten Nr. 1-33 ungültig.

Verlag	46	Laden-Preis
P. Aretz V., B.	S L *Aretz, Gertrude, Berühmte Frauen d. Weltgeschichte. M. 48 Taf. 33. O	6.—
	S L *— Die Frauen der Habsburger. M. 16 Taf. 33 O	4.80
Hanseat. V.-A., H. J. Beltz, Lgs.	S L *Asmussen, Reichskirche? 33 OK	— .80
	L Aus deutschem Schrifttum u. deutscher Kultur. Einzelband OHI —.63. Doppelband OHI —.90	— .90
Ch. Coleman, L. F. Röthbarth, L. J. Hoffmann, St.	*Bd. 373/74. Die Hosen des Herrn von Bredow. Vaterländ. Roman. Von W. Alexis.	
	*Bd. 381/82. Mütter. Von Clara Berg.	
	*Bd. 392. Guckkasten. Geschichten. Von Rob. Walter.	
Ensslin & L., R.	S L *Bade, Wilfr., Dr. Jos. Goebbels. M. zahlr. Abb. 33 StBr	1.50
	S L *Baumgarten, Harald, Es geht um Fanny. Roman OL	3.—
E. Rohmkopf, L. C. Heymanns V., B.	S L *Bebauungsweisen, Rationelle. Hrsg. v. d. Internat. Kongressen f. neues Bauen, Zürich. M. 56 Plänen, Abb. usw. 33 OK	8.50
	S L Bechstein, Ludw., Schönste Kindermärchen in neuer Auswahl. M. zahlr. Bild. OHI	1.50
Linsler-Verl., B.	S L *Becker, Henrik, Das deutsche Neuwort. Wortbildungslehre. 33. OL	4.50
	L *Boehmer, Henning v., u. Helm. Reitz, Der Film in Wirtschaft u. Recht. Seine Herstellung u. Verwertung. 33 OL	12.—
Union, St.	Brandler-Pracht, K., Astrologische Unterrichtsbriefe. Lehrbrief 4-6 je Br	2.—
	S L *Dietrich, Ulf, Was uns Bildwerke sagen. Eine Kunstfibel. M. 35 Abb. 33. 4 ^o OL	4.80
J. Hess, St. Breitkopf & H., L.	S L *Drewes, Kl., Die Generalversammlg. d. Aktiengesellsch. 33 OL	5.40
	S L *Ehrmann, Alfr. v., Johannes Brahms. Thematisches Verzeichnis s. Werke. 33 OL	8.—
Wagnersche U.-B., I. G. Stalling, O.	S L Enzinger, M., Goethe u. Tirol. M. 8 Taf. u. zahlr. Abb. OK	3.80
	S L *Euringer, Rich., Deutsche Passion 1933. (Stalling-Bücherei. Schriften an die Nation 24) OPp	1.—
C. Heymanns V., B.	S L *Fees, Karl F., Das Verfahrensrecht d. Sozialversicherung. Das Verfahren vor d. Behörden d. Reichsversich.-Ordng. 33. Br	10.—
Fredebeul & K., E.	S L *Fest, Das, der Arbeit. Der erste 1. Mai im nationalen Deutschland. 30 Bilder u. Berichte. 33 StBr	1.30
J. Springer, B.	S L *Fischer, Anton, Rheumatismus u. Grenzgebiete. Krankheiten d. Bewegungsapparates. M. 43 Abb. 33. (Fachbüch. f. Ärzte 15). O	18.—
S. Fischer, B.	S L Flake, Otto, Ulrich von Hutten. M. 8 Bild. Sonderausgabe OL	3.75
Vrl. d. Gartenschönheit, B.	S L *Geler, M., Das ABC des Kleingartens. Bd. I. Die Arbeit. M. 133 Zeichn. OK	1.45
C. Heymanns V., B.	S L *Giese, Friedr., Religionsunterricht als Pflichtfach d. deutschen Berufsschulen. 33 Br	4.—
J. Beltz, Lgs.	S L *Götze, Walter, Die Begründung d. Volksbildung in d. Aufklärungsbewegung. 32 Br	4.50
Grieben-Verl., B.	Grieben-Reiseführer. *Usedom, Insel 33 O	— .—
E. Walther, St.	S L *Grunsky, K., Kampf um deutsche Musik. 33. (Der Aufschwung. Künstlerische Reihe. Heft 1) etwa Br	— .90
J. Springer, B.	S L *— Warum Hitler? 33. (Der Aufschwung. Deutsche Reihe. Heft 1). Br	— .50
	L Handbuch der Gynäkologie. 10 Bde. 4 ^o . Bd. IV. 2. Klinik d. gynäkolog. Röntgentherapie. Teil I. Die Behandlung der gutartigen Erkrankungen. Von Herm. Wintz u. Frz. Wittenbeck. M. etwa 105 teils farb. Abb. 33 etwa O	134.—
Schlieffen-Verl., B. Urban & Schw., W.	L — der Pflanzenanalyse. 4 Bde. *Bd. IV. Spezielle Analyse, Teil III. Organ. Stoffe. 3. Besondere Methoden. Tabellen. Bearb. v. M. Bergmann u. a. M. etwa 100 Abb. 33 etwa OL	156.—
	S L *Hartenau-Thiel, Gert, Auf Befehl des Radscha. Ein ind. Roman. OK	3.30
J. F. Lehmann, M. J. Singer, B. G. Bondi, B.	L Haut- u. Geschlechtskrankheiten, Die, 5 Bde. (Ersch. in Lief.) *Lief. 3 (Bd. V). Siebert, C., Morphologie und Biologie des Gonokokkus usw. M. 2 farb. Taf. u. 49 Abb. 33 Br	8.20
	L *Lief. 4 (Bd. III). Mucha, Vict., Durch Bakterien bedingte Hautkrankheiten usw. M. 1 farb. Taf. u. 29 Abb. 33 Br	5.30
F. Hirt, Br.	S L *Heinrich, E., Unsere Patienten u. wir. Psychol. Grundlagen usw. 33. OL	5.20
	S L Hermanns, Will, Der schöne deutsche Rhein. M. 189 Abb. u. 1 Karte. OL	2.85
F. Hirt, Br.	S L *Hildebrandt, Kurt, Platon. Der Kampf des Geistes um die Macht. M. 1 Bildn. 33 OL	14.—
	S L Hirt's Deutsche Sammlung. Literar. Abt. Gruppe III. *Bd. 22. Grimm, Brüder, Die Bremer Stadtmusikanten. Der Wolf u. die sieben Geißlein Br	— .12
	*Bd. 23. Sechse kommen durch die ganze Welt u. a. Br	— .18

Die Barsortimente in Leipzig und Stuttgart liefern zu den allgemein gültigen Einzel-Barpreisen der Verleger

Die Deutschen Buchhändler, die Kantate 1933 nach Leipzig kommen, erwartet die

Große Sonderschau über Vaterländisches Schrifttum

die wir im Rahmen unserer DAUERNDEN BUCH-AUSSTELLUNG, Hospitalstraße Nr. 10, Fahrstuhl Treppe F, Koehler & Volckmar A.-G. & Co. zusammengestellt haben.

Infolge der großen Nachfrage ist die 1., sehr hohe Auflage vergriffen! Neudruck erscheint in einigen Tagen! Haben Sie dieses zeitgemäße, erfolgreiche
Deutschland.
 Vaterländisches Schrifttum für alt u. jung.
 Etwa 50 Seiten. Zweifarbiges Umschlag.
 Gute Ausstattung!

Publikumsverbreitung schon bestellt?

Die niedrigen Staffelpreise ermöglichen Ihnen einen Versand in größeren Mengen; so können Sie eine wesentliche Umsatzförderung erreichen.

Staffelpreise: Einzeln 50 100 200 500 750 ab 1000 Grpl.
 15 14 13 11 9 8 7 Pfg. pro Gr.

Roehler & Goldmar H.G. & Co., Abt. Kataloge, Leipzig.

Verlag		47	Laden-Preis
F. Hirt, Br.	S L	Hirt's Deutsche Sammlung. Literar. Abt. Gruppe III. *Bd. 28. Grimm, Brüder, Tischlein deck dich u. a. Märch. Br *Bd. 31. Der Schlangenkönig u. a. Märchen Br *Bd. 37. Der Eisenhans u. a. Märchen Br	—,18 —,18 —,18
Dtsch. Volksverl. Dr. E. Boepple, M.	S L	Hitler, Adolf, Reden OL	3,60
C. Hinstorff, R.	S L	*Hooge, G., Rauhe Wege. Roman aus Schleswig-Holstein O	2,35
Wagnersche U.-B., I.	S L	Hörtnagl, H., Ynnsprugg. Bürger, Bauten, Brauchtum. Gesammelte heimatkundl. Schilderungen. M. 42 Taf. u. 22 Abb. OL	4,80
C. Hinstorff, R.	S L	*Jaentsch, Walt., Ratgeber f. d. Gemüsebau u. Berücks. d. Siedler- wirtschaft. 33. Br	5,50
Das Bergland-Buch, Gr.	S L	*Kaltenhauser, F., Mutter Bruckners Nachlass. Ein lustiger ländlicher Roman. (Das Bergland-Buch) OL	1,—
C. Lohse's Nchf., W.	S L	Killinger, Manfr. v., Heiteres aus dem Seemannsleben OL	2,85
F. E. C. Leuckart, L.	S L	Kothe, Bernh., u. R. Procházka, Abriß d. allgem. Musikgeschichte. M. Abb. 12. A. 29 OL	2,50
Mohr, T.	S L	*Köttgen, A., Deutsches Universitätsrecht. 33. O	9,—
V.-A. Tyrolia, I.	S L	*Krapf, Jos., Die Fremden u. der Priester. 33 etwa OK	—,—
Dieterich'sche Vb., L.	S L	*Kroll, Wilh., Die Kultur der Ciceronischen Zeit. Bd. 1. Politik u. Wirtschaft. 33 OL	1,80
J. Neumann, N.	S L	Verpflichtung z. Abnahme beider Bde. Fortsetz.-Liste anlegen!	7,—
W. G. Korn, Br.	S L	*Kuhlmann, Hans, Der Jäger vom Rhein. M. 62 Abb. 33 OL	4,50
H. Hillger, B.	S L	*Kükelhaus, H., Armer Teufel. Roman OL	4,80
Dom-Verl., B.	S L	Kürschners Volkshandbuch Deutscher Reichstag 1933 m. d. Bildnissen u. Lebensbeschreibgn. d. Abgeordneten. 33 Br	1,—
Langenscheidtsche Vb., B.	S L	Laforgue, Leo de, Brand am Skagerrak. Seekriegsroman. V.-A. OL	4,—
— — —	S L	Langenscheidts Handbücher der Handelskorrespondenz. *Deutsch für tschechische Kaufleute. Von B. Meinecke. 33. OL	5,40
P. Haupt, B.	S L	— fremdsprachliche Lektüre je Br	1,50
J. Springer, B.	S L	*Bd. 35. How Britain is governed.	4,80
Zeitgeschichte, B.	S L	*Bd. 36. Cuentos Españoles.	18,—
Hanseat. V.-A., H. Mittler & S., B.	S L	*Lauener, P., Die Bekämpfung d. ansteck. Krankheiten durch die Schule. 33 Br	—,50
Dtsch. Volksverl., M. Bibl. Inst., L.	S L	*Lehrbuch der Kinderheilkunde. Hrsg. v. E. Rominger. 33 O	2,20
Ph. Reclam, L.	S L	*Mai, Der erste deutsche, Hrsg. von K. A. Schenzinger. Mit etwa 50 Photos u. d. Texten d. offiz. Reden b. d. Berliner Ver- anstaltungen. 33. 4 ^o Br	1,50
V.-A. Tyrolia, I.	S L	*Mannhardt, J. W., Hochschulrevolution. 33 OK	2,70
Ph. Reclam, L.	S L	*Massmann, K., Wir Jugend! Ein Bekenntnisbuch d. deutschen Nach- kriegsgeneration. 33 StBr	3,70
Internat. Psychoanal. V., W.	S L	Meister, Wilh., Judas Schuldbuch. Eine deutsche Abrechnung. OK	—,75
C. H. Beck, M.	S L	Meyers Reisebücher. *Tauern, Hohe. Glockner, Venediger, Defreggengebirge, Lienz Dolomiten. M. 6 Kart., 1 Plan u. 1 Rundst. 33 StBr	1,50
Verl. d. Lit. W. Minerva, L.	S L	*Noak, Hellm., Siedeln — aber richtig. M. Abb. 33. Reclambd. (U.-B. 7206) OPp	1,45
G. Stalling, O.	S L	*Pfliegler, Mich., Der deutsche Katholik u. die Entscheidungen der Zeit. 33 OK	5,50
Jos. Scholz, M.	S L	*Reclams Siedlungsbuch. (Enthält: Noak, H., Siedeln — aber richtig. — Weinhausen, K., Gemüse und Obst von eigener Scholle. — Sprotte, K., Der Kleintierhof des Siedlers.) M. zahlr. Abb. Reclambd. (U.-B. 7206/08) OL	6,—
Vl. Dr. O. Schmidt, K.	L	*Reik, Th., Nachdenkliche Heiterkeit. (Psychol. Einsicht d. Witzes). 33. Br	4,80
Ph. Reclam, L.	S L	*Renatus, K., u. A. v. Graefe, Das neue Italien. M. 107 Photos. 33. OL	2,85
Furche-Verl., B.	S L	*Richter, Alfred, Unsere Führer im Lichte der Rassenfrage u. Charak- terologie. M. etwa 50 Bildn. 33 OL	6,50
Verl. Laumann, D.	S L	*Rosellus, Ludw., Briefe u. Schriften zu Deutschlands Erneuerung. M. 3 Taf. 33 etwa OL	5,—
J. Springer, B.	S L	Scholz' Künstler-Malbücher. *501. Unser altes Heer. Ein Soldaten-Malbuch StBr	—,65
Ensslin & L., R.	S L	*6845. Unterm Hakenkreuz StBr	—,50
Universitas, B.	S L	*6846. Unsere Reichswehr StBr	—,50
Junker & Dünnh., B.	S L	*Scholz, Frz., Handbuch des gesamten öffentl. Grundstücksrechts. *Lief. 1. 33 Br	11,—
Verl. d. Gartenschönheit, B.	S L	*Lief. 2. 33 Br	8,—
Mittler & S., B.	S L	Verpflichtung z. Abnahme aller Bände. Fortsetz.-Liste anlegen! *Sprotte, K., Der Kleintierhof des Siedlers. M. Abb. 33. Reclambd. (U.-B. 7208) OPp	—,75
	S L	*Staewen-Ordemann, Gertr., Menschen der Unordnung. Die proletar. Wirklichkeit im Arbeitsschicksal d. ungelerten Großstadt- jugend. 33 OL	4,80
	S L	Tapphorn, A., Brot der Engel. Gebetbuch f. d. Verehrer d. aller- heiligsten Altarsakramentes. 206./208. A. 32 OL	1,30
	L	Technologie der Textilfasern. Bd. V. 1. Der Flachs. *III. Abt. Böhning, F., M. Kaulfuss u. a., Die Leinen- Weberei. M. etwa 350 Abb. 33 etwa O	36,—
	S L	Einzelbände lieferbar. Fortsetzungsliste anlegen!	2,85
	S L	*Tiaden, Heinr., Spuk auf Java. (Der deutsche Spannungsroman). OL	5,80
	S L	*Tralow, Joh., Gewalt aus der Erde. Cromwell-Roman OL	4,20
	S L	*Ungern-Sternberg, Leonie v., Krieg in China. Der Bürgerkrieg in China u. der chines.-japan. Konflikt. 33 StBr	—,85
	S L	*Wagner, Karl, Was ist heute im Garten zu tun? OL	1,—
	S L	*Wendt, H., Der Tag d. nationalen Arbeit. M. zahlr. Abb. 33 . StBr	1,—

Die Barsortimente in Leipzig und Stuttgart liefern zu den allgemein gültigen Einzel-Barpreisen der Verleger

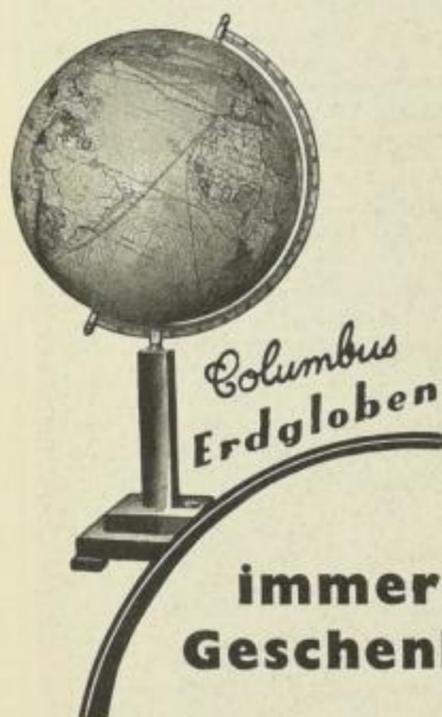
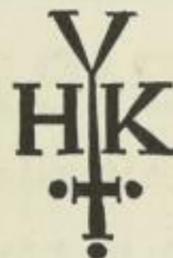
Deutschlands Gegner im Weltkriege

Ganzleinenfolioband mit 80 prachtvollen Abbildungen in Vierfarbendruck. 310 Seiten Inhalt. RM 25.—
Hervorragender Druck und hochkünstlerische Buchausstattung.



Ein monumentales Prachtwerk. Die Bilder sind von den bekanntesten Porträtisten, eigens für dieses Werk, in deutschen Gefangenenlagern gemalt. Es ist deshalb ein einzigartiges, einmaliges Kulturdokument, wohl das handgreiflichste Denkmal und Beweismittel für die Tatsache, daß wir gegen eine Welt von Feinden gekämpft haben. Für alle Kriegsteilnehmer, besonders aber für die Jugend und auch für den Schulunterricht, unentbehrlich. Die Begleittexte sind von namhaften Schriftstellern. Die kulturpolitische Einführung von Leo Frobenius, die militärpolitische von General von Freytag-Loringhoven. Geleitworte von Rudolf Herzog und Dietrich Schäfer, ferner 27 Faksimileunterschriften der bedeutendsten deutschen Heerführer und 1 Weltkarte.

Verlagsanstalt Hermann Klemm A. G.
Berlin-Grünwald



**immer ein schöner
Geschenkartikel. — —**

Stets reichhaltig auf Lager halten!

◆ ◆ ◆
**Hohe Rabattsätze — niedrige Verkaufs-
preise — Bestellen Sie sofort!**

◆ ◆ ◆
**Columbus-Verlag G. m. b. H.
Berlin-Lichterfelde**

Soeben erschienen:

Johannes Müller Die nationale Revolution

Grüne Blätter Bd. 35 Heft 2

*

Das Heft handelt ausschliesslich von der nationalen Neuordnung der Dinge und den Problemen, die sie zu lösen hat. Es kann sowohl den Anhängern der nat.-soz. Bewegung einen Dienst leisten, weil es die Aufgaben von innen heraus erfaßt, als auch den Unzähligen, welche meinen, keine positive Stellung dazu einnehmen zu können, ohne sich selbst untreu zu werden.

64 Seiten. Preis RM 1.50



Verlag der Grünen Blätter / Elmau

*Firmen
von Weltruf
lassen bei uns drucken*

BIBLIOGRAPHISCHES INSTITUT AG.

mit allen technischen Neuerungen ausgestatteter Großbetrieb

LEIPZIG C1

Hand- und Maschinensetzerei

Schriftgießerei

Stereotypie und Galvanoplastik

Kartographische, kartolithographische

und chromolithographische

Kunstanstalt

Buch- und Rotationsdruckerei

Stein-, Offset- und Kupferdruckerei

Großbuchbinderei

**Übernahme größter Aufträge
mit kürzesten Lieferterminen
Kostenanschlag bereitwilligst**



Denken Sie

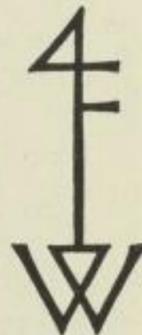
vor Abschluß einer
Feuer- und Ein-
bruch-Diebstahl-
Versicherung

zuerst an

Ihre eigene Ver-
sicherungsanstalt

**die Feuerversicherungs-
Genossenschaft für das
Buchgewerbe • Leipzig**

Deutsches Buchgewerbehaus



Fernsprecher 62904 und 62925

Buchdruckerei Fischer & Wittig

Leipzig 05, Teubnerstraße 12

Seit sieben Jahrzehnten arbeitet unsere Offizin für den

Verlagsbuchhandel. — Wir liefern Hand- und Ma-

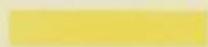
schinensatz, Buchdruck, Tiefdruck, alle Broschur- und

Bindearbeiten in bester Ausführung. — In Referenzen

Zu Kostenanschlägen und sonstigem Rat gern bereit

BERGER & WIRTH / FARBENFABRIKEN / LEIPZIG

BERLIN / BARMEN / AMSTERDAM / LENINGRAD / PRAG / RIO DE JANEIRO



Offset-Standard-Normalfarben

BERGER & WIRTH-FARBEN

bringen Ihnen Erfolge!

Buchdruck. Qualitätsfarben für feinsten Illustrationsdruck. Akzidenz-, Werk- und Zeitungsfarben. Vorzüglich bewährte Schnelltrockschwarz, ohne Durchschuss zu verarbeiten. Reiche Auswahl in bunten Farben. Normalfarben. — **Stein- und Offsetdruck.** Radialfarben, körperreich angerieben, leuchtend, lichtbeständig, gut druckfähig. — **Tiefdruck.** Reine und gebrochene Töne für Schnellpresse und Rotation nach bewährten Rezepten.

Ausgedehnte Versuchsdruckerei mit den modernsten Maschinensystemen für Hoch-, Flach- und Tiefdruck. Mit den neuesten Apparaten und Hilfsmitteln ausgestattete Laboratorien. Geben Sie uns Gelegenheit, Sie mit unseren vielseitigen Erfahrungen zu unterstützen, Sie sparen dadurch Zeit und Misserfolge.

Letterpress. High quality Inks for finest Illustrations. Black Cut-, Job- and News Inks. First-class approved quick drying Blacks, to work without interleaving. Largest collection of coloured Inks. Speciality: Normal Inks. — **Litho and Offset.** „Radial“ Inks, highly concentrated, brilliant, permanent, especially adapted for long runs. — **Intaglio.** Any shade for Flat-Bed- and Rotary Press, by means of approved recipes.

Extensive Test-Printing office furnished with the most modern systems of machines. Laboratories equipped and furnished with the most up-to-date apparatus. Give us an opportunity to assist you with our vast and manifold experiences; you will save time and trouble.

Typographie. Encres de qualité supérieure pour illustrations de luxe. Encres pour travaux de ville, pour labours et journaux. Noir de séchage rapide de premier ordre employable sans intercalage. Bel assortiment d'encres de couleur. Encres normales. — **Lithographie et impression Offset.** Encres „Radial“ concentrées, brillantes, résistantes à l'influence de la lumière, bien imprimables. — **Impression en creux.** Toutes les nuances pour machines en blanc et rotatives d'après des recettes bien éprouvées.

Imprimerie d'essai munie des derniers systèmes de machines pour la typographie, la lithographie et la rotogravure: laboratoires équipés d'appareils et d'outils auxiliaires les plus modernes afin de surveiller continuellement la parfaite qualité de nos produits. Veuillez nous donner l'occasion de vous conseiller et aider; en profitant de nos amplies expériences vous allez économiser du temps et éviter tout ennui.

Tipografia. Tintas de calidad para impresiones de lujo, remiendos, obras y periódicos. Negro de calidad la. secando rápidamente que se puede imprimir sin intercalación. Riquísimo surtido en tintas coloradas. Tintas „Normal“. — **Litografía y impresión Offset.** Tintas „Radial“ concentradas, brillantes, resistentes a la luz y de buena impresión. — **Huecograbado.** Tonos puros y matizados para prensa mecánica y rotativa según recetas probadas.

Imprenta de ensayo provista de los sistemas de máquinas más modernas para tipografía, litografía y huecograbado. Laboratorios munidos de aparatos y auxiliares más modernos. Permittiéndonos de auxiliarte con nuestras vastas experiencias, evitará Vd. inconvenientes y pérdida de tiempo.

Farbenfabriken Berger & Wirth / Leipzig

BERLIN, BARMEN, HAMBURG, AMSTERDAM, BUDAPEST, LENINGRAD, PRAG, RIO DE JANEIRO

Papier Flinsch Leipzig

Ruf 71056



*Wir
liefern für den Buchhandel*

genügend und schnell

Qualitätsdrucke
Buchhändlerprospekte
Formulare

Vorbereitung von:

Geschäftsbüchern
Durchschreibebüchern
Karteikarten, Buchungsformulare

Eigene Linier-Anstalt

Paul Hungar ^{G.m.} _{b.H.} **Leipzig**

BUCH- UND AKZIDENZ-DRUCKEREI
Windmühlenstrasse 31 • Fernsprecher 20822

Makulatur- Einkauf

Jeden Posten Makulatur roh,
broschiert oder gebunden
kauft zu höchsten Preisen

F.O.Hartig•Leipzig C1

Fernsprecher 24436 • Gegr. 1898 • Johannissgasse 24

Bücher

Packungen

aus

ges. gesch.

MOLL Starkwellpappe

schützen vor jeglicher Be-
schädigung.

Verlangen Sie bitte Angebot
von der Firma

**Leipzig.Wellpapier-
Fabrik J. MOLL**

**Zweigfabrik Leipzig N 22,
Stallbaumstr. 22-28**



Stammhaus Lucka, Filiale Dessau u. Filiale Berlin,
letztere unter dem Namen: Berliner Wellpappen-
werk, G m b H., Berlin-Lichtenberg, Herzbergstr. 28

Papiere

für den Buch- und
Zeitschriftenverlag

Edm. Obst

G. m. b. H.

Papiergroßhandlung • Leipzig

Fernsprecher: 20136/20146

MORITZ MERFELD SPEDITIONS-GESCHÄFT

Tel. 20086, 21286 **LEIPZIG** Gerberstraße 10

Bücher-Verkehre

nach allen größeren Plätzen
des In- und Auslandes

Täglicher Expresverkehr

nach und von Berlin

In Berlin vertreten durch Jacob & Valentin, Berlin O 27,
Holzmarktstraße 65



Setzmaschinen
Monotypebetrieb
Zeitschriften - Werke
Moderne Aufzügen
Musiknotensatz
Rotationsdruck
Eigene Stereotypie

Bücherwagen und

Expres

Verkehre

von und nach

Leipzig

Ehrhardt Schneider

LEIPZIG C 1

Reudnitzer Straße 14/16

Tel. - Sammel - Nr. 71021

JOHANNES SAUPE

LEIPZIG O 5

EILENBURGER STRASSE 12

FERNSPRECHER NR. 63115



BUCHHEINBÄNDE
FABRIKATIONSBETRIEB

OTTO Buchdruckerei Das Haus
des guten
Werk-
druckes

REGEL

Leipzig-Lange Str. 22

G M B H

Bücher



wie dieses oder andere

in Tibetisch

དེ་ནས་ཡིད་ཀྱི་བྱི་བྱུ་ལྷུ་ཟུར་ཟུར་ལྷུ་ཅན་གྱིས་གནས་མཚམས་དཔལ་ལ་འོལ་མོ་
ལྷུ་རིངས་ཀྱི་བྱི་རྣམས་ལ་ཡང་། གཤེན་རབ་ཀྱི་བཅུན་མོ་འོང་བར་ཞལ་ངག་
བཟང་། ལྷལ་ཁམས་དེའི་བྱི་རྣམས་ཀྱང་གིན་དུ་སློབ་བྱིས་ནས། བསྐྱེད་མ་ལ་
གཤེགས་མོ། དེའི་ཚེ་གཤེན་རབ་ན་ཚིག་གསུམ་ཤང་གསོ་བ་གྲིལ་ནས་བྱོན། བྲས་
ཟེའི་བྱ་མོ་དང་བྱི་བཅུ་གཙང་ས་ཐམས་ཅད་ཀྱིས་ས་དཀྲས་ཅིག་གི་ཁ་ནས་དར་(དྲ)ཀ
ར་གྱི་གཡབ་མོས་བསྐྱེད། ཟུ་རིགས་ཀྱི་བྱི་བཅུ་གཙང་ས་དང་། བྱ་ས་གྲོའང་

für Asiens Hochland

in Thai

คำศัญเพระ เหตุว่าเป็นระ ยะ แผลพื่นพื่นบองเจือใช้จับได้
ระยะ มิเพศ โวศใช้จับได้นจาก มนุษย์จะ ไปปล่บุงไว้ได้กัด้วย กามิ
โตไซท์ อย่างเตียวเท่านั้น การเจริญพื่นพื่นบุงค่อจากตอนนิ
ไปค่อจับเกิดในบงแถ้ว กับเจ้านาสุ โถหิคชองนมนุษย์ใน
ระยะพื่นปล่บองโวศอยท์ ของเจือใช้จับ ได้จับนี้พู่ในน้ำลา ยช
อญจ ในขณะเมืออญจกัศ คำศัญเพระ เหตุว่าเป็นระ ยะ แผลพื่น

für Siam

in Äthiopisch

መደኩ ፡ ዕገራ ፡ ወሀሎኩ ፡ ድንገ-ዕዩ ፡ አነ ፡ በውስ ፡ ተ ፡ ምስካብዩ ፡
ወክውት ፡ ገጽዩ ፡ ወዩዐርግ ፡ ኅሊናዩ ፡ ውስተ ፡ ልብዩ ፡ ጸስመ ፡ ርኢኩ ፡
ሙስናግ ፡ ለጽዮን ፡ ወትፍሥሕቶሙ ፡ ለእለ ፡ ይነብሩ ፡ ውስተ ፡ ባቢሎን ።
ወተሀውካት ፡ ነፍስዩ ፡ ጥቀ ። ወአኅዝኩ ፡ እትናገር ፡ ምስለ ፡ ልዑል ፡
ነገረ ፡ ግሩመ ፡ ወእቤ ፡ እንዘ ፡ እብል ፡ እግዚአ ፡ አኮኑ ፡ አንተ ፡ ትቤ ፡
ቀዲሙ ፡ አመ ፡ ፈጠርካግ ፡ ለምድር ። ወዘንተኒ ፡ ባሕቲትክ ፡ አዘዝካሁ ፡
ለመሬት ፡ ወአውግእካሁ ፡ ለዳም ፡ በሥጋ ፡ መዋቲ ፡ ወውእቱኒ ፡ ግብረ ፡
እደዊክ ፡ ውእቱ ። ወነፋኅክ ፡ ላዕሌሁ ፡ መንፈስ ፡ አይወት ፡ ወኮነ ፡
አያወ ፡ በቀድሚክ ። ወአባእካሁ ፡ ውስተ ፡ ገነት ፡ እንተ ፡ ተከለት ፡
የማንክ ፡ ዘእንበለ ፡ ትቁም ፡ ምድር ። ወአዘዝካሁ ፡ ሎቱ ፡ ትእዛዘ ፡

für Abessinien

in Chinesisch

凡各機關商會商業公所及工業團體欲先派考察團來萊預為研究者,請
先與吾人之香港辦公處接洽則該處當即派一負責人至其處為之明白
解釋而示以吾人展覽會之電影為該團體予以「萊城展覽會」偉大及重要
凡各機關商會商業公所及工業團體欲先派考察團來萊預為研究者請先與吾人之香港辦公處接洽,則該處當即派一
負責人至其處為之明白解釋而示以吾人展覽會之電影為
凡各機關商會商業公所及工業團體欲先派
考察團來萊預為研究者,請先與吾人之香港
辦公處接洽,則該處當即派一負責人至其處

für Ostasien

C. G. Schönherr

Floßmühle bei Borstendorf



liefert: m'glatte Papiere in Rollen u. Bogen, satinier- te Papiere nur in Bogen

Meine sämtlichen Lieferungen erfüllen die Ansprüche restlos, welche man an die bezeichneten Stoffe stellen kann

Sonderanfertigungs - Mindestmenge:
bei weißen Papieren 1500-2000 kg p. gr., bei getönten Papieren 2500 kg p. gr. Maschinenarbeitsbreite: 215-225 cm

Werkdruck velin und gerippt, von Stoffklasse Ia aufwärts
Offsetdruck in verschiedenen Stoffzusammensetzungen, mit jeder gewünschten Oberfläche und mit jedem Leimungsgrad

Beklebpapiere genau wie vor
Streichpapier

Postkarten- und Schreibmaschinenkartons weiß und hell getönt

Zeichenpapier für die verschiedensten Ansprüche

Dickdruck

Druck satiniert weiß und hell getönt, Stoffklasse I-IV

Schreib satiniert 1/1 geleimt, Stoffklasse I-III

Konzept- und Zahlkartenpapier

Normal 6a, 6b, 6c, 8b, 8c, 8d

Sieler & Vogel

Schroedersche Papierfabrik

Leipzig · Berlin · Hamburg · München



Gegründet 1825

empfehlen den Herren Verlegern ihre

Papiere und Kartons aller Art



**Braune
Bücherei**

**Helden
der
Nation**

Diese gut ausgestattete
und sehr preiswerte

**Kleinbuch
Reihe**

erscheint
demnächst

im

**Neuen
Buchverlag**

Dresden-Alt
Seidnitzer Straße 9

Prospekt bitten
anzufordern!

J. Schneider & Co.

gegr. 1857

Spediteure der Reichsbahn

**Bücherwagenverkehre
Sammelwagen nach Wien**

Fernsprecher 70691

**Leipziger
Speicherei und Spedition
Aktiengesellschaft**

Leipziger Paketfahrt Albert Meyer

**Bahnamtlicher Rollfuhrdienst
Bücherexpressverkehre
Sammelladungen**

Leipzig C 1

Lagerhofstr. 2

Riffstr. 19

Fernsprecher 70691

Fr. Foerster

Kommissionsbuchhandlung Gegr. 1863

Max Busch (Inhaber: Julius Kössling)

Grossbuchhandlung **Leipzig**, Querstr. 26-28 Gegr. 1889

Trockene Auslieferungsläger. Zeitgemässe, für Sorti-
menter kombinierte Provisionsätze. Kulante
und prompte Bedienung. Günstiger Zeit-
schriftenbezug. Anfänger finden
tatkräftige Unterstützung.
Referenzen zu
Diensten.

*Großes süddeutsches Druck- und Verlagshaus
ist bereit, sich an gesunden Verlagsunterneh-
mungen, die größere laufende Druckaufträge
vergeben können, zu beteiligen. Da Barmittel
in beträchtlicher Höhe zur Verfügung stehen,
kommen auch große Objekte in Frage. Ange-
bote, für die unbedingte Verschwiegenheit zu-
gesichert wird, unter # 641 d. d. Geschäftsstelle d. B.-V.*

Soeben im **Kranzverlag**, Berlin
SB 68, erschienen:

Mancherlei Gleichnisse

Gottesdienste üb. 9 Gleichn. d. N. T.
von **W. Gornandt**, Sup. i. Potsdam
164 S., geh. 2.25 RM, geb. 2.85 RM

Die Eigenart des Buches liegt
darin, daß neben d. Predigten üb.
Gleichn. d. N. Test. auch die zu-
gehörigen ausgedruckten Liederverse
u. gottesdienstl. Gebete darin ent-
halten sind, so daß d. Verf. als
Andachtsbuch in Frage k. Gottes
Wort „lauter u. rein“, ohne Zuge-
ständn. an menschl. Meinungen u.
Strömungen, das ist das Ziel d.
Verf. u. f. Pred. — **Auslief. nur
b. Herrn H. G. Wallmann, Leipzig.**

Jetzt verkaufen



Kartonierte RM 1.20

Wege zur Vorbeugung, Linderung
und Bekämpfung des Krebses durch
die naturgemäße Heil- u. Lebens-
weise Pfarrer Kneipp's.

Auslieferung durch
VERLAG KÖSEL & PUSTET MÜNCHEN

**Kleines Verlagsgeschäft als
Grundstock für einen neu
aufzubauenden Verlag wird
zu kaufen gesucht. Aus-
reichende Kapitalien stehen
bereit. Schönwissenschaft-
liche Objekte nicht erwünscht.
Gefl. Zuschriften u. Nr. 610
d. d. Geschäftsst. d. B.-V. erb.**

Pabst, Königsbrück
die leistungsfähige Druck-
und Zeitungsverlagsanstalt

Englische

Bücher (neu und antiquarisch)
und Zeitschriften.

R. Jaschke

London W.C. 2, 52 High Street

Rassenfrage ist Lebensfrage!

In diesem Buche zeigt zum ersten Male ein Biologe und Botaniker die tiefen Zusammenhänge der Rassenströme mit der kulturtragenden Pflanzenwelt auf. Merckenschlager sieht die Rasse dynamisch als Baustein der Entwicklung. Die Rassenströmungen werden in ihrer starken Bewegung dargestellt: der nordische Eiszeitjäger und der alpine Urbauer bringen die Grundlagen zum Reichtum der europäischen, besonders der deutschen Kultur. Umfangreiches Kartenmaterial und zahlreiche Bilder unterstützen die lebendige Darstellung. Das Buch steht das Ziel der Deutschen in der „Nationwerdung“!



Soeben erschien:

von *Friedrich Merckenschlager*

Kartoniert 3,90 M, Leinen 4,80 M
38 Karten und Bilder u. a. von
Erna Bendhal-Dirksen, Berlin

(Z)

Rassensonderung Rassenmischung Rassenwandlung

Aus dem Inhalt: Von der Eiszeit zur hellenischen Synthese. Allgemeine Betrachtungen zur statischen Rassenkunde. Von der Steinzeitwende bis zum deutschen Prozeß. Der deutsche Prozeß. Die deutsche Kultur als sein Ergebnis.

Karten und Bilder: Die Eiszeit in Europa. Die wichtigsten Menschenfunde der Eiszeit in Europa. Nach der Eiszeit: Erscheinen des Ackerbaus mit ihrer Trägerin. Die „Gen-Zentren“ unserer Kulturpflanzen. Fundorte der Urgetreidearten. Rassenpsychologische Grundlage Europas. Die „keltische“ Expansion. Ausgang der Roggenzeit. Die Germanisierung des Ostens. Einführung des Hopfenbaus. Die Geburtsstätten deutscher Musiker um 1600. Herkunft und Heimat deutscher Offiziere (19. Jahrhundert). Rassenkarte Europas. Die Jägertrasse der Eiszeit. Renntierzeit in Europa. Einkorn, Emmer, Spelz. Kurzschädel — Bangschädel. Slawische Burg im ostdeutschen Raum. Über dem Geburtslande einer Militärmacht. Die Salzburger Protestanten in Berlin. Charles Darwin; Gregor Mendel. Bilder von Wilhelm Steinhausen und Hans Thoma. Bayerischer Bub; Kinder aus Nordfriesland und der Eifel; Mädchen aus Küstendeutschland; Alpenländisches Mädchen; Der Urjäger; Der Urbauer.



Waldemar Hoffmann
Verlag / Berlin

Gegenüber

dem Buchhändlerhause



liegt die Börsenblatt-Druckerei, bekannt durch ausgezeichnete Leistungen in Satzgestaltung, Druckqualität, durch Pünktlichkeit und Zuverlässigkeit. Sie dient dem Buche in alter Treue, ist Freundin und sachliche Beraterin in allen Herstellungsfragen